

Dynamo
Fan-Häme
vorm Spiel
beim HSV
 S. 26/27

Foto: Lutz Hentschel

RB 0:0
„Bullen“
ohne
Zielwasser
 S. 32/33

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Anzeige

HEUTE *Freizeitgutschein 2 für 1*
bis zu 10 €
beim Messe-
Eintritt sparen!
MORGENPOST
 am Sonntag **MOPO-EXTRA**

46561
 Nr. 04/06-D-

MORGENPOST

am Sonntag

10. Februar 2019 1,40 € morgenpost-abo.de

Familie, Schule, Internet

Foto: PR

S. 12/13

Nichts als Ärger
 Liegt ein Fluch auf
 Dresdens Airport?

Foto: dpa

S. 8

Sachsen
 Drama um süßes
 Elefantenbaby

S. 14 bis 17

Wie viel Anstand brauchen unsere Kinder?

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

++ Jetzt noch ++
20%
 Frühbucherrabatt sichern!*

R.SA-FESTIVAL SCHWARZENBERG 2019

1. Juni 2019, Waldbühne Schwarzenberg

SHAKIN'S STEVENS • CITY • TEN YEARS AFTER • FRANK ZANDER
 THE SWINGING BLUE JEANS • CHRIS ANDREWS
 SOULFUL DYNAMICS • THE FIREBIRDS

SEIT 1992
LEGENDEN
 IN SCHWARZENBERG

Ticket-Hotline: 01805/30 10 30 ** • www.funtix.de

* Tickets zum regulären Verkaufspreis sind an allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.
 ** 14 Cent/Min dt. Festnetz, 42 Cent/Min Mobilfunkhöchstpreis



Nicht mal Mays Notfallpläne klappen

LONDON - Die britische Regierung musste jetzt einen umstrittenen Vertrag mit einer Reederei für den Fall eines No-Deal-Brexits mit der EU kündigen. Die neu gegründete Fährgesellschaft Seaborne sollte nach dem Austrittsdatum (29. März) eine Schiffsverbindung zwischen dem englischen Ramsgate und dem belgischen Ostende anbieten, um die Versorgung der britischen Bevölkerung zu gewährleisten, wenn die Strecke Dover-Calais wegen der dann nötigen Grenzkontrollen überlastet sein sollte.

Das Problem ist: Das Unternehmen hat bislang nicht ein einziges Schiff. Für den 13,8 Millionen Pfund (rund 15,8 Mio. Euro) schweren Vertrag hatte Regierungschefin Theresa May (62) ohnehin viel Kritik einstecken müssen. Nun sei klar ge-

worden, dass Seaborne seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen könne, teilte das Verkehrsministerium mit. Grund für die Neubewertung sei, dass eine irische Reederei ihre Unterstützung für Seaborne unerwartet zurückgezogen habe.

Kein Deal in Sicht - und nun musste Theresa May (62) auch ihren Brexit-Notfallplan kippen.



Foto: dpa/Xinhua

Vizekanzler Olaf Scholz (60) gibt SPD-Chefin Andrea Nahles (48) für ihre Pläne Rückendeckung.



Foto: dpa/Sven Hoppe

Scholz unterstützt Nahles' Sozialstaats-Reform

BERLIN - Heute und morgen will der SPD-Vorstand über konkrete Ideen für eine Reform des Sozialstaates beraten: „Bürgergeld“ für Arbeitslose, eine neue Kindergrundsicherung, ein Recht auf Arbeiten von zu Hause aus, zwölf Euro Mindestlohn. SPD-Chefin Andrea Nahles (48) kann bei ihrem milliardenschweren Sozialprogramm und der Neuausrichtung der Partei auf Rückendeckung von Vizekanzler Olaf Scholz (60, SPD) zählen.

eine Modernisierung des Sozialstaates vor“, gibt ihr der Finanzminister Rückendeckung. Auch der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) stellte sich hinter Nahles' Pläne.

Doch kann sich die SPD durch das Zurückdrehen der ungeliebten Hartz-Reform aus dem Umfrage-tief noch retten? Nahles Vorgänger meint: Das reicht nicht. Ex-SPD-Chef Sigmar Gabriel (59) warnte seine Partei davor, sich auf das Thema Soziales reduzieren zu lassen. „Nur Milliarden in Sozialprogramme zu packen, wird Menschen nicht bewegen, uns zu wählen“, mahnte er in der „Augsburger Allgemeinen“.

Die Zeit habe sich gewandelt, die SPD schlage deshalb gut fünfzehn Jahre nach den bislang letzten grundlegenden Reformen „abermals

Klamme Kassen bei der SPD

BERLIN - Die schlechte Finanzlage der SPD hat Konsequenzen für die Mitarbeiter der Parteizentrale: Ende Januar wurden die Genossen im Willy-Brandt-Haus per Rundmail von Bundesgeschäftsführer Thorben Albrecht darüber informiert, dass die Gehaltserhöhung „zunächst ausgesetzt wird“. Normalerweise übernimmt die Parteizentrale die Abschlüsse des Deutschen Gewerkschaftsbundes. „Angesichts der angespannten finanziellen Lage der Partei“ habe die Hausleitung den Betriebsrat aber gebeten, das dieses Mal anders zu handhaben. Die SPD hat mit rückläufigen Mitgliederzahlen zu kämpfen, was sich negativ auf das Beitragsaufkommen auswirkt. Zudem sind die Zuschüsse aus Steuergeldern von Wahlergebnissen abhängig, bei denen die SPD zuletzt deutliche Verluste hinnehmen musste.



De Maizière rechnet mit Seehofer ab

BERLIN - Ex-Innenminister Thomas de Maizière (65, CDU) rechnet mit seinem Nachfolger ab: 2016 kritisierte Horst Seehofer (69), damals noch CSU-Chef und Bayerns Ministerpräsident, die deutsche Flüchtlingspolitik unter de Maizière als „Herrschaft des Unrechts“.

Eine Aussage, bei der de Maizière noch heute der Kragen platzt. In seinem am Montag erscheinenden Buch „Regieren. Innenansichten der Politik“, aus dem „Der Spiegel“ in seiner aktuellen Ausgabe einen Vorabdruck veröffentlicht, nimmt er sich seinen unionsinternen Kritiker nun zur Brust. „Diese Formulierung überschreitet die politisch zulässige Grenze einer streitbaren Debatte unter Koalitionspartnern. Wenn sich ein Minister nach langen Diskussionen einer Rechts-

auffassung anschließt und eine Entscheidung trifft, die er für rechtmäßig hält, die im Nachhinein aber manchen nicht gefällt, dann ist der Vorwurf eines Rechtsbruchs ehrabschneidend.“



Foto: dpa



Ihr Bruder, der König, hat ihr die Teilnahme an der Wahl verboten

Die Thai-Prinzessin, die Politik-Geschichte schreiben wollte: Ubolratana (67) musste ihre Kandidatur um das Amt der Regierungschefin zurückziehen.

Thai-Prinzessin muss politische Träume begraben

Thailands König Vajiralongkorn (66) legte sein Veto ein.

BANGKOK - Prinzessin Ubolratana (67), die älteste Tochter von Thailands verehrtem Ex-König Bhumibol (†88), war schon immer eine Rebellin: Schauspieler, Sängerin, Social-Media-Star - und einst wegen ihrer Heirat mit einem US-Amerikaner in Ungnade gefallen. Doch zurück im Schoss der Familie wollte sie nun nach der politischen Macht in ihrer Heimat greifen. Daraus wird nichts: Ihr Bruder, der amtierende König Maha Vajiralongkorn (66), hat's verboten.

raschend wieder zurück. Sie füge sich der „königlichen Anordnung“, teilte ihre Partei Thai Raksa Chart mit. Brisant: Ubolratana wäre für jene Partei angetreten, die der einflussreichen Politikerfamilie des früheren Premiers Thaksin Shinawatra (69) nahesteht. Dessen Schwester Yingluck Shinawatra (51) war ebenfalls Ministerpräsidentin, bevor sie im Mai 2014 vom Militär gestürzt wurde. Beide leben im Exil. Ein politischer Kuddelmuddel, der an orientalische Seifenopern erinnert.

Die thailändische Armee hatte damals nach monatelangen politischen Unruhen zwischen den Shinawatra unterstützten Rothemden und den royalistischen Gelbhemden - damals gab es fast 30 Tote - das Kriegsrecht verhängt, die Regierungschefin abgesetzt und die Macht im Land übernommen. Thailand wird seit dem Putsch von einer Militärjunta unter General Prayut (64) regiert.

Nachdem die bei den Thais äußerst beliebte Prinzessin am Freitag völlig überraschend ihre Kandidatur für die Parlamentswahlen Ende März bekannt gegeben hatte, sprach Vajiralongkorn ein Machtwort: Das sei „unangemessen und verfassungswidrig“, tadelte er. Die Monarchie stehe über der Politik. Daraufhin zog Ubolratana ihre Bewerbung ebenso über-

Putschte sich einst an die Macht und wurde bislang nie demokratisch gewählt: der Militärführer und Thailands aktueller Premier Prayut (64).

Nachrichten

Mehrheit gegen Föderalismus

BERLIN - Für einheitliche Lehrpläne und Fortschritte bei der Digitalisierung: Die Mehrheit der Deutschen spricht sich gegen einen Bildungsföderalismus aus. Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov lehnt mehr als die Hälfte (57 Prozent) die Zuständigkeit der Länder ganz ab. Fast 70 Prozent finden, der Bund sollte beim Thema Bildung zumindest mehr mitbestimmen.

Griechen billigen NATO-Beitritt

SKOPJE - Der neue Name Mazedoniens ist in Kraft. Das Balkan-Land heißt nun offiziell Republik Nordmazedonien. Alle staatlichen Institutionen, Grenzübergänge und diplomatischen Vertretungen sollen binnen einer Woche Tafeln mit dem neuen Staatsnamen erhalten. Nach dem jahrzehntelangen Namensstreit hat Griechenland als erstes NATO-Land nun zugestimmt, dass Nordmazedonien dem Verteidigungsbündnis beitrete.

Trump trifft Kim in Hanoi

HANOI - Nach dem Wann steht nun auch das Wo für das zweite Gipfeltreffen zwischen US-Präsident Donald Trump (72) und Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un (35) fest: Am 27. und 28. Februar in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi. Das gab Trump über Twitter bekannt: „Ich freue mich darauf, den Vorsitzenden Kim zu sehen und die Sache des Friedens voranzutreiben.“

Experiment in Finnland

Grundeinkommen macht glücklicher

HELSINKI - In Deutschland wird seit Langem über ein bedingungsloses Grundeinkommen diskutiert. In Finnland wurde ein Pilotprojekt getestet - und nun gibt's ein erstes Fazit der Forscher: Ein Grundeinkommen steigert das Wohlbefinden der Empfänger, führt allerdings nicht zu mehr Beschäftigung.

Über zwei Jahre hinweg waren in Finnland 2000 zufällig ausgewählten Arbeitslosen 560 Euro monatlich ausgezahlt worden. Das Geld mussten die Probanden nicht versteuern. Am 31. Dezember endete das Experiment.

„Die Empfänger des Grundeinkommens wiesen weniger Stress-Symptome und Konzentrations- und Gesundheitsprobleme auf als die Vergleichsgruppe“, heißt es im Bericht des finnischen Sozialversicherungsinstituts Kela. Auf dem Arbeitsmarkt gab es allerdings keine wesentlichen Unterschiede. Die Probanden arbeiteten im Schnitt etwa gleich viele Tage wie die Menschen aus der Kontrollgruppe. Sie fanden also weder besser noch schlechter Arbeit.



Das Salonschiff „Gräfin Cosel“ wird dieses Jahr 25 Jahre alt.

Damit sie zum runden Geburtstag wieder strahlt

Die „Cosel“ wird geliftet

DRESDEN - Im Dresdner Volksmund werden sie wegen der Ähnlichkeit zu den Plattenbausiedlungen salopp als „Prohlis“ und „Gorbitz“ bezeichnet. Nun werden die beiden Paradeschiffe „Gräfin Cosel“

und „August der Starke“ schon 25 Jahre alt. Bevor gefeiert wird, liegt zumindest die Cosel vorerst auf dem Trockenen.

Das Salonschiff der Sächsischen Dampfschiffahrt wird beim 5-Jahres-TÜV auf der Werft in Laubegast derzeit wieder flott gemacht. Mit zehn sogenannten Slipanlagen wurde das rund 500 Tonnen schwere Schiff (73 Meter lang und 10,6 Meter breit) an Land gezogen und aufgebockt.

Bis zu zehn Mann hübschen die Cosel auf. „Wenn warmes Wetter ist, müssen wir jede Minute nutzen“, sagt Falk Naumann (53), der seit 37 Jahren Vorarbeiter auf der Laubegaster Werft ist. An einigen Stellen müssen der Anstrich ausgebessert und Dellen aus dem Rumpf entfernt werden; Schottelantriebe werden erneuert, und auch im Maschinenraum werden zwei Hilfsdiesel und Hauptmaschinen

ausgetauscht. Etwa die Hälfte der Weißen Flotte steht derzeit auf der Werft, unter anderem die „Stadt Wehlen“ (Baujahr 1879) und die „Diesbar“ (1884). Letzterer verpasst Falk Naumann in der Tischlerei schöne neue Relinghölzer.

Das Niedrigwasser im Dürrejahr 2018, so Naumann, hätte den

Schiffen der Flotte nicht allzu sehr zugesetzt. „Unsere Kapitäne kennen die Elbe so gut, die wissen, wo was liegt. Da ist immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.“ Wenn alles nach Plan läuft, wird die „Cosel“ am 20. März wieder Richtung Terrassenufer schippern.

25 Jahre „Gräfin Cosel“ wird am 29. Juni auf dem Partyschiff bei „Willkommen in den 90ern!“ gefeiert. Am 31. März bietet die Sächsische Dampfschiffahrt außerdem eine Fahrt mit der „Diesbar“ zur Schiffswerft Laubegast an.

www.saech-sische-dampf-schiffahrt.de



Auch „untenrum“ wird die „Cosel“ inspiziert.



Am Rumpf des Salonschiffes werden Blechschäden ausgebessert.



Vorarbeiter Falk Naumann (53) arbeitet seit 37 Jahren bei der Laubegaster Werft.



Auf dem Trockenen: Die „Cosel“ wurde für die Winterreparaturen aufgebockt.

Fotos: Amac Garbe (4), Norbert Naumann

Unfall-Drama am frühen Morgen

DRESDEN - Bei einem schlimmen Unfall auf der Bautzner Straße wurde am frühen Samstagmorgen eine Frau schwer verletzt.

Die 54-Jährige war gegen 5 Uhr stadteinwärts unterwegs, als sie in Höhe der Nordstraße die Kontrolle über ihren Wagen verlor. Der Opel Meriva schleuderte nach links über die Fahrbahn und krachte gegen einen

Baum. Die Frau war in dem demolierten Wagen eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.

Der Aufprall war so heftig, dass das linke Vorderrad aus dem Wagen herausriss, andere Trümmerteile lagen zerstreut auf der Straße. Die Fahrerin wurde mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Sachschaden: rund 12.000 Euro.



Beim Aufprall wurde das linke Vorderrad herausgerissen. Die Fahrerin wurde schwer verletzt.

Foto: Roland Halksch

Schon mehrfach wurden Rathaus-Mitarbeiter bedroht und bespuckt - das hat jetzt Folgen

Ordnungsamt rüstet sich gegen Pöbel-Mob

DRESDEN - Die städtischen Bediensteten in Dresden spüren eine Verrohnung der Sitten in ihrem Arbeitsalltag. Das Rathaus reagiert und investiert weiter in den Schutz seiner Angestellten.

Der Gemeindliche Vollzugsdienst besteht derzeit aus 142 Mitarbeitern. Verbale Attacken, Beleidigungen - die Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes müssen viel ertragen, wenn sie im Stadtgebiet Falschparker stellen und abstrafen. „Das Aggressionspotenzial hat in den vergangenen Jahren zugenommen und die Hemmschwelle, gegenüber

Bediensteten beleidigend oder aggressiv zu werden, ist gesunken“, berichtet eine Stadtsprecherin.

Seit 2000 besitzt Dresden eine „Besondere Einsatzgruppe“. Im Unterschied zu den Kollegen in den anderen Bereichen sind diese 33 Männer und Frauen speziell ausgebildet und -gerüstet. Sie besuchen regelmäßig Strategie- und Taktiktraining bei der Polizei, werden am sogenannten Mehrzweckstock aus- und fortgebildet und haben eine Schießausbildung. Im Ernstfall können sie Schreckschuss- bzw. Pepperball-

waffen einsetzen, die sie bei sich führen. Die Taskforce kommt an Brennpunkten zum Einsatz. „Gefährliche Situationen treten für die Bediensteten insbesondere dann ein, wenn sich größere Gruppen zusammenschließen und diese sich gegen die Uniformierten solidarisieren“, erklärt die Sprecherin. Sprich: wenn sich ein Mob bildet. „Dabei wurden Mitarbeiter schon körperlich bedrängt, beleidigt, bespuckt, beworfen oder beispielsweise auch mit einem angebrochenen Flaschenhals bedroht.“ Noch wichtiger als Waffen sind in diesen brenzligen Mo-

menten die Diensthunde und ihre Führer im Team. Sie flößen den Angreifern Respekt ein, wirken deeskalierend oder präventiv. Allein durch ihre Anwesenheit bei Streifen in Fußgängerzonen und Parks fühlen sich viele Leute sicherer.

Derzeit ist nur ein Diensthund in Dresden im Einsatz. „Eine weitere Diensthundeführerin und ihr Diensthund Buddy werden gerade ausgebildet“, informiert das Ordnungsamt. Zudem sieht der Doppelhaushalt 2019/2020 vor, dass weitere Stellen in diesem Bereich geschaffen werden. PL



Zum Job einer Politessa gehört es nun mal, auch kleine „Aufmerksamkeiten“ zu verteilen. Das passt nicht jedem.

Foto: Steffan Fritsch



Es scheint, als würde die Aggression bei manchen Zeitgenossen ständig zunehmen. Keine guten Aussichten...

Foto: Igor Sivanovic

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 31 ANZEIGEN 0351/84 04 44
E-MAIL sonntag@tag24.de ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86



Wer wird der größte (Gewichts-)Verlierer? Marios pfundiges Team Pink kämpft heute Abend in Andalusien gegen die Kontrahenten von Team Petrol.

Mario lässt (hoffentlich) die Pfunde purzeln

XXL-Sachse speckt bei „The Biggest Loser“ ab



Wird man ihn nach Ende der Staffel noch wiedererkennen? Mario Pohl (39) rückt mit Personal-Trainerin Mareike Spaleck tapfer seinen überzähligen Pfunden zu Leibe.



Luise Morgeneyer (23) ist unter die Buchautoren gegangen.

Buch statt Blog Kleinstadtcarrie sattelt um

DRESDEN/BERLIN - Kleinstadtcarrie ist offline! Ex-Bloggerin Luise Morgeneyer (23) kehrte Sachsen vor einem Jahr den Rücken. In Berlin hat die gebürtige Dresdnerin einen eigenen Verlag gegründet - und nun auch ihr erstes Buch veröffentlicht.

Als „Kleinstadtcarrie“ bloggte Luise viele Jahre über Mode und das Leben. In Dresden - Luise war damals gerade 15 Jahre alt - war sie damit äußerst erfolgreich. In ihrem ersten Buch hat Luise ihre schönsten Blog-Texte und somit ihre ganz persönlichen Geschichten aus acht Jahren zwischen zwei Buchdeckeln archiviert.

„Mit ‚Kleinstadtcarrie‘ konnte ich mich nicht mehr zu 100 Prozent identifizieren“, sagt die Wahl-Berlinerin. Also machte Luise Morgeneyer einen klaren Schnitt. Weg von der Werbeszene, hin zur Literatur. „Ich hatte Zweifel an dem, was ich mache. Nämlich Geld mit Werbung zu verdienen und jungen Menschen die Idee zu verkaufen, dass Besitz sie glücklich macht.“

„Wurzeln zu Blüten“ heißt Luises Erstling, der in ihrem Verlag „handgeschrieben“ erschienen ist. „Viele haben mich für verrückt gehalten, dass ich mich nun dem Print widme.“ Damit aber kann sie sich Fulltime dem widmen, was sie schon immer am liebsten tat. Nämlich schreiben.

Wer einen Blick in Luises Buch werfen möchte: „Wurzeln zu Blüten“ gibt es für 25 Euro unter www.handgeschrieben-verlag.net

Von Uwe Blümel

Hat er genug abgenommen, um heute das Wochenwiegen zu überstehen? Der Sachse Mario Pohl (39; über 196 Kilo) aus Großweitzschen bei Döbeln ist einer von 18 verbliebenen Kandidaten bei der Abnehm-Show „The Biggest Loser“ (Der größte Verlierer).

Er qualifizierte sich vergangenen Sonntag für das Abnehm-Camp in Andalusien. Dort treten Team Petrol (erkennbar an der T-Shirt-Farbe) und Marios Team Pink in kalorienaustreibenden Wettkämpfen an. „Die schwerste Heraus-

forderung war jedoch, mit den kleinen Macken des einen oder anderen im Camp klarzukommen“, sagt er.

Als ein guter Freund wegen starken Übergewichts plötzlich an multiplem Organversagen starb, stand für Mario fest: Jetzt musst du abnehmen! Er versuchte es mit Bauchweg-Kursen. „Doch die Pfunde waren schnell wieder drauf.“ Die Show ist jetzt sein letzter Ausweg.

Mit 196,1 Kilo Startgewicht ist er der schwerste Kandidat in dieser Staffel. „Mein Ziel ist es, zweistellig zu werden“, sagt Mario. Er arbeitet bei einem Montageunternehmen in Jeßnitz, hat zwei Kinder (7 und 13 Jahre alt). „Am Ende fiel es mir sogar schwer, mit ihnen Fahrrad zu fah-

ren.“ Auch beim Einkaufen fand er nichts Passendes in seiner Konfektionsgröße: 6XL.

Und was würde er mit der Siegerprämie in Höhe von 50 000 Euro machen? „Mir ein Wohnmobil kaufen und mit der Familie nach Skandinavien und Spanien fahren.“ Noch hat Mario Mühe, überhaupt durch die Eingangstür eines Campers zu krabbeln.

Er ist übrigens nicht der einzige Sachse in Andalusien. Auch Verkäuferin Linda B. (25; 132,3 Kilo) lässt in Spanien die Pfunde schmelzen (Mopo berichtete). Wer wissen will, wie die beiden beim spektakulären Wochenwiegen abschneiden, muss heute Fernsehen gucken (17.45 Uhr, SAT.1).



Freibergerin fertigt Träume aus Tüll

FREIBERG - Anke Beger (49) hat sich in ihrem Haus ein Nähstübchen eingerichtet. Wer diesen Raum betritt, taucht ein in die 1950er-Jahre. Traumhafte Petticoat-Kleider, wohin das Auge auch schaut! „Die verkaufe ich in meinem Online-Shop“, erklärt die Freibergerin und strahlt.

Der Petticoat erlebte ab 1954 ein großes Comeback mit dem Aufkommen des Rock'n'Roll. Auch Anke Beger entdeckte durchs Tanzen diese Mode für sich. Die Krankenschwester: „Mein Mann und ich tanzen Boogie-Woogie.“ Mit der Showtanzgruppe „Crazy Sweet Family“ stehen die beiden sogar regelmäßig im Rampenlicht. „Weil es schwer war, für diese Auftritte schöne Kleider zu bekommen, habe ich angefangen, mir selbst welche zu schneiden“, erzählt die charmante Sächsin.

Über die Zeit hat sie aus der Not und dem Hobby eine Tugend und einen Nebenverdienst gemacht. Seit 2007 bietet Anke Beger im

Internet ihre zauberhaften Kreationen und Tüll-Träume feil. Wer sich durch das Angebot klickt, sieht sofort: Die Frau hat ein gutes Gespür für gekonnten Muster-Mix, frische Farben und exklusive Ensembles.

Anke Beger: „Im Verlauf der vergangenen zwölf Jahre habe ich etwa 1000 Kleider angefertigt.“ Frauen und Männer aus halb Europa bestellen bei ihr Tanz-Kleider, Outfits für Hochzeiten, stilvolle Partys, Fasching- und Kostümfeste. Beger schwärmt: „Diese Kleidermode kann jeder Frauentyp tragen. Sie schmeichelt der Figur und ist zeitlos schick.“ PL



Auch das Firmenschild ist „retro“ durch und durch.



Schön auf die Finger aufpassen, Stoff drunter schieben und schon darf die Maschine surren.



Anke Beger (49) liebt und schneidert Petticoat-Kleider - und macht darin selbst eine gute Figur.

Je schwungvoller die Musik, umso mehr entfalten die Petticoats ihre Pracht.

TixforGigs HITRADIO RTL eventim

IN THE 90'S

See You DAS GRÖSSTE 90ER

FESTIVAL KOMMT IN DEINE STADT!

SPECIAL ACT

Layden Rick MR. PRESIDENT

EAST 17

REEL 2 REAL

MOLA ADEBISI

ATC

SNAP

N-TRANCE

CULTURE BEAT

2 UNLIMITED

WHIGFIELD

19. JULI 2019 - WALDBÜHNE SCHWARZENBERG
20. JULI 2019 - HUTBERGBÜHNE KAMENZ

Tickets an allen bekannten VVK Stellen und online unter tixforgigs.com oder eventim.de
 ALLE INFORMATIONEN ZUM EVENT UNTER: WWW.90GERFESTIVAL.DE

ALLE SUPERSTARS AB 28,00 € ZUZ. GEBÜHREN © BASTIAN HERBST

Bizarrer Fall von Kindesmissbrauch



Mutter verhökert Nacktfoto der Tochter - und wird damit erpresst

EILENBURG - Schuldenabbau, indem man Nacktfotos seiner kleinen Tochter verkauft? Eine dreifache Mutter (32) wurde jetzt vom Amtsgericht Eilenburg zu zwei Jahren Freiheitsentzug auf Bewährung verurteilt - schuldig des schweren sexuellen Missbrauchs in Tateinheit mit Herstellen und Verbreiten kinderpornografischer Schriften.

Auf der Chat-Seite „Knuddels“ kam die Eilenburgerin ins Flirten. Einem Herren verriet sie, dass sie drei Kinder hat, Hartz IV bekommt und erhebliche Schulden habe. Und als der Mann sie

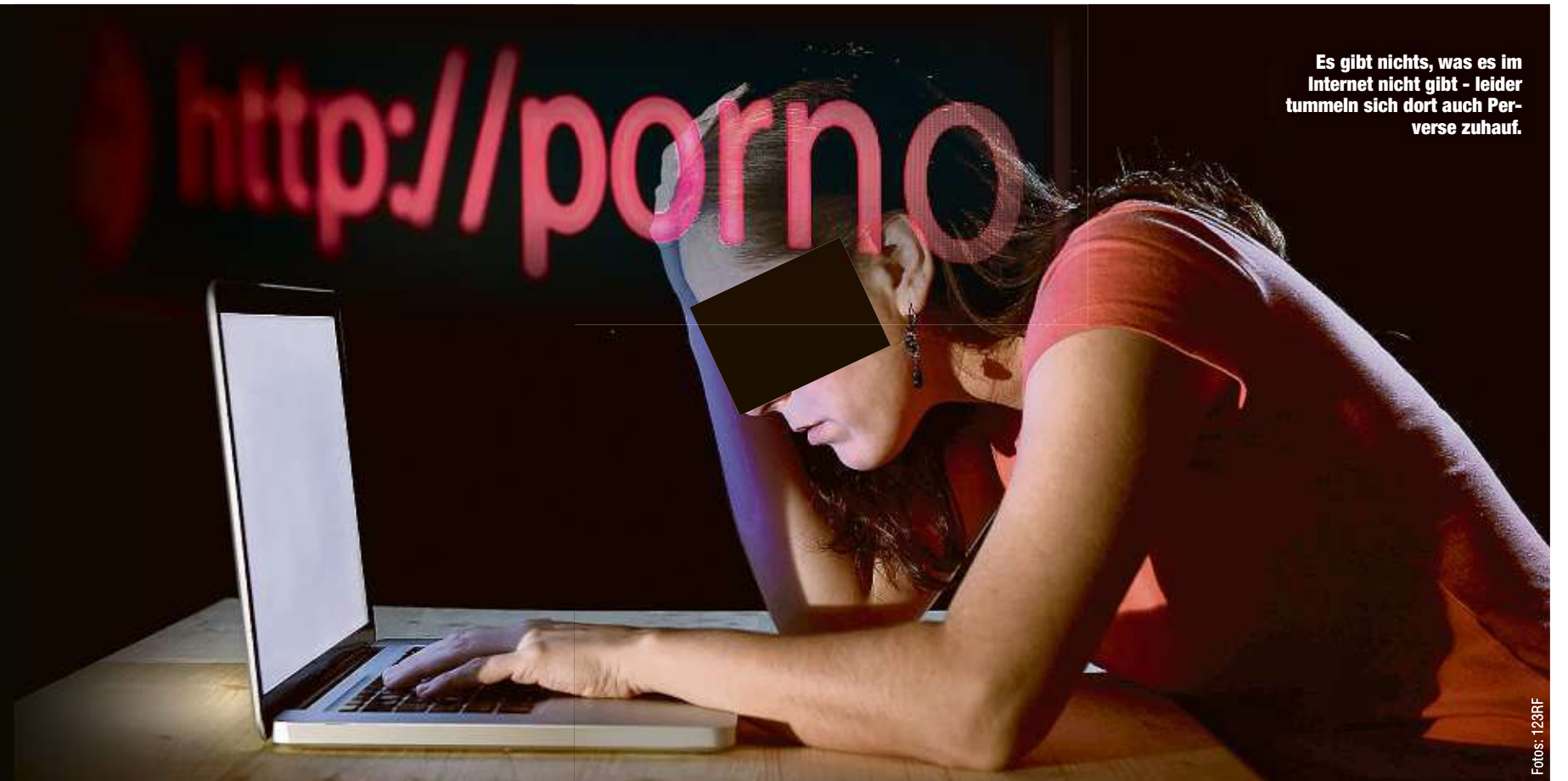
fragte, ob sie sich vorstellen kann, für etwas Geld ein Nacktfoto zu schicken, sendete sie ein Bild von sich in intimer Pose.

Doch die Chat-Bekanntschaft wollte mehr: Sie könne finanziell besser dastehen, wenn sie freizügige Aufnahmen der Kinder schickt. Irgendwann gab sie nach. Sie platzierte ihre entkleidete Tochter (6) breitbeinig auf das Bett, sagte, für die Ärztin brauche sie ein Bild und schickte dem Unbekannten die Fotos.

Als „Belohnung“ füllte der Auftraggeber die SIM-Karte der Mutter mit 25 Euro. Als sie für mehr Geld weitere Fotos verweigerte, begann er zu drohen und versuchte sie zu erpressen: Er könne die bisherigen Bilder entweder im Internet veröffentlichen oder die Eilenburgerin anzeigen.

Das brachte die Mutter so weit, sich selbst anzuzeigen. Das wirkte sich immerhin strafmildernd aus. Die Kinder leben inzwischen nicht mehr bei der Mutter, zumal sie schon vorher mehrfach Kontakt mit Jugendamt-Mitarbeitern hatte. Gegen den Mann, der die Fotos bestellte, läuft derzeit ein Verfahren in Mecklenburg.

Kinder brauchen unseren Schutz. Schlimm, wenn sogar die eigenen Eltern ihren Nachwuchs ausnutzen.



Es gibt nichts, was es im Internet nicht gibt - leider tummeln sich dort auch Perverse zuhause.

Foto: 23RF



Hoch die Arme: die Gruppe „Konfetti aus Coswig“.

Messehalle bittet zum Tanz

DRESDEN - Über 1000 Tänzer rockten gestern die seit Monaten ausverkaufte Dresdner Messehalle 1: Beim 19. DDP-Cup, dem größten Tanzwettbewerb der neuen Länder, traten 57 Tanzgruppen aus ganz Deutschland gegeneinander an - jede mit einem zweieinhalbmi-

nütigen Auftritt in den Kategorien HipHop und Showdance. Nur die angekündigten zwei Gruppen aus der Ukraine fehlten. Sie hatten wohl keine Sponsoren für ihre Flügel gefunden. Die Gewinner standen gestern Abend noch nicht fest - jetzt aber hier: www.ddp-cup.de



Hier tanzt das Team von DDP-Cup-Initiatorin Dörte Freitag - sechsfache HipHop-Weltmeisterin.

Foto: Steffen Füssel

Bange Stunden im Zoo Leipzig



Foto: dpa/Zoo Leipzig

Wird Elefantenkuh Hoa doch noch eine gute Mutter?

LEIPZIG - Im Leipziger Zoo ist man weiterhin in Sorge. Entdeckt Elefantenkuh Hoa vielleicht doch noch Mutterliebe für ihr Baby? Es gibt die Angst, dass sie auch dieses Junge tötet.

Der Elefantentempel ist gegenwärtig für Besucher gesperrt. Zoo-Direktor Jörg Junhold lässt die Herde abschirmen. Die Tiere sollen ihre neuen Rollen finden, keiner soll sie dabei stören: Eine konzentrierte Alltagsroutine hat sich inzwischen eingestellt. Pfleger betreuen rund um die Uhr Hoa und ihren Nachwuchs.

Die Pfleger berichten, dass sich der kleine Elefantbulle, der am 25. Januar das Licht der Welt erblickt hat, gut entwickelt. Er trötet und trottet tapsig durchs Gehege. Während das

Jungtier bei Hoa trinkt, können die beiden Elefantenkühe Don Chung und Rani das Elefantkalb aus der Nähe und ohne Absperrung kennenlernen. Sie sollen künftig als Tanten Mutter und Sohn beistehen.

Hoa fremdelt noch immer mit ihrem Kind. „Inwiefern die Mutter-Kind-Bindung tragfähig sein wird und welche konkreten Aufgaben die anderen beiden Elefantenkühe übernehmen werden, wird sich erst noch zeigen“, sagt der Zoodirektor. Die Zucht der stark bedrohten asiatischen Elefanten ist dem Zoo wichtig. Bislang hatte man Pech: Hoa bekam bereits zweimal in Leipzig Nachwuchs. Das erste Jungtier starb, nachdem sie es attackiert hatte, und das andere musste eingeschläfert werden. PL

Hoa und ihr Sohn beim Spaziergang durchs Elefantenhaus.

LISA-jetzt noch GROßartiger

Herzhafte Brot-Ideen
 Würzig
 Zupfbrot mit Birne S. 23

Offenfrisch & herrlich saftig
 28 Rezepte für die ganze Familie. Jetzt kommt Abwechslung in den Brotkorb

Ab 6. Februar im Handel

Süßes zum Valentinstag

Lecker & preiswert
 Jedes Gericht unter 2 Euro S. 37-41

Schlemmen & schlank bleiben
 Es klappt ganz leicht S. 10-12
 Schafft 4 Pfund in 4 Tagen

Die neue Basen-Diät

So flexibel ist der Mode-Klassiker
 1 Hosenanzug
 3 verschiedene Looks
 für jeden Anlass S. 8

Die neue Basen-Diät
 Schlemmen & schlank bleiben
 Es klappt ganz leicht S. 10-12
 Schafft 4 Pfund in 4 Tagen

Dr. Petra Bracht verspricht:
 Nie wieder Rücken-Schmerzen! S. 42-43

Deko-Ideen mit Marmor, Gold & Juwelenfarben S. 66-68
 Das sieht ja edel aus!

LISA-aktuell
 SCHEIDUNGSKINDER – so bewältigen sie den Trennungsschmerz S. 14-17
 Fälle, Fakten & die besten Tipps von der Expertin

Gesunde Fertigprodukte?
 Ja, die gibt es wirklich! S. 20-21

Bewegendes Geständnis
 Ramona (46): „Mama, ich liebe dich – aber kann dich nicht pflegen“ S. 22-23

4 verblüffende Umstyling-Mehr Volumen durch neue Schnitte & leuchtende Farben S. 20-22

NEU: Jetzt im XXL-Format + Mehr Inhalt + Tolle Rezepte
 ...und der Alltag wird ein bisschen leichter

So flexibel ist der Mode-Klassiker
 1 Hosenanzug
 3 verschiedene Looks
 für jeden Anlass S. 8

Mehr Infos auf lisa.de und auf facebook.com/lisafreundeskreis



AfD stellt Mannschaft für Landtagswahl auf

MARKNEUKIRCHEN - Die AfD Sachsen hat sich am Freitag und Samstag mit Populismus pur auf den Landtagswahlkampf eingestellt. Anlass war die Wahl der ersten Kandidaten für die Landesliste. Spitzenkandidat wurde Landeschef Jörg Urban (54).

Mit Andreas Kalbitz, Maximilian Krahe und Timo Chrupalla kamen drei ausgewiesene Stimmungsmacher als Eröffnungssprecher zu Wort. Der Brandenburger Parteichef Kalbitz (46) sagte mit Blick auf die bevorstehenden Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg: „Der Osten wird blau. Wir sind die Eisbrecher im Osten für den Westen.“ Unter Ovationen ergänzte er: „Wir werden das Land vom Kopf auf die Füße stellen.“

Den Bericht des Bundesamtes für Verfassungsschutz,

der auch Kalbitz beurteilt, nannte er einen „armseiligen Sextaner-Aufsatz“. Wenn es einen Verdachts- oder Prüffall gebe, dann sei das die Bundesregierung. Der Görlitzer Bundestagsabgeordnete Chrupalla sagte, die AfD Sachsen sei aktiv, um ihre Stimme für die neuen Länder zu erheben - in den 40 Jahren DDR und „auch in den 30 Jahren BRD“ zuletzt sei das schließlich nicht möglich gewesen.

Anwesend waren in Markneukirchen (Musikwinkel im Vogtland) am Freitag 385 Parteimitglieder, am Samstag zeitweise 523. Sie wählten Urban mit 84,5%. Generalsekretär Jan Zwerg erhielt Platz zwei (90,9%); Platz drei ging an Joachim Keiler, der in einer Kampfkandidatur Carsten Hütter besiegte. Auch Platz vier wurde in einer Kampfkandidatur vergeben (an André Wendt mit 69,9%). Zwei Besonderheiten folgen noch: Bis auf Platz 61 „gefüllt“ werden soll die Liste bei einer weiteren Versammlung im März. Den AfD-Vorschlag für den Ministerpräsidentenposten erfährt die Öffentlichkeit erst im Sommer.

der auch Kalbitz beurteilt, nannte er einen „armseiligen Sextaner-Aufsatz“.



Polemik pur: Laut Generalsekretär Jan Zwerg wird die Landtagswahl eine Abstimmung darüber, „ob Sachsen deutsch bleibt“.

Mit nur 62,2 Prozent zum Spitzenkandidaten gewählt

FDP-Chef Zastrow soll Liberale zurück ins Parlament führen



Zum bereits vierten Mal ist Holger Zastrow (50) Spitzenkandidat der Sachsen-FDP. Gut ein Drittel der Anwesenden verweigerte ihm allerdings die Stimme.

Diese Halle in Annaberg-Buchholz war gestern fest in liberaler Hand.

ANNABERG-BUCHHOLZ - Die Schmach von 2014 soll endlich überwunden werden: Das FDP-Projekt „Wiedereinzug in den Landtag“ läuft. Partei-Chef Holger Zastrow (50) wurde von einem Parteitag indes nur mit mageren 62,2 Prozent als Spitzenkandidat gewählt. Er will bei der Landtagswahl zehn Prozent der Stimmen holen.

In Umfragen liegt die FDP aktuell bei sieben Prozent. Bei der Wahl 2014 flogen die Liberalen unter Führung Zastrows aus dem Landtag - diese Schmach will der langjährige Partei-Chef überwinden. „Wir haben uns 2014 eine Auszeit genommen und ich bin der festen Überzeugung, dass wir sie genutzt haben. Wir haben unsere

Bodenhaftung wiedergewonnen. Die werden wir nie wieder aufgeben.“ Die Partei brauche dringend ein Comeback. „Weil wir dringend etwas ändern wollen und müssen. Ich ertrage diese Langsamkeit, diese Bürokratie, diese Energieverschwendung nicht mehr.“

Zastrow - der ewige Spitzenkandidat der FDP (schon 2004, 2009 und 2014) ist intern nicht unumstritten. Er wurde mit mageren 62,2 Prozent formal auf Listenplatz eins gewählt. Es war sein schlechtestes Ergebnis überhaupt. Die vorangegangene Mitgliederbefragung hatte er gegen einen Gegenkandidaten mit 63,6 gewonnen. mor



Von Thomas Gillmeister

LEIPZIG - Agnieszka (36) hat eine neue Niere sowie eine Bauchspeicheldrüse bekommen. Nun verlor sie ihr Herz an Heiko (45). In ihm fand die Leipzigerin nach ihrem schweren Schicksalsschlag einen Seelenverwandten. Sie teilen nicht nur Tisch und Träume, sondern auch die Lust aufs Leben.

Den Seufzer „Vielleicht machen wir das später mal“ gibt es bei dem sportlichen Paar nicht. Beide sind spontan und erfreuen sich auch an den kleinen Fluchten aus dem Alltag: Die Sonne im Gesicht spüren, stundenlang an einem See Hand in Hand spazieren gehen, mit Mischlingshündin Milou rumjactern... „Ich stand einmal vor dem Abgrund“, sinniert Agnieszka. „Deshalb genieße ich jede unbeschwerte Minute umso intensiver.“ Ehemann Heiko kann sich in die Gefühlslage seiner Frau gut hineinfinden. „Das schätze ich so an ihm“, schwärmt sie. Der Ingenieur war es auch, auf den sie sich in all den letzten dramatischen Jahren hundertprozentig verlassen konnte. Als Agnieszka zwölf war, diagnostizierten Ärzte bei ihr Diabetes Typ 1. Mit Anfang 20 musste die damalige Studentin bereits eine Pumpe tragen, die den Körper mit Insulin versorgte. Rund

zehn Jahre später versagten die Nieren völlig. Ihr Körper kollabierte und plagte Agnieszka mit extremen Gewichtsschwankungen und Schmerzen. Für die Übersetzerin begann das schwierige Leben an der Dialyse. Glück im Unglück: Nach zweieinhalb Jahren Wartezeit wurden Agnieszka im Sommer 2016 während einer rund siebenstündigen Operation gleichzeitig eine Spenderniere und eine Bauchspeicheldrüse transplantiert. Ein großer komplizierter Eingriff, trotz schonender OP-Methode, bei der die alten Organe im Körper bleiben. Halt fand die lebensbejahende Kämpferin bei ihrer Familie und bei Heiko, den sie einst zufällig bei einem Kochabend mit Freunden kennenlernte. „Er brachte echtes Verständnis für die Krankheit auf und half, wo er nur konnte“, denkt Agnieszka zurück. Mit der Zeit wur-

den sie ziemlich beste Freunde. Und im Auf und Ab der Emotionen schlich sich die Liebe in die Beziehung. „Genau ein Jahr nach der Transplantation, also praktisch an meinem zweiten Geburtstag, machte mir Heiko einen Heiratsantrag“, erzählt Agnieszka überglücklich. Kürzlich heiratete das Paar und feierte mit rund 80 Freunden an einem idyllisch gelegenen See. Die Flitterwochen wollen die Leipziger in Ame-

rika verbringen. „Uns schwebt ein Road-Trip quer durch die Staaten vor. Immer der Nase nach und der Sonne hinterher“, verrät die unternehmungslustige Braut. Und auch dort werden die Sachsen die Freiheit und das Abenteuer voll auskosten, weil sie wissen, wie schnell das Leben eine andere Richtung einschlagen kann.

Foto: privat/Repro: Picture Point

Foto: 123RF

Foto: Imago/epd



Auch im Krankenhaus ließ Agnieszka sich nicht unterkriegen. Ihr Optimismus war ihr eine große Stütze.

Sie haben „Ja“ gesagt! Agnieszka (36) und Heiko (45) wollen gute wie schlechte Zeiten fortan gemeinsam meistern.

Der Fluchhafen!

Airport Dresden landet zunehmend im Abseits

Von Uwe Blümel

Ist es Pech oder ein hausgemachtes Problem? Immer wenn eine Airline in Konkurs geht - so wie diese Woche Germania - oder unrentable Strecken dichtmacht, muss der Flughafen Dresden International zittern. Der Dresdner Airport - ein Fluchhafen?

Der Flughafen macht sich oft zu stark abhängig von nur einer Airline. So lag der touristische Anteil von Germania-Flügen „bei über 50 Prozent“, gibt Flughafen-Sprecher Uwe Schuhart (43) zu. Am Flughafen Rostock-Laage (Germania-Anteil: 47 Prozent) droht infolge der Pleite jetzt sogar Kurzarbeit für 200 Beschäftigte. Zudem scheitern Airlines immer

wieder mit Strecken ab Dresden (siehe Kasten). Der Flughafen hat ein „MFS-Problem“.

• M wie Maschinengröße: Der Bedarf an Flügen wurde überschätzt. Von den bis zu 70 Sitzplätzen in den Maschinen von Air Dolomiti nach Mailand waren zum Beispiel oft nur sechs bis zwölf besetzt. 2010 wurde die Linienverbindung deshalb nach nur fünf Monaten wieder eingestellt.

• F wie Flugfrequenz: Viele Ziele wurden nicht häufig genug oder zu ungünstigen Tageszeiten geflogen. Eine Airline verdient mit teuren Sitzen in der Business Class Geld. Doch wenn Geschäftsreisende nicht morgens zu einem Kunden hin- und abends wieder

zurückfliegen können, buchen sie woanders.

• S wie Schnäppchentickets: Für 19,99 Euro nach Mallorca - das gibt's. Doch war die Marge für solche Billigtickets in einem Flugzeug ausgeschöpft, buchte kaum jemand die teureren Plät-

ze. Deshalb gab zum Beispiel Lufthansa die Flüge nach London auf. Das Flugrechte-Portal Flightright ermittelt, an welchen deutschen Airports prozentual die meisten Flüge ausfallen. 2018 landete Dresden auf dem zweiten Platz. Hier hoben fast 3,5 Prozent der Flüge nicht ab.

Zudem ist der Flughafen überdimensioniert. Er wurde für 3,5 Millionen Passagiere ausgelegt. Im vergangenen Jahr starteten und landeten hier aber weniger als 1,77 Millionen Passagiere. Auch im besten Geschäftsjahr 2011 waren es „nur“ 1,92 Millionen.



Foto: Flughafen Dresden/Michaela Wiener



Foto (Montage): imago, Steffen Füssel

Das waren noch Zeiten: Mit Vueling ging's dreimal wöchentlich von Dresden nach Barcelona. Auch Germania bot diese Strecke an, die jetzt völlig aus dem Dresdner Flugplan gestrichen ist.

Immer wieder zogen sich Airlines zurück

Die Geschichte des Dresdner Flughafens ist auch die Geschichte von Airline-Pleiten. Beispiel Ungarn: An Linienflügen von Dresden nach Budapest versuchten sich in der Vergangenheit gleich vier Fluggesellschaften. Erst flog die ungarische Malev (seit 2012 pleite) von 1991 bis 1993 in die ungarische Hauptstadt. 2003 folgte City Air auf dieser Strecke - Konkurs 2004. OLT Express Germany ließ die Budapest-Flüge 2012 wieder aufleben - bis zu ihrer Pleite im Januar 2013. Auch nach Wien konnte man mal bequem von Dresden aus fliegen - zum Beispiel mit Cirrus Airlines (Konkurs im März 2012) oder mit der ebenfalls nicht mehr existierenden OLT Express Germany. Nach Zürich ging's mit Crossair, die ihren Betrieb 2002 einstellte. Ab 1992 flog Augsburg Airways unter der Marke Lufthansa Regional ab

Dresden. Der Flugbetrieb wurde 2013 eingestellt. Der spanische Billigflieger Vueling bediente die Strecke Dresden - Barcelona, die später Germania übernahm. Vueling zog sich aus Dresden zurück. Germania meldete diese Woche Konkurs an. Am 7. Januar war zuvor die Germania-Verbindung nach St. Petersburg „aus „wirtschaftlichen Gründen“ gestrichen worden. Im Dezember 2018 ging Small Planet Airlines die Luft aus, die von Dresden nach Agadir (Marokko) flog. Auslöser für ihren Konkurs waren auch Rückstellungsforderungen für Flugausfälle und horrenden Verspätungen. Rund sechs Prozent der Flüge waren drei oder mehr Stunden verspätet. Zuvor flogen im August 2017 Air Berlin und ihr Tochterunternehmen Niki (verband Dresden mit Mallorca) am 14. Dezember 2017 in die Pleite.

Germania-Pleite hinterlässt Lücke

Nach der Germania-Pleite muss der Flughafen mal wieder eine Lücke stopfen. Dabei füllte Germania gerade erst die Leere, die sich 2017 nach der Pleite von Air Berlin aufatet. Über Nacht war Dresden jetzt von 23 Zielen abgekoppelt. Im Sommer will Sundair aus Stralsund einen Airbus A 320 in Dresden stationieren, wöchentlich 26 Flüge nach Antalya, Kos, Korfu und Rhodos anbieten. Damit würden „etwa die Hälfte der durch den Germania-Abgang verloren gegangenen Strecken aufgefangen“, sagte Götz Ahmelmann (47), Chef der Mitteldeutschen Flughafen AG gegenüber airlines.de. Bald noch mehr? „Wir bekommen bald einen Airbus A 319, der noch nicht verplant ist“, so Sundair-Sprecherin Sandra Buchholz (32) vielsagend.

Ob Dubai, London, St. Petersburg oder Barcelona - für den Dresdner Airport gilt: Möglichst rasch fliegen, sobald eine neue Linie neu eröffnet ist. Erfahrungsgemäß wird sie bald wieder aufgegeben.



Götz Ahmelmann (47), Chef der Mitteldeutschen Flughafen AG, muss die leere Abflughalle jetzt schnell wieder voll bekommen und Ersatz für die Germania-Routen finden.



In der Mulde in Großbothen wurden am Mittwoch die Wasserleiche des Leisnigers und sein Handy gefunden.

Nach dem Fund ihres toten Sohnes

Eltern wollen weiter ermitteln

Von Uwe Blümel

LEISNIG - Am Mittwoch fanden Polizeitaucher den leblosen Körper des wochenlang vermissten Christian Morgenstern (†20) in der Mulde (Mopo berichtete). Seit Neujahr wurde nach dem Studenten gesucht. Die Selbstmord-These der Polizei können die Eltern nicht akzeptieren.



War seit Neujahr spurlos verschwunden: Christian Morgenstern (†20).

„Wir haben uns den Leichnam nicht angesehen, diese Bilder bekommt man ein Leben lang nicht mehr aus dem Kopf“, sagte nach dem Auffinden des Sohnes Vater Dirk Morgenstern (47). „Wir möchten Christian so in Erinnerung behalten, wie wir ihn in guten Zeiten kannten.“ Zuerst bestand bei den Eltern noch die Hoffnung, dass es sich bei der Wasserleiche um einen anderen Vermissten handeln könnte. „Christian wurde dort entdeckt, wo sich die Freiburger und Zwickauer Mulde vereinen. Doch dann wurde unser wochenlang gedanklich-

cher Spagat zwischen Leben und Tod mit einem Schlag traurig beendet.“ Die Obduktion am Donnerstag ergab, „dass es keine Annahme für eine Straftat gibt, die zum Tod des jungen Mannes geführt hat. Vielmehr spricht derzeit nichts gegen ein suizidales Geschehen“. Doch genau diese Version der Polizei schließen Eltern, Geschwister, Freunde und die Hausärztin des Toten aus - und wollen weiter ermitteln. Christians Leiche ist bislang noch nicht freigegeben. Forensische Untersuchungen können sich noch über Wochen hinziehen. Für Anfang März ist eine Trauerfeier geplant - in derselben Kirche, in der Christians Bruder Elias (13) im Frühling Konfirmation feiert. Dirk Morgenstern: „Wir haben ihn gefragt, aber er hat kein Problem damit.“



Da gab's noch Hoffnung: Susan (48) und Dirk Morgenstern (47) baten vergangenen Sonntag um Hinweise bei der Suche nach ihrem vermissten Sohn.

Vieles bleibt unklar

Die Umstände des plötzlichen Verschwindens geben weiter Rätsel auf. Dirk Morgenstern: „Wir haben jetzt private Ermittlungen angestoßen.“ Es gebe den Verdacht, dass Christian Opfer einer Straftat wurde - vielleicht aus Rache? Unklar ist weiter: Wo ist Christians Port-

monee mit seiner EC-Karte und bis zu 200 Euro Bargeld? Wer hat ihn in der Neujahrsnacht nach 4.05 Uhr gesehen, als eine REWE-Überwachungskamera offenbar das letzte Foto von ihm schoss? Hinweise an Tel. 0171/30 01 552 oder jede Polizeienstelle.

Freche Kinder brauchen konsequente Eltern mit klaren Regeln.



Anstand und Benehmen sind noch nicht aus der Mode

Ganz ohne Manieren geht es nicht!

Siezen oder duzen?

Bis zum Beginn des Schulalters sprechen Kinder oftmals alle Menschen mit dem saloppen „Du“ an, da sie den Unterschied zum höflichen „Sie“ noch nicht kennen. Manchmal können sie auch zwischen Vor- und Nachnamen noch nicht unterscheiden. Ein „Du, Frau Schmidt“ ist bis zu einem gewissen Alter also völlig normal. Doch was ist, wenn jugendliche Freunde der Kinder ins Haus kommen? Ist es dann cool oder eher blöd, wenn man sich duzen lässt? Am Ende gilt: Der „Ältere“ entscheidet, wie er oder sie angesprochen werden möchte.

Während die Höflichkeitsformel in Deutschland glasklar definiert ist, gelten in Lateinamerika ganz andere Regeln. In Costa Rica wird fast ausnahmslos gesezt. In Schweden hingegen gab es in den 1970er-Jahren die „Du-Reform“. Nur noch Mitglieder des Königshauses werden mit vollem Titel angesprochen.

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern und tyrannisieren ihre Lehrer“, soll Sokrates schon gesagt haben. Und das schon vor über 2000 Jahren. Aber sind unsere Kinder denn wirklich so verlottert?

Immer schön brav sein, die Hände auf den Tisch legen und nupsprechen, wenn es der Erwachsene erlaubt: Das Verständnis von einem „woherzogenen“ Kind hat sich in den letzten

Höflichkeit, Anstand und gute Manieren sind das A und O für ein reibungsloses Miteinander im Alltag. Das sollte eigentlich jedes Kind wissen - aber auch die Erwachsenen. Von vornherein müssen Eltern gute Manieren vorleben und stets als gutes Beispiel vorangehen. Wie aber bringt man den Anstand zum Nachwuchs? Wo hört Erziehung auf und fängt Dressur an? Eines steht schon einmal fest: Von nichts kommt nichts.

Jahren deutlich lockert. Moderne Eltern wollen lieber Empathie statt Etikette, vertrauen lieber auf das Bauchgefühl statt dem Regelwerk.

Die gebräuchlichen Regeln des Miteinanders aber kommen nie aus der Mode: gute Tischmanieren, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft machen das Familienleben leichter. Gute Manieren bedeuten schließlich nichts anderes als Rücksichtnahme.

Für Eltern, Erzieher und Lehrer ist es dennoch alles andere als ein Kinderspiel, einem bockigen Kind Anstand beizubringen. Zumindest was das Alter angeht, sind sich Eltern und Experten einig: Ab etwa drei Jahren sind Kinder bereits in der Lage, Höflichkeit und Regeln in die Tat umzusetzen.

Am Ende zählen: verständliche, altersgerechte Erziehung, Konsequenz und gute Vorbilder.

Dass Jugendliche kleine Tyrannen sind, hat sogar Sokrates schon erkannt.



Experten wissen: Unhöfliches Verhalten bringt Kinder später nicht weit.



Autorin setzt auf 5 Schritte

Ein tosender Wutanfall, bockiges Gequengel und mangelnde Höflichkeit - der Nachwuchs bringt seine Eltern regelmäßig auf die Palme. In solchen Fällen sind Alltagstaugliche Tipps Gold wert.

Eine, die den Durchblick hat, ist Ulla Nedebock. Die Autorin und Mutter von drei Töchtern (13, 20 und 22 Jahre) hat bereits ihren dritten Elternratgeber („Starke Kinder brauchen Regeln“) veröffentlicht. Wer, wenn nicht eine dreifache Mutter weiß, wie Krisensituationen zu bewältigen sind?

Fünf Schritte, so Nedebock, seien es, die wichtig wären. „Stamm“ heißt Ulla Nedebocks Modell, das auf drei Elementen basiert: Wurzeln, Stamm und Verästelung. Die Wurzeln als Strategie, der Stamm als Umsetzung und die Verästelung für den Zusammenhalt in der Familie.

„S“ steht hierbei für Strategie. „Eltern müssen sich vorher genau überlegen, was sie sagen möchten“, so Nedebock. „Ansonsten dreht man sich im Kreis.“

„T“ ist der Ton, der bekannterweise die Musik macht. „Was sage ich wie? Je kürzer die Ansage, desto besser.“

„A“ steht für Ankommen - gemeint ist in diesem Fall, zu überprüfen, ob das Kind die Ansage auch verstanden hat.

„M“ heißt Mut machen. „Es ist wichtig, die Leistung des Kindes anzuerkennen, auch einmal zu sagen, dass es gut geklappt hat“, so die Autorin.

„M“ symbolisiert laut Nedebock das Miteinander. „Damit ist gemeint, hinter dem Kind zu stehen.“

Ihr Modell, sagt Ulla Nedebock, funktioniert bei jedem Kind.



Statt auf Bestrafung setzt Autorin Ulla Nedebock (55) auf gute Kommunikation.



Ein respektvolles Miteinander ist der Schlüssel zum Erfolg.

Das Buch zum Thema

Der Ratgeber für einen stressfreien Alltag und glückliche Kinder: „Starke Kinder brauchen Regeln. Klare Grenzen - entspannte Familie. Mit kleinen Veränderungen viel bewirken“ von Ulla Nedebock (2016) hat 192 Seiten und kostet 19,99 Euro.



Wenn das Bauchgefühl bei der Erziehung versagt, darf's auch ruhig mal ein Elternratgeber sein.

Fortsetzung auf den Seiten 16/17

Fortsetzung von Seite 14/15

Psychologe setzt auf Konsequenz & Rituale

Wenn die gute Kinderstube im Elternhaus versäumt wurde, wird der Nachwuchs spätestens in der Kita oder der Schule mit klaren Ansagen konfrontiert. Wenn Kinder dann anecken, wissen sie oft gar nicht, warum.
„Kinder wollen Regeln“, weiß Veit Roessner (45), Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Dresden. Schon ab dem drit-

ten Lebensjahr, so Roessner, sollte man den Kleinen die ersten Basics beibringen. Man unterscheidet dabei zwischen der kognitiven und der emotionalen Ebene. Sprich: Regeln verstehen und sie intuitiv anwenden.
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr? Nicht ganz. Anstand kann

nachgeholt werden. „Kindern muss dabei vermittelt werden, dass sie nicht der Mittelpunkt der Welt sind“, sagt Roessner. „Bei den Kleinen darf man auch fantasievoll werden, ihnen Märchen und Geschichten erzählen.“ Die haben sich über die Jahrhunderte entwickelt und verändert, die Moral der Geschichte bleibt.
Der Nachwuchs, so der Kinder- und Jugendpsychiater, sehnt sich nach solchen Regeln. „Kinder, die bei uns in der Klinik auf Station waren, erzählen häufig, wie sehr ihnen die Regeln und Rituale wie gemeinsames Essen gefallen haben.“
Wie aber bringt man dem Nachwuchs An-

stand und Manieren bei? Veit Roessners Ansatz: „Rituale! Die schaffen Sicherheit und Kapazitäten für andere Dinge.“ Wichtig seien Verlässlichkeit und konsequentes Handeln. „Denn seien es Eltern oder Kita-Erzieher - Authentizität löst die bestmögliche Resonanz aus“, sagt Roessner.

Veit Roessner (45) ist Kinder- und Jugendpsychiater.



Foto: PR

Knigge-Lady setzt auf Spaß & Geduld

Gute Manieren ohne Stress? Frauke Weigand weiß, wie's geht. Die Leipzigerin ist eines der wenigen sächsischen Mitglieder der deutschen Knigge-Gesellschaft. Gutes Benehmen hat die 52-Jährige zu ihrem Beruf gemacht. Auch Kindern bringt sie die Kunst der Etikette bei.

„Höflichkeit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr“ - nicht bei Frauke Weigand. „Wer später mal höher hinaus will, der muss bestimmte Regeln kennen“, weiß die Etikette-Trainerin. Spielerisch, mit einer gesunden Portion Humor, einer Engelsgeduld und kleinen Rollenspielen zeigt Frauke Weigand Kindern in ihren Kursen, wie man bei Tisch, aber auch als Gastgeber eine gute Figur macht - ganz ohne Drill und Maßregelei. Und die Kinder, so die 52-Jährige, haben Spaß dran.

„Gemeinsames Beisammensitzen am Esstisch gibt es in Familien oft nicht mehr“, sagt der Knigge-Profi. Und in puncto Tischmanieren kann Kind einiges falsch machen. Gerade sitzen, Servietten korrekt benutzen und falten, Teller nicht zu voll machen, das Trinkglas ordentlich benutzen und eingießen sich nicht zuerst auf-tischen, das richtige Besteck wählen



Knigge-Expertin Frauke Weigand (52) bringt auch Kindern ordentliches Benehmen bei.

die Liste könnte man ewig weiterführen.

„Kinder beobachten ganz genau“, sagt Weigand. „Am besten bringt man Kindern Manieren bei, indem man sie vorlebt.“ Und wie geht es eigentlich privat bei einem Etikette-Profi zu? „Bei uns zu Hause ist es nicht ganz so steif“, sagt Weigand. „Allerdings wird mir immer wieder gesagt, dass mein 22-jähriger Sohn ganz besonders charmant ist.“
www.actipro.de

Tischmanieren sind das A und O. Manchmal geht's allerdings daneben.



„Und die Moral von der Geschicht...“ - Märchen und Geschichten liefern Kindern Orientierung.



Klare Regeln geben Kindern Halt



Fest steht: Kinder brauchen Rituale und Regeln, manche sehnen sich sogar nach ihnen - das meint auch der Kinderpsychiater. Spielend leicht können Manieren - spielsweise zu Tisch oder im Umgang mit den Mitmenschen - auch antrainiert werden.

Diese Tipps helfen schon weiter

1 Wissen, was man will: Machen Sie sich klar, welche Werte sie vermitteln wollen. Nur Eltern, die wissen, welche Rituale und Regeln als verbindlich gelten, können sie auch durchsetzen. Wo jeden Tag neue Regeln gelten, gelten bald keine mehr. Wichtig: Kinder höflich und mit Respekt behandeln, sonst schwindet die Glaubwürdigkeit.



3 Rollenspiele: Ein schüchternes Kind braucht mehr Geduld und Fein-



gefühl. Mit Druck kommt niemand weiter. Ein kleines Rollenspiel kann helfen: Der Erwachsene übernimmt die Rolle des Kindes grüßt und kehrt die Rolle dann um. So kann das Kind die Handlungen üben.

4 Diskutieren: Regeln und Werte sind auch den Kindern wichtig. Besonders mit älteren Kindern kann man gut über den Sinn von Anstand und Manieren diskutieren. Besonders schätzen sie es, wenn die eigene Meinung gefragt ist.



Innerhalb der Familie darf auch mal diskutiert werden.

5 Mit Humor nehmen: Grundsätzlich gilt: Vor der Erziehung kommt die Beziehung! Um einem Thema die Schwere zu nehmen, gehen sie es mit Humor Lob und Anerkennung an. Das schafft mehr Leichtigkeit.



Die kleinen Racker hören nur dann zu, wenn die Erwachsenen sich klar ausdrücken und wissen, was sie wollen.

Fotos: 123RF

Foto: 123RF

Auf leichten Brettern durch die Landschaft

Sportlich unterwegs ist auch, wer die gespurten Skiwanderwege nutzt (F). Etwa 40 Kilometer führen in den Kammlagen zwischen 500 bis 650 Meter Höhenlage durch die schöne Winterwelt.



Foto: dpa/Martin Schaub

Wo soll's hingehen? Am Ende entscheiden Lust und Laune - und die Kondition.

Luftkurort Jonsdorf
 ▶ Jonsberggrunde - Länge: 5,0 km
 ▶ Skiwanderweg Plissen - Länge: 5,0 km
 ▶ Zubringer Gemeindeamt Grenzen - Länge: 2,0 km

Luftkurort Lückendorf Kurort Oybin
 ▶ Jeschkenblickrund - Länge: 2,5 km

Kurort Oybin
 ▶ Hochwaldrunde CZ/D - Länge: 6,0 km
 ▶ Erholungsort Waltersdorf
 ▶ Langlaufstrecken im Lausche Areal - Länge: 8,5 km



Das ist ja der Gipfel!

Frische Luft, vielversprechende Ausblicke: Der Naturpark Zittauer Gebirge hält allerlei Überraschungen bereit. So laden etwa gemütliche Bergbauten zwischen Oybin, Wilthen und Beiersdorf ein. Charmante Architektur, regionaltypische Gerichte wie Stupperle (Kartoffelklöße) oder Teichelmauke (Kartoffelbrei mit Brühe und Rindfleisch) und eine wundervolle Natur sind der Lohn für einen Ausflug auf den Gipfel. Die Region hat jedoch viel mehr zu bieten.

Wandern - auch im Winter gut

107 Kilometer können - im Winter mit festem Schuhwerk - wunderbar erwandert werden. Der Fernwanderweg führt vom Töpferort Neukirch bei Bautzen im Oberlausitzer Bergland über das Zittauer Gebirge bis nach Zittau, die Stadt am Dreiländereck. Vorbei geht's an vielen in der Region so typischen Umgebendhäusern. Zwischendurch geht's hoch hinaus. Denn auf dem Oberlausitzer Bergweg wird mit Gipfeln gepunktet. Mit dabei: die Lausche (793 m), der Hochwald (749 m) im Zittauer Gebirge, der Kottmar (587 m) mit seiner Spreequelle, der Bieleboh (499 m) und der Valtenberg (587 m). Wer einen großen Marsch plant, sollte mit etwa sechs Tagesetappen rechnen.

Herrlich, wenn am Fuße der Felsen Schnee unter den Schuhen knirscht.

Schneetelefon

Kurort Oybin
 035844 - 73311
Luftkurort Jonsdorf
 035844 - 70616

Ski Alpin - hier geht's los

Anfänger und Fortgeschrittene können auch im Zittauer Gebirge geschmeidig ihre Hüften bewegen - immer schön bergab.

Ein Schlepplift bringt Skifahrer auf die Lausche, die höchste Erhebung im Zittauer Gebirge.

Erholungsort Waltersdorf
 ▶ Skiareal Lausche
 Flutlichtfahrten, Skiverleih und Skischule direkt vor Ort, Beschneigungsanlage
 ▶ Lauschelift - 500 m
 ▶ Rubezahlift (Kinderlift) - 100 m
 ▶ Schanzelift - 380 m
 Pisten: blau/rot/schwarz
 Längen: 150m - 1300 m

Kurort Oybin / OT Hain
 ▶ Lift am Johannisstein - 200 m
 Piste: blau

Foto: dpa/Arno Burgi

(Dezember bis März)

Waltersdorf Lausche
 035841 - 35745
Wetterkabinett Oderwitz
 035842 - 20790



Foto: dpa/Matthias Hiekel

Auch die Schmalspurbahn gehört untrennbar zur Region.

Bahne frei, Kartoffelbrei



Foto: TGG Naturpark Zittauer Gebirge

Bergab geht's immer. Und vor allem in den Schulferien heißt das dann im Zittauer Gebirge: Bahne frei, Kartoffelbrei. Vorausgesetzt, es liegt Schnee. Dann kann in allen Orten ordentlich gerodelt werden (F). 13 Tipps für eine schwungvolle Talfahrt:

Luftkurort Jonsdorf
 ▶ Kurpark: Länge 100 m
 ▶ Jonsberg: Länge 500 m
 ▶ Lausche/Holsteinweg: Länge 1,2 km

Luftkurort Lückendorf
 ▶ Burmeisterhang: Länge 550 m

Kurort Oybin
 ▶ Almkawiese: Länge 80 m
 ▶ Johannisstein: Länge 800 m
 ▶ Hochwald: Länge 2,5 km
 ▶ Rodelhang Kammstraße: Länge 185 m

Erholungsort Waltersdorf
 ▶ Butterberg: Länge 160 m
 ▶ Rubezahlbaude: Länge 203 m

Und falls das Wetter nicht mitspielt? Gibt es jede Menge Alternativen!

- Während der Ferien werden Lokmittfahrten im Bahnhof Jonsdorf (täglich, von 16.50 bis 17.05 Uhr) und Doppelausfahrten am Bahnhof Bertsdorf (täglich, 9.45 Uhr, 11.45 Uhr, 13.48 Uhr, 15.45 Uhr) angeboten. Auch der Speisewagen verkehrt in der Hauptsaison täglich zwischen Zittau und Oybin.
 - Zahlreiche Museen, aber auch das Kloster St. Marienthal oder die Herrnhuter Brüder-Unität sorgen für bildungsreiche Stunden.
 - Auch Schauwerkstätten wie die Kokosweberei Hilger in Olbersdorf oder die Herrnhuter Sterne Manufaktur sind sehenswert.
- Ausführliche Informationen gibt's beim Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Tel.: 03583 752 200 oder unter www.zittauer-gebirge.com

ganzjährig täglich geöffnet 10-18 Uhr

Schmetterlingshaus Jonsdorf

Schmetterlinge
 Reptilien
 Seewasseraquarium
 Cafeteria
 Kinderspielecke

www.schmetterlingshaus.info
 Tel.: 03 58 44 176 42 0

Hexenhäusl Jonsdorf

Hier warten Ihre Ferien!
 Im urtypisch Oberlausitzer Umgebendhaus - frisch saniert, modern und komfortabel eingerichtet mit rustikaler Blockstube!

Großer Garten, Spiel- & Sportgeräte, Fahrradverleih; Parkplatz direkt am Haus; zentral im Ort gelegen

4* FeWo HANSEL für bis zu 8 Personen
 (mit Aufbettung 10 Personen) im OG

5* FeWo GRETLE für bis zu 4 Personen
 (mit Aufbettung 5 Personen) im EG

Hexenhäusl Jonsdorf
 Großschönauer Str. 22 • 02796 Kurort Jonsdorf
www.hexenhaus-jonsdorf.de
 kontakt@hexenhaus-jonsdorf.de
 Mobil: 0173 3585913

Saalendorf
 am Fuße der Lausche (793 m)

2 Traumferienwohnungen mit Komfort

Familie Hockert
 Saalendorf 14, 02799 Waltersdorf
 E-Mail: ferienwohnung-hockert@gmx.de
 Telefon 035841 36372
www.ferienwohnung-hockert.de

Ferienchalet „Heidehof“

Kurort Jonsdorf, komf. Fewos für 2-6 Pers. in schöner Jugendstilvilla, individuelle Angebote auf Anfrage.

Fam. Zein, Tel. (03 58 44) 7 27 23
www.heidehof-jonsdorf.de

Dammschenke
 Hotel und Gasthof im Herzen von Jonsdorf
 Inh. Steffen Herrling

- original Oberlausitzer Küche
- gemütliche Hotelzimmer
- Sauna, Solarium, Zuberbad

Unser Winterangebot:
 4x Ü/HP 199,- € / p.P.

Dammschenke, Großschönauer Straße 65, 02796 Kurort Jonsdorf
 Tel. (03 58 44) 7 27 77, Fax (03 58 44) 7 27 78 • www.dammschenke.de

Ferienhaus „Schwarzer Kater“

Angebot für den Monat März:
 3 Nächte Katersuite oder Cats Forest-Appartement buchen, nur 2 Nächte zahlen, Sauna gratis!

Ferienhaus „Schwarzer Kater“ | Inh. Waja Vogt
 02/79 Großschönau | Kirchstraße 6 | Tel. 035841 39394 | Fax 035841 39397
 kontakt@ferienhaus-schwarzer-kater.de | www.ferienhaus-schwarzer-kater.de

Hotel Am Berg Oybin

Angebote unter www.hotel-oybin.de

035844 7320

Sie haben sich Erholung verdient
 Unser familiengeführtes und hervorragend gelegenes Hotel garni lädt Sie zu jeder Jahreszeit zum Entspannen und Erholen im Herzen des Naturparks ein.

November bis Ostern bis zu 2 Nächte geschenkt bekommen - Jetzt buchen!

Kostenfrei W-Lan und Sky-TV in jedem Zimmer.

Partner der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

Dampfbahn erleben & stilvoll übernachten

www.zittauer-schmalspurbahn.de

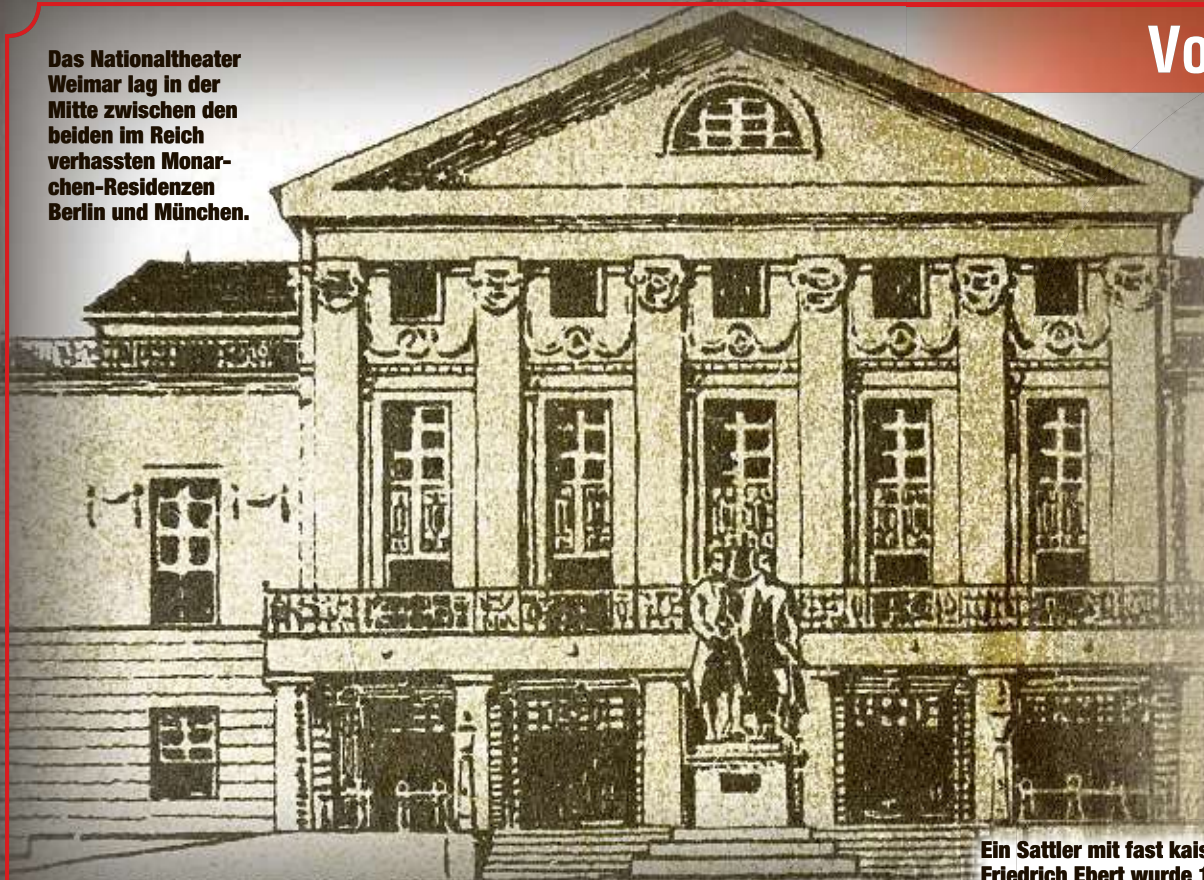
Foto: Pension „Zum Bahnel“ im Kurort Jonsdorf

SOEG Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH • Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
 Telefon: +49 3583 540540 • E-Mail: info@soeg-zittau.de

oberlausitz

Vor 100 Jahren gewählt

Das Nationaltheater Weimar lag in der Mitte zwischen den beiden im Reich verhassten Monarchen-Residenzen Berlin und München.



Ein Sattler mit fast kaiserlichem Bart: Friedrich Ebert wurde 1919 erster Reichspräsident Deutschlands.



Foto: imago/Arktiv



Niederschlagung des Spartakus-Aufstandes: Berlin war im Januar 1919 ein äußerst gefährliches Pflaster. Auch deshalb verzog man sich in die mittel-deutsche Provinz.

Foto: imago/Arktiv

Auch der Reichsadler wurde aus der Kaiserzeit in die Weimarer Republik mitgeschleppt.



Ein Hoch auf die Republik und den Reichspräsidenten - die Nationalversammlung löste das Kaiserreich auch rechtsstaatlich auf.

Foto: Robert Seimcke/Bundesarchiv

Für Weimar sprachen die Ruhe und die Klassik

Berlin war einfach zu revolutionär - der Spartakusaufstand war gerade erst niedergeschlagen. Die Nationalversammlung musste an einen sicheren Ort verlagert werden. Ein Reichstagsdirektor und ein Geheimrat hatten vier Orte im Blick: Nürnberg, Bayreuth (Festspielhaus), Jena (Volkshaus) und eben Weimar mit dem Nationaltheater. In Weimar

herrschte eine gemäßigte national-liberale Stimmung - das Gegenteil von Berlin. Viele Beamte lebten hier, mittlere Angestellte und Pensionäre. In der DDR erklärten die Geschichtslehrer, dass die Wahl nur deshalb auf Weimar fiel, da hier der Einfluss revolutionärer Arbeitermassen weniger zu fürchten sei. Vielleicht ist mehr als nur ein Fünkchen Wahrheit dran.

Friedrich Ebert beschwor hingegen den „Geist von Weimar“, die Heimstatt der freiheitsliebenden Deutschen Klassik (Goethe, Schiller, Herder...) und des humanistischen Gedankengutes. Das sollte sowohl auf die deutsche Bevölkerung als auch auf das Ausland Wirkung erzielen.

Friedrich Ebert erster Präsident Deutschlands

In diesen kalten Februartagen 1919 sollte die Demokratie in Deutschland das Laufen lernen. Drei Wochen nach den ersten freien Wahlen - auch für Frauen - fanden sich in Weimar 423 Reichstagsabgeordnete ein, um im Nationaltheater einen Staat und eine Ver-

fassung ganz ohne Kaiser zu entwerfen. Heute vor hundert Jahren wurde das „Gesetz über die vorläufige Reichsgewalt“ verabschiedet. Das ermöglichte, dass Deutschland tags darauf erstmals einen Reichspräsidenten bekam. Besonders beliebt wurde der allerdings nicht.

Die Begeisterung bei den Bürgern von Weimar hielt sich arg in Grenzen. Es waren ja nicht nur knapp 500 Parlamentarier, die plötzlich in der Stadt - Kohlen waren immer noch Mangelware - untergebracht werden mussten. Auch ebenso viele Staatsdiener und Verwaltungsfachleute bauten über Nacht einen improvisierten Regierungssitz auf. Dazu noch diese Journaille.

Obendrein verunsicherten 7 000 herangekarrte Soldaten. Sie teilten die Stadt in vorher nicht vorhandene Bezirke ein und kontrollierten. Mit Sprengstoff-Anschlägen sei zu rechnen, auch mit Straßenschlachten. Dennoch: Ein bisschen Stolz war man schon, dass das 35 000-Einwohner-Städtchen plötzlich das Machtzentrum des Reiches sein durfte.

Das aber wird gerade erst

wieder auf die Beine gestellt. Im revolutionären November des Vorjahres, als auch der Kaiser abdanken musste, ging es nicht wirklich rechtsstaatlich zu. Der letzte kaiserliche Reichskanzler Max von Baden hatte dem SPD-Vorsitzenden Friedrich Ebert die Kanzlerschaft überlassen. Die folgende Regierung, bezeichnet als Rat der Volksbeauftragten, war alles andere als verfassungsgemäß.

Aus diesem Grund beschloss der neue Reichstag, nachdem er die üblichen Formalien bewältigt hatte, dieses Gesetz über eine vorläufige Reichsgewalt. Das sah als Staatsoberhaupt einen Reichspräsidenten vor, der dann auch am Folgetag gewählt wurde.

Ein „Sozi“ an der Spitze

Dass alles auf Friedrich Ebert hinauslief, galt als sicher. Schließlich hatte seine SPD bei den Wahlen 37,9 Prozent

abgeräumt. Und er wurde unterstützt von den beiden anderen großen Blöcken, der Christlichen Volkspartei (Zentrum) und der DDP (Liberales). Bereits im ersten Wahlgang erhielt Ebert 73,1 Prozent. Als eine der ersten Amtshandlungen ernannte er Philipp Scheidemann zum Reichsministerpräsidenten und beauftragte ihn mit der Regierungsbildung.

Ein Sattler und Sohn eines Schuhmachers war nun der Nachfolger der Kaiser. Der Jubel darüber toste allerdings nicht besonders laut durch Deutschland. Friedrich Ebert konnte

sich in der Folgezeit sicher auf die Loyalität der zur Republik und Demokratie stehenden Parteien verlassen. Ein allgemein im Volk beliebtes Staatsoberhaupt konnte er aber gar nicht mehr werden.

Selbst in den eigenen Reihen respektierte man ihn bloß. Dass er mit führenden Angehörigen der kaiserlichen Armee die revolutionären Aufstände niederschlagen ließ, nahmen ihm nicht nur die Kommunisten übel, sondern auch langjährige Weggefährten. Und weil Ebert die Arbeiter- und Soldatenräte ausbootete und

sich - auf staatstragende Art - dem besitzenden Großbürgertum anboterte, verachtete man ihn fortan als „Klassenverräter“.

Die Eliten aus Wirtschaft, Finanzwelt und Aristokratie tolerierten den neuen Präsidenten zwar, doch den ehemaligen Sattler wählten sie nicht auf Augenhöhe. Und für Millionen Deutsche aus dem nationalen Lager war Ebert nichts anderes als ein „linker Novemberverbrecher“, der aber auch gar kein Gefühl für Patriotismus und

Kritik von allen Seiten

Nationalehre hatte. Die Rechten waren hartnäckig von der Legende überzeugt, Ebert habe die „im Felde ungeschlagene“ Armee kapitulieren lassen und somit das Reich seinen Feinden zum Fraße vorgeworfen.

In der Folge der Amtszeit war Ebert vornehmlich bemüht, die Würde des Amtes und seiner Person zu retten. Von Rechts und Links schlug ihm blanke Hass entgegen. An die 200 Prozesse führte er wegen Beleidigung, Verleumdung oder Verunglimpfung.

Präsidentenverunglimpfung als Sport: Die Zeitungen überboten sich zu dieser Zeit gegenseitig.

Foto: Walter Giercke/Julstein Bild



Ebert wurde 54 Jahre alt. Er wurde in seiner Heimatstadt Heidelberg bestattet.

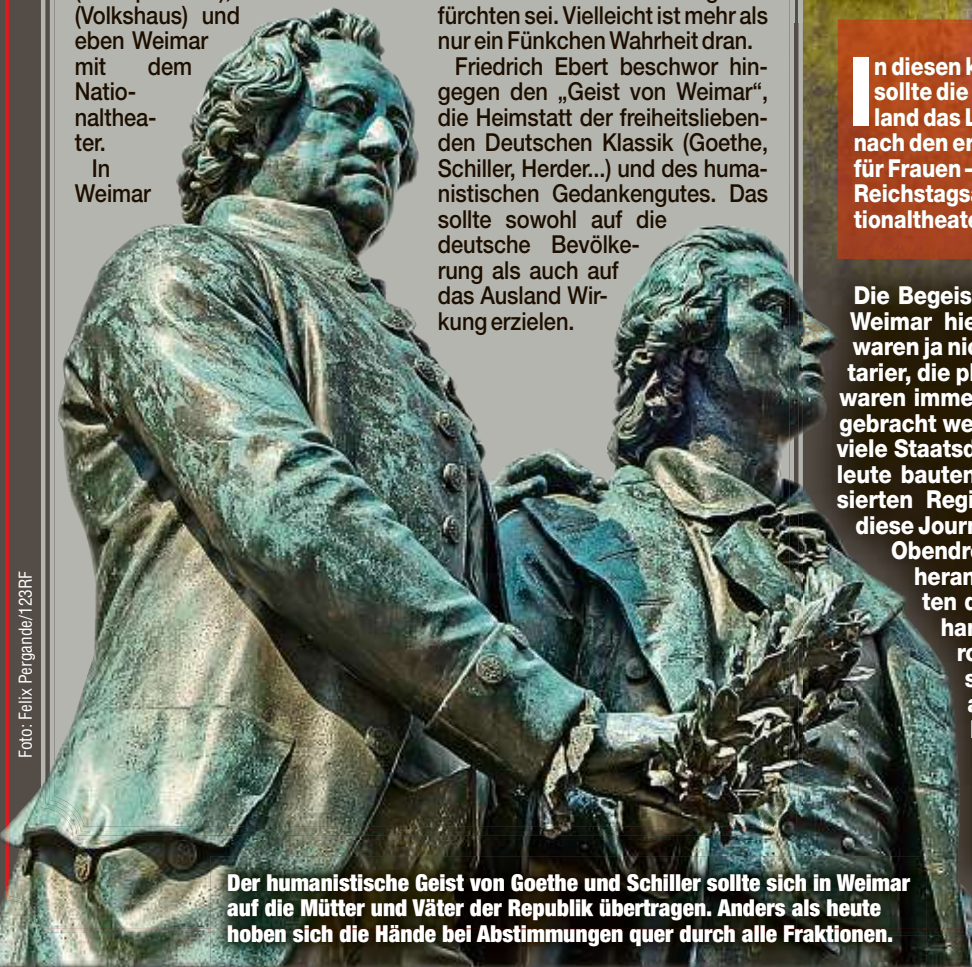


Foto: Felix Pergande/123RF

Der humanistische Geist von Goethe und Schiller sollte sich in Weimar auf die Mütter und Väter der Republik übertragen. Anders als heute hoben sich die Hände bei Abstimmungen quer durch alle Fraktionen.

Foto: Bundesarchiv

7 Tipps für Ihren Sonntag

Schöne Erlebnisse am Sonntag lassen am Montag die Woche mit Elan und Leichtigkeit starten. Wie jeden Sonntag lesen Sie hier sieben Sonntags Tipps für Ihre Planung. Schönen Sonntag Ihnen!

Bilder der Erde

DRESDEN - In der Schauburg (Königsbrücker Straße 55) werden heute zwei Vorträge im Rahmen der Reihe „Bilder der Erde“ gezeigt. Der Dresdner Fotojournalist Olaf Schubert war in Vietnam unterwegs und berichtet vom „Abenteuer im Land der Drachen“ (14 Uhr/ausverkauft; Zusatzshow: 20 Uhr). Um 17 Uhr überrascht Dieter Schonlau mit spektakulären Regenwald-Aufnahmen aus dem „Leben im Dschungel“. Tickets an der Abendkasse ab 17 Euro.



Offenes Grassi

LEIPZIG - „Kreuz und quer durchs Grassi“ ist das Motto dieses Tages der offenen Tür, welcher einen Blick hinter die Kulissen im Grassi-Museum (Johannisplatz 5-11) bietet. Zum „Grassi“ gehören das Museum für Angewandte Kunst, das Museum für Völkerkunde und das Musikinstrumentenmuseum. Von 10 bis 18 Uhr werden Sonderführungen und Mitmachaktionen für die ganze Familie angeboten. Eintritt frei.



Heiraten am Flughafen

DRESDEN - Paare, die vorhaben, gemeinsam in die Zukunft zu starten, können sich unter diesem Motto von 11 bis 17 Uhr am Flughafen Dresden informieren, um an diesem außergewöhnlichen Ort zu heiraten. Es können die Räumlichkeiten besichtigt und kulinarische Kostproben genascht werden. Eintritt: frei.



Der Goldene Taler

DRESDEN - Die bekannteste Geschichte aus der Murkelei von Hans Fallada ist die vom „Goldenen Taler“. Die Theatermanufaktur führt die Geschichte ab 10 Uhr als Puppenspiel in der Johannstadthalle (Holbeinstraße 68) auf, in dem Anna Barbara auf der Suche nach dem Goldenen Taler nicht nur dem dünnen Herrn Geiz begegnet, sondern viele Abenteuer erlebt. Eintritt: 6/erm. 4 Euro.

Die Katze

DRESDEN - Im Roman „Die Katze“ von Georges Simenon bespitzeln und belauern sich Marguerite und Emile Bouvin gegenseitig. Das Ehepaar kennt in seiner hinterhältigen Phantasie keine Grenzen. Was Emiles Katze in der Krise für eine Rolle spielt, davon lesen und spielen in der Kulturkulisse (Altplauen 19H) die Schauspieler Helga Werner und Stephan Reher ab 17 Uhr. Eintritt: 19 Euro.

Modellbahn-Ausstellung

CHEMNITZ - Der Arbeitskreis „Modellbahn Chemnitz“ zeigt im Solaris Technologie- und Gewerbepark (Neefestraße 82) an diesem und am kommenden Wochenende eine große Modellbahnausstellung jeweils von 10 bis 17 Uhr. Eintritt: 4/erm. 2/Familien 9,50 Euro.

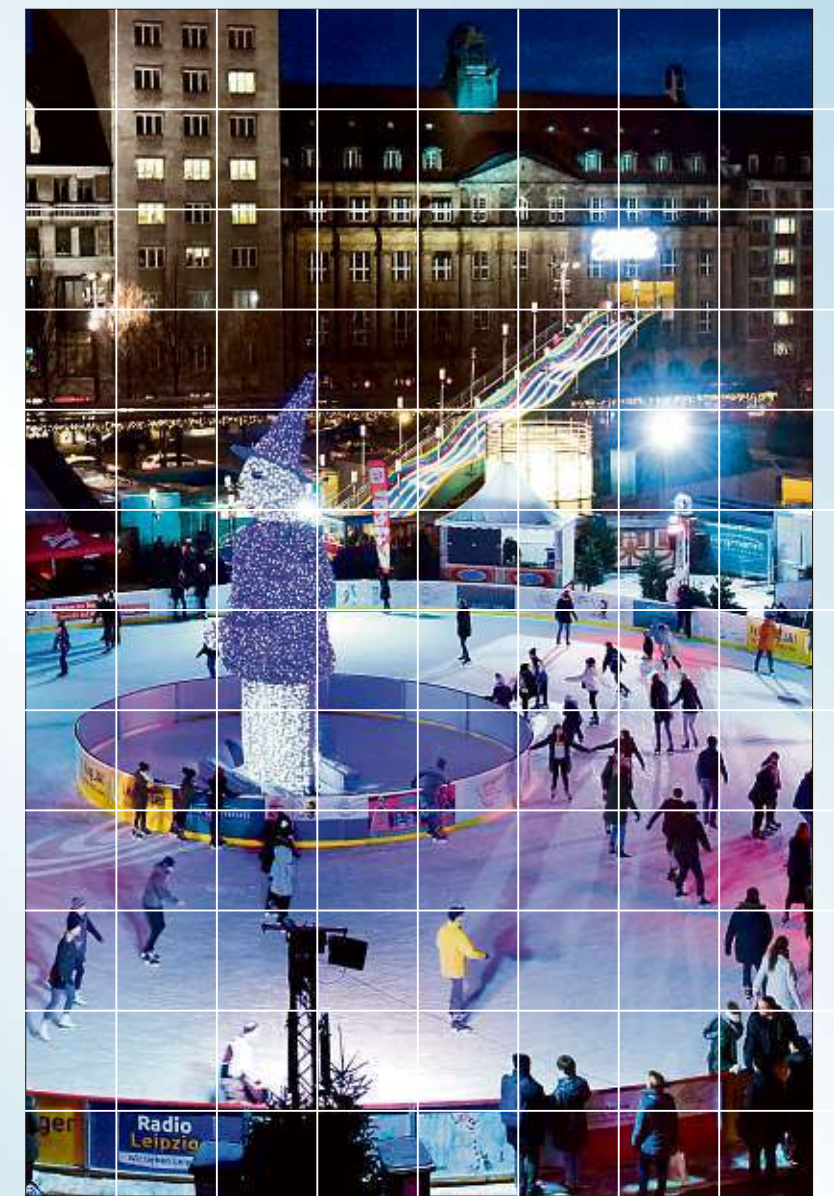


Schönes aus Mittelsachsen

LUNZENAU - Auf Schloss Rochsburg können Besucher Regionales „Made in Mittelsachsen“ bestaunen. Die Sonderausstellung „Lieblingsstücke: Fahrrad, Filzschuh, Feuerwerk - eine Produktschau“ präsentiert, was in Mittelsachsen so alles hergestellt wird. Geöffnet: 10 bis 16 Uhr. Eintritt: 4/erm. 3 Euro.

MORGENPOST am Sonntag Rätzel-Spaß

Wir haben 7 Unterschiede versteckt. Finden Sie 3, um am Gewinnspiel teilzunehmen!



Liebe Leser,

mitten auf ihrem Augustusplatz können die Leipziger noch bis 3. März Pirouetten drehen. Sei ihnen gegönnt. Hauptsache, Sie lassen sich nicht vom rechten Bild aufs Glatteis führen - sieben Fehler sind dort wieder versteckt.

Unser Bilderrätzel vom letzten Sonntag gewann Heinz Sachse aus 01796 Pirna - Glückwunsch. Die Fehler stecken in den Koordinaten A4, A10, C11, D6, F10, G7 und H9.

Möchten Sie auch mal 30 Euro „Finderlohn“ gewinnen? Dann finden Sie mindestens drei Felder mit Fehlern im rechten Bild! Schreiben

Sie die Koordinaten und Ihre Telefonnummer auf eine Postkarte, die Sie an folgende Adresse senden:

MORGENPOST AM SONNTAG, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden; Kennwort: Bilderrätzel.

Oder rufen Sie unsere Gewinn-Hotline an: Telefon 0137/8 66 44 55 (0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz). Am Telefon nennen Sie Ihren Namen, die Koordinaten und Ihre Rückrufnummer. Einsende- bzw. Anrufschluss ist Mittwoch, der 13. Februar. Viel Spaß beim Suchen!



reizen	Halbinsel von Honshu (Japan)	Ramsch	Fehler beim Tennis (engl.)	musik. Halbton	Geisteswesen, Engel	Jugendlicher (Kw.)	Fluss durch Gerona (Span.)	engl.: Rätsel	ungar. Politiker † 1876	Autor von „Der dritte Mann“	Metallblock	Universum	Stadt in Polen	Gattin des Gottes Zeus	engl. Fluss zur Ouse	italienisch: zwei	Lauffahrrad	altgriech. Stadt in Lucania (Italien)	Abk.: in Trockenmasse	musik. Märchenspiel	US-Schauspieler (Lena)	Lösungsmittel	polynesische Segelboote	stramm	gemusterte Art	ein Jagdruf	Abk.: laut
längliche Vertiefung			Gewebe von Handtüchern					zerstörerisch					gewalttätig									Gartengemüse					
			weibl. Grautier	Jugendlicher						Note beim Doktor-examen	Augenschließen			Rechnung begleichen	Schrott							Riesentintenfische	Hauptstadt von Marokko				
prähistorischer Abschnitt		Stockwerke	Geheimlehre (spirituell)						Vorname Strawinskys	Truppeneinheit, Abteilung			Ruhetag der Juden	überlassen						Lebemann (franz.)	kath. Hilfspriester				Gesicht (franz.)	griech.: Ja	
sichern	Ort in Tirol		Buddhismusform in Japan		ein Bindewort	Eigenname der Eskimos					Geldgegenwerte	Mutter Isaaks (A.T.)			Filmlichtempfindlichkeit	Sprühflüssigkeiten	längliche Hohlkörper						Sternbild der Aquatorzone	niederl. Adelsprädiat			
			Gabeldechsel	Persönlichkeitsbild			8	traurig	ehem. dt. Tennisprofi (Boris)	Fremdwortteil: bei, neben		persönl. Fürwort		Dynastie im alten Peru	Hafenstadt der Phöniker			finn. Dampfbäder	Hinweiszeichen (Mz.)								
		menschl. Faustpfand	brasilbolvian. Grenzstadt			niederl.: eins		hocken					zukünftig (latein.)		4	österr. Romanautor (Arno)	ein Kunstleder						griech. Buchstabe		unzufriedener Mensch		
unverschämt	rhein. Witzfigur	brahman. Gelehrter	franz. Heimatdichter † (Jean)			Bergstock in Graubünden	stark metallhaltige Minerale			Fragewort		US-amerik. Popsängerin (Lady...)	nicht eine		7	Araber (Mz.)	Behältnis							Fremdwortteil: vor	Spitzname Eisenhowers		
Kosten, Auslagen		5		Kaviarfische	12				Gegner Luthers † 1543	Balkenträger (Figur)	ritterlicher Liebhaber			griech. Schicksalsgöttinnen	japan. Nationalgetränk			engl.: Gewehr, Pistole				Schiffsgeländer	Börsenaufgeld				
türk.: Leben			Schande	dt. Natur- u. Industrie Fotograf						Farbüberzug	ein Halogen			Staat in Südostasien					Kindertrompete	Fabelname für den Fuchs							
Süd-deutscher		ugs.: Handelsbrauch									Verband von Schiffen	Fremdwortteil: Luft		litauischer See		Herbeischaffen	Film-szenen-teile						Prägestempelabdruck	persönliches Fürwort			
Bienenkönigin		italienischer Weinort	Barvermögen																								
Held der griech. Sage	Untertan König Atilias	Arbeits-team (Kw.)																									
Nahkampf beim Boxen	ein Fest begehnen		englisch: nach, zu																								
Jagd mit Falken		spanisch: Meer																									
Hofunterhalter im MA. (Mz.)	tückisch	Vorname des Sängers Kollo	10		isländ. Münzeinheit (Aurar)	ungar. Schriftsteller † 1952	int. Normungsorganisation	Figur der Oper „Julius Cäsar“	Kfz-Z. Hildesheim	französisches Departement			Stadt in der Vulkaneifel	franz. Philosoph † 1706				ehem. Geheimbund in Kenia	verdorben								
				Adelstitel	Mixtur						ein Wollgarn	Ziffer einer elektr. Anzeige			asiat. Volk	Mutter in der Kindersprache				weibl. Prinzip (chin. Philos.)		Apfelsorte	Teile der Kugelschreiber				
Alpenbergmassiv	Luftsprung		Kap bei Rio de Janeiro	französisch: ja				eh. Filmgesellschaft (Abk.)	Wachs-salbe				dt. Autor u. Regisseur (Gernot)	Starter beim Auto						Katzen-laut	Schrift-steller-werk	3			franz. Afrika-forscher † 1905		
skand. Hirtenhorn		indisches Gewicht																									
			Frauentheaterrolle	griech. Vorsilbe: groß				engl. Männername	Jazzführungsstimme			französisch: Wasser	eine Edelsteinfassung	leichte Holzart						japanische Währung	Fremdwortteil: halb	13		arabisch: Berggipfel		franz. Schriftsteller † 1972	
Nacht-lager im Freien	französisch: Esel	Stadt im Süden Jemens			Gattin des Gottes Thor	israel. Landschaft					amerik. Volkstanz	Inselstaat im Pazifik			israelitischer König	mexik. Halbinsel								Initialen von Hamsun	engl. Abk. für die Zeit am Vormittag	Abk.: Intercity	
Gürtelweite			nicht ausgeschaltet	Revue-theater	2			griech. Vorsilbe: bei, daneben		Abk.: Frau	asiatische Industriemation				Tonsilbe	besitzanzeigendes Fürwort				niederl. Maler † 1754			Tropenbaum				
amer. Firmenform (Abk.)		üben								Schändlichkeit											Sinneswahrnehmung						
Geweiht					US-Militär-sender (Abk.)																						

SARRASANI®
KULTURZELT

JOHANN VON BÜLOW LIEST LORIO
Der ganz offene Brief

14. FEBRUAR 2019
JOHANN V. BÜLOW LIEST LORIO Ab 24€

BUCHUNG: 0351 - 646 50 56
www.kulturzelt-sarrasani.de

5€ Rabatt an allen SZ Treffpunkten mit der SZ oder MOPO Card

Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 16 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:

AN - ARCH - ASTRO - AUS - BAHN - BAR - BE - DE - DI - DI - ER - FA - FREI - GE - GEN - GENT - HAUS - KA - KRAFT - LAN - LICH - MAUL - MI - MIE - NA - NAUT - NE - NELL - PA - RA - REI - REN - RI - RIF - S - SCHEN - SCHWER - SUM - TA - TE - TIO - TREIB - TRI - WIE - WIRK - XER - ZOLL

1. _____
real
2. _____
schwäb. Nudelgericht
3. _____
ohne Einfuhrabgaben
4. _____
wirtschaftlich
5. _____
Erdanziehung
6. _____
Prahlererei
7. _____
Orchesterleiter
8. _____
Flughafenpiste
9. _____
Erzbischof
10. _____
Nordamerikaner
11. _____
genaues Gewicht ermitteln
12. _____
Raumfahrer
13. _____
größte kanarische Insel
14. _____
Cocktailmischer
15. _____
zusammenzählen
16. _____
Gewächsunterkunft

Bei richtiger Lösung ergeben die vierten und die achten Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - ein Zitat von Friedrich von Schiller.

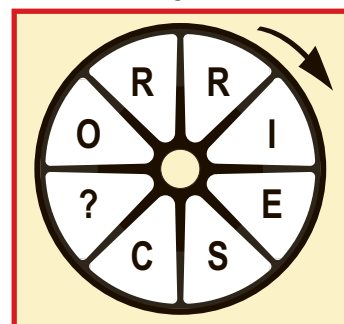
Symbolrätsel

Symbole = Zahlen

$$\begin{array}{c} \bigcirc \bigcirc \bigcirc + \bigcirc \bigcirc \bigcirc = 2 \bigcirc \bigcirc \\ + \\ \bigcirc \bigcirc \bigcirc + \bigcirc \bigcirc \bigcirc = \bigcirc \bigcirc \bigcirc \\ + \\ \bigcirc \bigcirc \bigcirc + \bigcirc \bigcirc \bigcirc = \bigcirc \bigcirc \bigcirc \end{array}$$

Wortrad

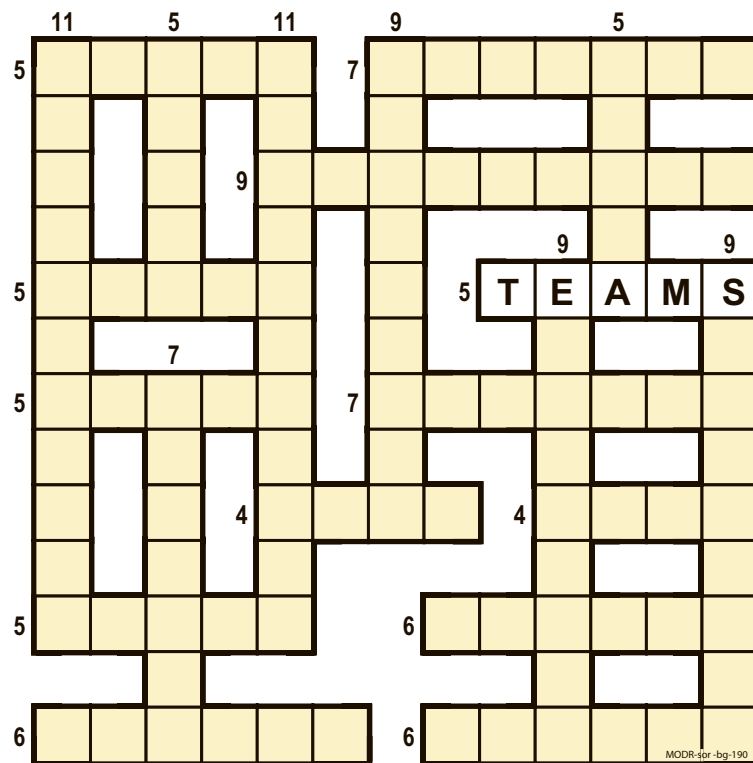
Lesen und ergänzen Sie!



Bastelrätsel

Tragen Sie die Begriffe an richtiger Position ein!

- 4 Buchstaben:** ESTE, SAME **5 Buchstaben:** HEUSS, HYMNE, NAEHE, SENTA, TAIGA, TEAMS, UMTUN
6 Buchstaben: ERLASS, NASSAU, PERSON
7 Buchstaben: FLIRTEN, MITTELS, SAENGER
9 Buchstaben: EINZELLER, FURCHTSAM, HARMONIUM, SPIESSEN
11 Buchstaben: HAFTSCHALEN, SCHWANENSEE

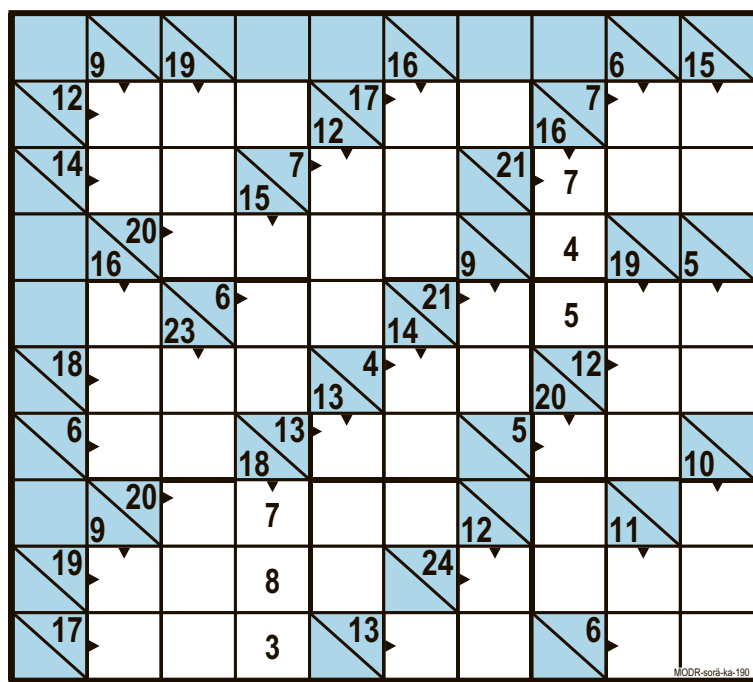


Kakuro

Kakuro sind wie Kreuzworträtsel zu lösen:

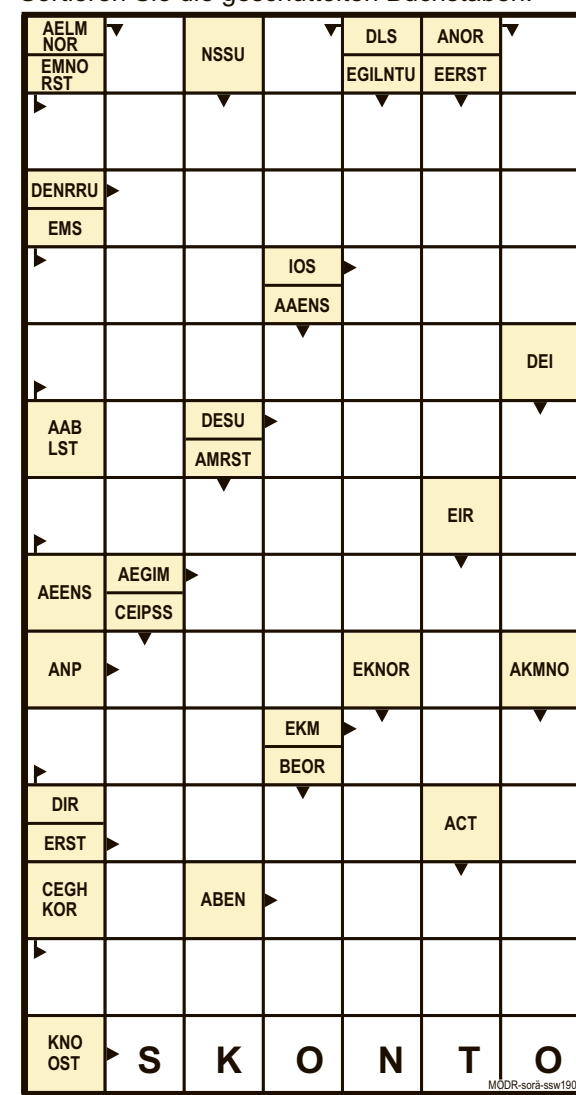
Die Ziffernsumme ist als Fragestellung in den Kästchen vorgegeben. Ziel ist es, die Positionen der Ziffern zwischen 1 - 9 herauszufinden, welche addiert die Ziffernsumme ergeben.

Achtung!!! Kakuro nach Sudoku Regeln. Keine doppelten Ziffern innerhalb eines Blocks, einer Zeile sowie einer Spalte verwenden!



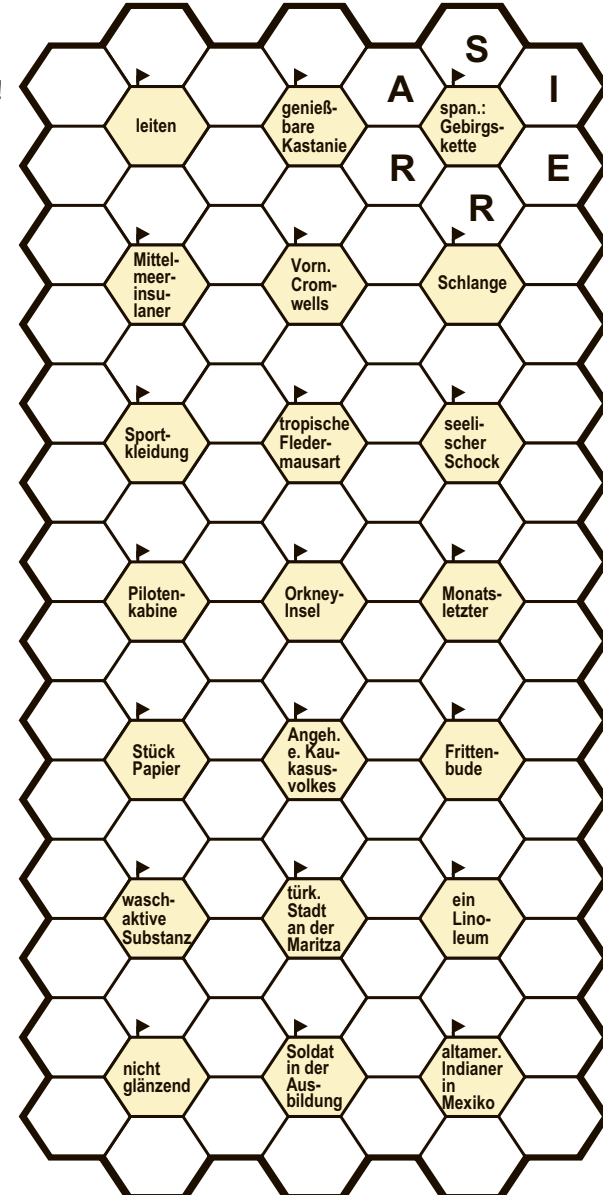
Schüttelschwede

Sortieren Sie die geschüttelten Buchstaben!



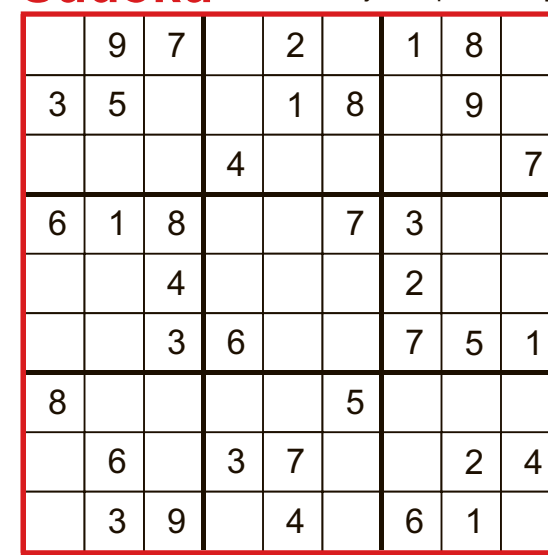
Wabenrätsel

Tragen Sie die Lösungen im Uhrzeigersinn ein!

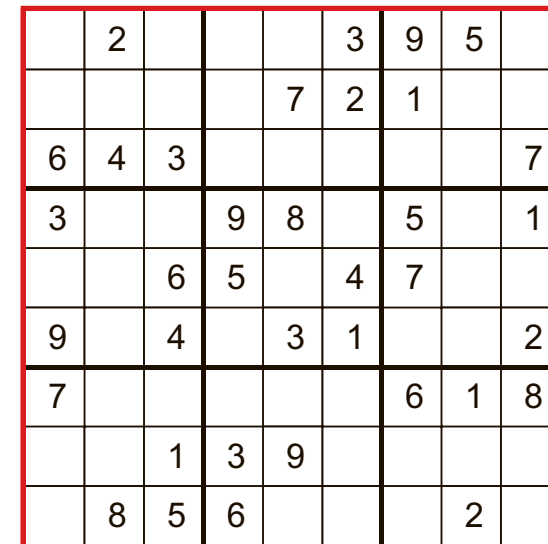


Sudoku

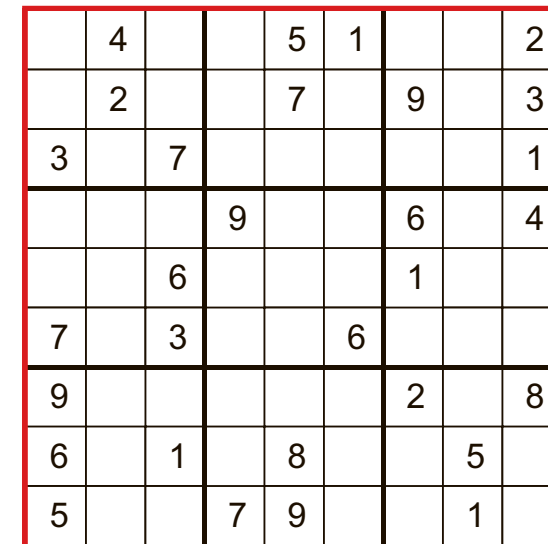
Jeder Block, jede Spalte und jede Zeile wird mit den Ziffern von 1-9 ergänzt. Jede Ziffer kommt je Block, je Spalte und Zeile nur einmal vor!



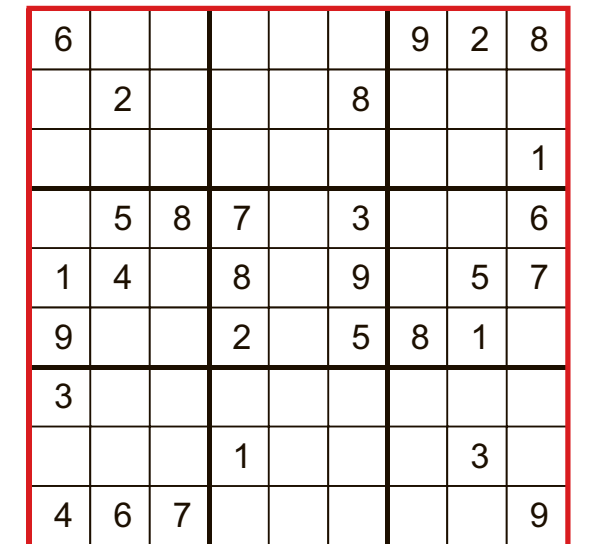
leicht



mittel



schwer



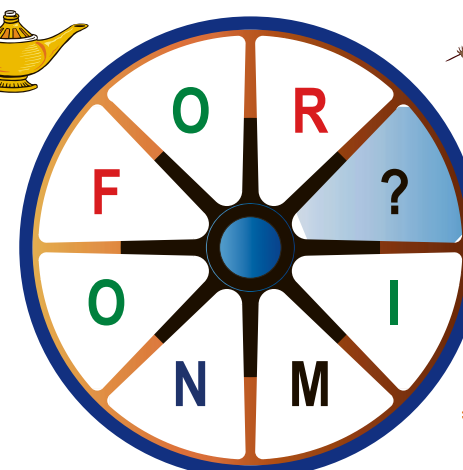
Sudoku für Kinder

In jeder Reihe, hoch und quer und in jedem Block, darf jedes Tier nur einmal vorkommen!

kelter JUNIOR

Wortrad

Welcher Buchstabe ersetzt das Fragezeichen? Lies links oder rechts herum!



T L V M R G G M S M W K W I R R M Z N C N R Q R V G J
 G P I R P M M L O Z E A N I E N N A J D E I E E Y E E E
 E R A O Q Y K H A G E M A H L I N X I G E N D I V I E
 B W N F N N R K M E V N T G I G V V N R I N C T D N J
 L J E O K O S A K E N U E X N J K I S S E E X E W S O
 A I N Z H N O R M A L Z I R K A W O U T X N D M I I H
 E Y H P B A V S E I E C E S I Z F K L I Q S T U E C K
 S N A R A S U U R B D K I N D E R E I L I O N R U H E
 E P S L K L I S C H E E V H L U G I N L A E F A S T S
 H Z B S P E M D S N I L Z A U B N T K O M P L E T T R
 D A A K L E Y E O E S B L V A L U U H S F S S A K E A

Puzzlerätzel
 Die Begriffe sind waagrecht, senkrecht, diagonal, vor- und rückwärts zu suchen.

ABGELTEN	FORM	INNEN	KUSINE	NORMAL	SIEDELN
ABSAHNEN	GEBLAESE	INSULIN	LAUCH	OZEANIEN	STILLOS
ALPE	GEMAHLIN	KINDEREI	LINK	PALME	STUECK
ANONYM	GLEAHNEN	KLISCHEE	LUTHER	PLUS	SYNONYM
EINSICHT	HAUSSE	KOLLAPS	MALZ	PYRAMIDE	SZENERIE
ENDIVIE	ILER	KOMPLETT	METIER	REBELL	ZIRKA
ESRA	ILION	KOSAKEN	NAIV	RUHE	ZWINGER

II + III

KUNSTLIEBHABER

Auflösungen vom letzten Sonntag!

Schüttelschwede

V	leicht	mittel	schwer
5 1 7 3 8 9 2 6 4	6 1 8 5 7 2 3 9 4	4 7 3 6 1 8 2 9 5	
6 8 2 5 4 1 3 7 9	4 5 7 9 3 1 6 2 8	2 8 1 5 3 9 6 7 4	
4 3 9 6 7 2 1 5 8	9 2 3 8 4 6 1 5 7	9 5 6 4 7 2 8 3 1	
8 9 4 1 5 3 6 2 7	3 9 6 4 2 5 7 8 1	6 2 4 8 5 7 9 1 3	
1 7 6 2 9 8 5 4 3	1 8 2 3 6 7 5 4 9	8 3 5 9 2 1 4 6 7	
2 5 3 4 6 7 9 8 1	5 7 4 1 9 8 2 6 3	7 1 9 3 6 4 5 8 2	
7 2 8 9 1 5 4 3 6	2 6 9 7 8 3 4 1 5	3 6 8 7 4 5 1 2 9	
9 4 5 7 3 6 8 1 2	7 4 5 2 1 9 8 3 6	5 9 2 1 8 3 7 4 6	
3 6 1 8 2 4 7 9 5	8 3 1 6 5 4 9 7 2	1 4 7 2 9 6 3 5 8	

Bastelrätsel

Kinderrätsel

Wabenrätsel

Kakuro

VI

Puzzlerätzel

Zahlenkreuzwörter

Wortrad

Symbolrätsel

1 = H, 2 = T, 3 = W, 4 = O, 5 = I, 6 = U, 7 = L, 8 = D, 9 = M, 10 = N, 11 = C, 12 = E, 13 = G, 14 = K, 15 = S, 16 = A, 17 = R, 18 = B

Zahlenkreuzwörter Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
																							*	*	*	*

3	22	7	14		22	6	2	16	8		5	11	21	14	7	2		5	21	13	19	2	13	
2	15	21	19	8		8		21	11	11	2	11		9		21	16	2	3		10	2	4	
13	22		2		19	11	22	1	8		19		18	21	9	19	8	19	20	11		6		2
21		14	21	13	20	14		22		22	2	3	2		16	2	3		22		14	12	8	13
14	2	21	13		13		8	13	5	8	13	16	2	13		11		8	11	21	17	22	13	8

Ratatazong, weg ist der Balkon...!? Keine Sorge, diese Lady hat nur konstruktive Absichten.

Ein trautes Heim für die ganze Familie: Davon träumen Millionen Deutsche.

HAUS für die Hälfte? So geht's!

Kein Traum ist in Deutschland so ausgeprägt - und leider auch so teuer - wie der von den eigenen vier Wänden. Zum einen spart man sich den Ärger mit Vermietern. Zum anderen ist so eine Immobilie (gerade in Zeiten niedriger Zinsen) auch als Altersvorsorge interessant. Wo aber bekommt man alle Informationen zum Thema an einem Ort? Antwort: in Dresden!

Die dortige Baumesse HAUS erlebt vom 7. bis 10. März ihre 29. Auflage. Sie führt alle Akteure der Baubranche in Dresden zusammen und gibt einen Überblick, was das Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten angeht. Also egal, ob man Fragen zum Thema Finanzierung, Badausbau, Eigentumswohnung oder Dachsanierung hat - die „HAUS“ ist der erste Schritt zum Durchblick.

Auch die Trendthemen Energieeffizienz, Smart-Home und Sicherheit stehen bei der HAUS 2019 natürlich im Fokus. Außerdem wird die Messe an allen vier Messetagen von einem hochwertigen und umfangreichen Vortragsprogramm begleitet.

Mit dem Gutschein auf dieser Seite können am 7. oder 8. März zwei Personen zum Preis von einer die größte Messe Dresdens besuchen (letztes Jahr kamen mehr als 500 Aussteller und 30 000 Gäste). Bis zu 10 Euro lassen sich so einsparen.

Bei der HAUS 2019 treffen zehntausende Besucher auf hunderte Aussteller.

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

HAUS 2019

Größte regionale Baumesse Deutschlands

MESE DRESDEN 7.-10. März

ORTEC Messe und Kongress GmbH

Gegen Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie am 7. und 8. März 2019 zwei Karten zum Preis von einer für die Dresdner Baumesse „Haus 2019“. Der Gutschein gilt nicht in Verbindung mit anderen Vergünstigungen und nur solange der Vorrat reicht. Bei Abgabe des ausgefüllten Gutscheines an der Kasse erhält Ihre Begleitperson am 7.+8.3.2019 freien Eintritt (gilt bei Kauf der 10 Euro-Tageskarte). Die Messe ist täglich von 10–18 Uhr geöffnet.

Name, Vorname: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Der Coupon muss nicht zwingend ausgefüllt sein, um den Vorteilspreis in Anspruch nehmen zu können. **Einwilligungserklärungen:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke informiert. **Datenschutzhinweis:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für diese 2019-Vorteilsaktion, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Weitere Infos unter <https://www.abo-mopo.de/datenschutz/>. **Widerspruchsrecht:** Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Gewinnspielaufnahme oder Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. Datum/Unterschrift: _____



Auswärtsspiel

ABU DHABI/Vereinigte Arabische Emirate - Kopfbedeckung und lange, helle Gewänder: Rein modisch betrachtet dürfte sich Papst Franziskus unter den Scheichs recht wohlfühlt haben. Religiös dagegen hatte das Oberhaupt der Katholischen Kirche in den Vereinigten Arabischen Emiraten eher ein Auswärtsspiel. Ganze zehn Prozent der Menschen dort sind Christen. Meist zugezogene Inder und Filipinos.



Auf ein Neues

HONGKONG/China - Mit Paraden, Tänzen und natürlich einem gigantischen Feuerwerk begrüßte Hongkong diese Woche das neue (Mond-)Jahr. Für Chinesen ist es das größte Fest des Jahres. Wer kann, fährt heim und besucht die Familie. Übrigens haben wir jetzt das Jahr des Schweins - oink, oink!



Gäste von gestern

ROTTERDAM/Niederlande - Ein paar Monate noch, dann ist die Landung der Alliierten in der Normandie („D-Day“) 75 Jahre her. Manche Militärgeschichtler sehen sie als den Anfang vom Ende der Nazi-Herrschaft an (wobei der Anteil der Sowjets am Sieg oft übersehen wird). In Rotterdam weist dieser alte Panzer schon mal auf eine Kunstausstellung anlässlich des Jubiläums hin.



Völlig versunken

MADISON/USA - Mannomann, hier muss es aber geschneit haben... Nur Kopf und Fackel der Freiheitsstatue schauen noch aus der weißen Pracht heraus. Nun, natürlich ist dies nicht die echte, mit Sockel 139 Meter hohe „Lady Liberty“ aus dem New Yorker Hafen. Sondern „nur“ ein aufblasbares Modell. Ein witziger Einfall, solange man die Symbolik der verschütteten Freiheit mal außer Acht lässt.



Auf der Flucht

BARSALOGHO/Burkina Faso - Und wieder mal trifft es die, die eh schon nichts haben! In Burkina Faso, einem bettelarmen afrikanischen Land (20 Mio. Einwohner), sind derzeit Tausende auf der Flucht. Islamisten hatten Ortschaften im Norden des Landes angegriffen, das Militär warf daraufhin Bomben. Das alte, düstere „Spiel“. Letzter Ausweg: ein Flüchtlingslager in der Wüste. Hoffentlich keine Endstation.

KIEW/Ukraine - Als Model muss man sich heute ganz schön abstampeln - manchmal im wahrsten Sinne des Wortes. Diese zwei Hübschen scheinen sich jedenfalls - Rücken an Rücken - aus den Zwängen einer schwarzen Stoffbahn zu befreien. Was uns der Künstler damit sagen will? Bleibt auf ewig sein Geheimnis.

Entgegengetreten



Längsgestreift

BADEN-BADEN/Baden-Württemberg - Es war die wohl schrägste Kunstaktion des letzten Jahres: Unmittelbar nach seiner Versteigerung bei einer Auktion hatte sich dieses Bild - dank eines versteckten Motors im Rahmen - selbst geschreddert. Eine Attacke des Künstlers Banksy auf den Kunstmarkt. Bis Anfang März ist das Werk im Badener Museum Frieder Burda zu sehen.



Verschnabuliert

SPRINGE/Niedersachsen - Klar gibt es süßere Tierfotos als dieses. Und ja, fast möchte man das arme Eintagsküken retten, das hier einem Storch als Zwischenmahlzeit dient. Doch das wäre nicht mal der Tropfen auf dem heißen Stein. Denn: 45 Millionen männliche Küken werden jedes Jahr in Deutschland getötet (oder gleich verfüttert), weil sie keine Eier legen und zur Mast nicht taugen. Barbarisch!



Gepudert

PORTLAND/USA - Eine Fächerpalme, nicht mit dem Klammersack, sondern mit Schnee gepudert, ist kein alltäglicher Anblick. Auch dieser Vorgarten im US-Bundesstaat Oregon (Pazifikküste, nördlich von Kalifornien) kennt Minustemperaturen eigentlich nur vom Hörensagen. Doch wo, bitteschön, ist auf das Wetter heutzutage noch Verlass? Eben.

Zwischen Section Control und WLTP

Im Laufe des Jahres treten einige Neuerungen in Kraft, die nicht alle Autofahrer gleichermaßen freuen werden, aber grundsätzlich Positives mit sich bringen.

Um die E-Mobilität weiter voranzubringen, werden Elektroautos und Plug-in-Hybridfahrzeuge als Dienstwagen mit privater Nutzung ab dem 1. Januar nur noch mit 0,5 Prozentpunkten besteuert. Bisher lag die Bemessungsgrundlage bei 1,0 Prozent des Listenpreises. Ob das ausreicht, wird das Jahr zeigen. Bisher sind die Versuche mit der Elektroauto-Förderung zwar nicht verpufft, aber doch nur sehr dezent verlaufen. 2018 gingen beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) 44 601 Anträge ein, rund 7 000 mehr als im Vorjahr. 10 574 davon entfielen auf den E-Kleinwagen Zoe, der damit das gefragteste Modell bei den Antragstellern war. Seit dem

Start des Förderprogramms Mitte 2016 sind damit rund 91 000 Anträge gestellt worden, rund zwei Drittel davon für reine Elektroautos, deren Kauf mit 4 000 Euro unterstützt wird. Für Plug-in-Hybride, auf die rund ein Drittel der Anträge entfiel, gibt es 3 000 Euro.

Die „Umweltbonus“ genannte Förderung läuft planmäßig im Juni 2019 aus. Die insgesamt zur Verfügung gestellten 1,2 Milliarden Euro werden dann wohl nicht ausgeschöpft sein. Das Geld hätte für die Förderung von 300 000 bis 400 000 Fahrzeugen ausgereicht. Ob das Programm vor diesem Hintergrund verlängert wird, ist noch nicht entschieden. Vertreter von Politik und Autoherstellern haben sich aber bereits dafür ausgesprochen.

Das ändert sich 2019



Der Renault Zoe war 2018 das gefragteste E-Auto in Deutschland.

Laute Elektroautos

Foto: Mercedes



E-Autos wie der Mercedes EQC müssen bis 20 km/h akustisch warnen.

Was zunächst nicht nach einer guten Nachricht klingt, ist trotzdem eine, vor allem für Fußgänger. Weil langsam fahrende Elektroautos so leise sind, dass man sie leicht überhören kann, müssen sie laut EU-Gesetzgebung bei geringer Geschwindigkeit einen Warnerton von sich geben. Ab Juli 2019 tritt die

Regelung für neue Elektroauto-Typen in Kraft, ab 2021 dann für alle neu zugelassenen E-Autos. Der Warnton muss bis zu einer Geschwindigkeit von 20 km/h erklingen, denn bei höheren Geschwindigkeiten überbönen die Abrollgeräusche der Reifen bereits bei modernen Verbrennern den Motorklang.

Behörde geht online



Per Internet zur Zulassungsstelle.

Geht es nach dem Verkehrsministerium, soll die Zeit des endlosen Wartens an der Zulassungsstelle in diesem Jahr vorbei sein. Die Erstzulassung, Umschreibung und Adressänderung eines Autos soll künftig über das Internet möglich sein, einen

entsprechenden Gesetzentwurf hat der Minister auf den Weg gebracht. Voraussetzung ist aber der Besitz eines elektronischen Personalausweises. Abmeldung und Wiederzulassung sind in bestimmten Fällen heute bereits online möglich.

Neues Messverfahren

Foto: Mercedes



Emissionen werden auch auf der Straße gemessen.

Seit vergangem September müssen neue Autos nach dem so genannten WLTP-Messverfahren geprüft sein, was zu realistischeren Emissions- und Verbrauchsangaben führt. Ab September 2019 müssen Neuwagen das Einhalten

der Emissionsgrenzen nun nicht mehr nur im Labor, sondern auch auf der Straße, unter echten Fahrbedingungen beweisen. Damit könnte der RDE-Test in einigen Jahren dazu beitragen, dass die Luft in den Städten sauberer wird.



Mit der Abschnittskontrolle soll die Raserei eingedämmt werden.

Alternative zum Starenkasten

Vor dem Starenkasten kurz auf die Bremse und dann wieder Vollgas? Das ist bei der neuen Art der Geschwindigkeitskontrolle nicht mehr möglich. Das Land Niedersachsen testet auf der Bundesstraße 6 bei Hannover die Section Control, zu Deutsch: Abschnittskontrolle. Dabei

wird die Geschwindigkeit in einem 2,2 Kilometer langen Straßenabschnitt statt an einem bestimmten Punkt überwacht. Das Streckenradar gleicht die Durchschnittsgeschwindigkeit in den Abschnitt mit dem Tempolimit ab und macht bei Überschreitung ein Foto von Fahrer und Auto.

Obstbäume



Kernobst (wie Apfel, Birne) braucht im Winter einen Schnitt. Steinobst (wie Pflaumen, Pfirsiche, Süßkirschen) besser nach der Ernte im Sommer zurückschneiden. Zuerst dabei das Totholz ausschneiden. Dann direkt oberhalb (etwa 5 Millimeter) eines seitlichen Austriebs mit sogenanntem Fruchtholz (Trieb mit Blüten- statt Blattknospen) sowie nach innen wachsende Äste ausschneiden. Zudem sollten sich überkreuzende und steil nach oben wachsende Äste entfernt werden. Ältere Bäume brauchen ein Gleichgewicht zwischen neuen Trieben und jenen, die Früchte tragen. Junge Apfelbäume so korrigieren, dass drei bis vier Leitäste gleichmäßig um den Stamm verteilt sind. Idealer Abgangswinkel vom Stamm: rund 45 Grad.

Sträucher



Flieder, Ziergehölze, Forsythie und Haselnuss werden am besten im Februar an frostfreien Tagen zurückgeschnitten. Frühblüher sollten erst nach der Blüte beschnitten werden. Die Zaubernuss (Winterblüher) möglichst gar nicht. Ein sogenannter Erneuerungsschnitt sorgt für eine gleichmäßige Höhe des Busches und die Bildung neuer Triebe. Gleichzeitig ist er Garant dafür, dass der Strauch ansehnlich bleibt, schön blüht.

Dazu schwaches und zu altes Holz am besten ganz entfernen. Auch vom Schmetterlingsstrauch, der Rispenhortensie und dem Rosenbisch weiß man: Sie entwickeln die tollsten Blüten, wenn alle kräftigen Vorjahrestriebe auf wenige Knospen zurückgenommen werden.

Beerensträucher

Der März ist ideal zum Schneiden von Johannis- oder Stachelbeeren. Sie sollten jeweils zwei vierjährige, zwei drei-, zwei zwei- und zwei einjährige Triebe haben. Faustformel: Je dunkler die Rinde, desto älter die Triebe. Die blühenden und fruchtenden Seitentriebe dieser acht Leittriebe brauchen Licht und Luft. Deshalb überflüssige Seitentriebe entfernen. Aufpassen: Rote und weiße Johannisbeeren setzen Früchte am mehrjährigen Holz an (zwei oder drei Jahre alte Triebe). Schwarze Johannisbeeren an ein- und zweijährigem Holz. Beim „Schnippeln“ geht es vor allem um die einjährigen Jungruten - nur vier oder fünf der Jungruten (gleichmäßig am Stock verteilt) stehen lassen.



Ran an den Baum!

Von Pia Lucchesi

Obstbäume, Sträucher und Beeren sollten regelmäßig verschnitten werden. Dadurch erhalten sie nicht nur eine schöne Form, sondern auch viele Blüten (und somit Früchte). Der Winter ist die beste Zeit, um viele Gehölze zu verjüngen. Hier Tipps für Anfänger und Profis.



Werkzeuge

Gutes, scharfes, sauberes Werkzeug ist unabdingbar für einen perfekten Schnitt. Mit einer kleinen Gartenschere schneidet man am besten Zweige bis etwa 1,5 Zentimeter Stärke. Dickere Äste werden mit einer Astschere (praktisch: Modelle mit Teleskop-Verlängerung) gekappt. Große Äste entfernt man mit einer Bügel- oder Stichsäge. Wichtig: Verletzen Sie den Baum/Busch so wenig wie möglich, um Fallstellen zu vermeiden. Achten Sie auf die richtige Schnittführung - geschnitten wird kurz über einer nach außen weisenden Knospe, damit der Trieb zum Licht hin wächst. Wer ganze Äste entfernen möchte, sollte diese eng am sogenannten Astring, also knapp über der Verzweigung, schneiden.



Fotos: 123RF

Vom hässlichen Entlein zum stolzen Schwan: Weil hier schon vor 11 000 Jahren die ersten Nomaden siedelten, gilt Matera als eine der ältesten Städte der Welt.



Von Uwe Blümel
Diese beiden Städte trennen 2 130 Kilometer Autofahrt. Doch dieses Jahr sind sie ganz eng miteinander verbunden: Das süditalienische Matera und Plowdiw in Bulgarien sind die europäischen Kulturhauptstädte 2019. Wer Jazz oder Oper, Theater, Installationen in freier Natur oder traditionelle Handwerksvorführungen mag und auch gern mal in landestypischen Behausungen wie einer Höhle übernachtet, ist hier genau richtig. Gaststättenbetreiber und Hoteliers erwarten ein profitables Jahr. Hunderte Künstler bieten hier und da von allem etwas. Ein großes Fest für Touristen, das ein ganzes Jahr lang andauert.

Europas Kulturhauptstädte 2019 Entdeckungen im Doppelpack



Hier spielt die Musik: Das ganze Jahr 2019 lang treten über 1 000 Künstler mit vielen Einzelprojekten von Musik bis Artistik auf.

Kulturfreunde können dieses Jahr sprichwörtlich gleich auf zwei Hochzeiten tanzen. Matera und Plowdiw lassen als Kulturhauptstädte ein Jahr lang förmlich die Puppen tanzen.

Den Tag in geselliger Atmosphäre ausklingen lassen kann man in Plowdiws Szeneviertel Kapana. Straßencafés laden zum Feierabendplausch ein.



Plowdiw Ein kleines Rom mit ganz viel Geschichte

Matera Die einstige „Schande“ ist heute der Stolz der Region

Matera in Italien? Noch nie gehört? Dann sind Sie in guter Gesellschaft. Kaum jemand hatte bislang die 60 000-Einwohner-Stadt in der Region Basilicata auf dem Reiseplan. Das wird sich in diesem Jahr ändern.

Die Stadt wandelte sich von „pfui“ zu „hui“. Wer heute durch die engen Gassen läuft, ahnt kaum: Bis noch vor gar nicht langer Zeit galt Matera als Schandfleck, sogar als hässlichste Stadt Italiens. Noch bis in die 1950er-Jahre hinein wohnten Materaer in grotten-schlechten Grottenwohnungen, die meist von Hand in den weichen Kalkstein gegraben wurden. Nicht selten hausten 15 Familienmitglieder zusammen in einer Höhle und das auch noch mit ihren Haustieren. Toilette, Stromanschluss, ja sogar ein eigenes Bett für jeden - alles Fehlzanzeige.

Dann wurde Matera per Gesetz in die Moderne katapultiert. 1952 hat man dafür 17 000 Einwohner aus ihren Höhlen zwangsgeräumt und in Sozialwohnungen umgesiedelt. 1986 beschloss die Regierung zudem ein Sanierungsprogramm für die Felsenstadt mit ihren rund 3 000 Sassi - den legendären Höhlenwohnungen. Schließlich war Matera von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt worden.

Die Sassi wurden zu Fünf-Sterne-Höhlenhotels umgebaut, aus Zisternen wurden Spas, aus Grotten Museen. Heute zeugen noch zwei davon, wie man früher hier hauste und Hühner, Schweine und Maultiere

züchtete. Für das Kulturjahr sind jetzt 40 Groß-Events wie Lichtershow, Musik- und Kunstaktionen der Matera-Basilicata-Fondation oder Ausstellungen in der Felsenstadt geplant. Am 2. Juli wird das Fest der Madonna della Bruna zelebriert, beginnend mit einer prächtigen Prozession. Für Fremde befremdlich: Dabei wird der Prozessionswagen überfallen und brutal in seine Einzelteile zerlegt. Denn ein Stückchen davon verspricht dem Besitzer ein Jahr voller Glück.

Etwas ganz Besonderes ist eine Übernachtung in einer auf modern getrimmten Sasso. Keine schlechte Idee für einen Sommertrip. Dann ist es in den Höhlensiedlungen mit ihren Behausungen aus Tuffstein angenehm kühl. Den schönsten Blick auf Matera hat man übrigens vom Canyon gegenüber, wenn sich zwischen Betrachter und Felsenstadt die imposante Schlucht der Gravina öffnet. Dann sehen die Inmolder geschachtelten Höhlen- und Würfelhäuser wie an den Felsen geklebte Schwalbennester aus.



Eigener Hand ist Goldes wert: Zwei Museen zeigen, wie man noch vor gar nicht langer Zeit in Materas Sassi wohnte und kochte.

Diese Stadt wurde auf sieben Hügeln erbaut, ist für ihr Amphitheater und das antike Stadion bekannt. Nein, es geht nicht um Rom. Gemeint ist Plowdiw, die zweitgrößte Stadt Bulgariens und mit 800 000 Jahren Stadtgeschichte auf dem Buckel viel älter als Rom! Naja, immerhin trägt sie den kesseln Spitznamen „Das kleine Rom“.

Bulgarien ist hierzulande eher für Parturlaub am Goldstrand in Varna oder am Sonnenstrand bei Burgas bekannt. Aber Plowdiw? Als diesjährige Kulturhauptstadt will die 340 000-Einwohner-Metropole - 130 Kilometer südöstlich der bulgarischen Hauptstadt Sofia gelegen - zeigen, was sie zu bieten hat: Die Römer haben

hier ein antikes Theater und ein Stadion hinterlassen. Aus Zeiten des Osmanischen Reichs stammt eine der ältesten Moscheen des Balkans - die Dschumaja-Moschee aus dem 15. Jahrhundert.

Im Kulturjahr (Gesamtetat: 11,4 Millionen Euro) steigen in Plowdiw über 500 Events. In dem von den Römern erbauten Theater von Philippopolis (Fassungsvermögen: 6 000 Besucher) wird es zum Beispiel ein Jazzfestival, Theaterpremierer, Konzerte und Opernaufführungen geben. Sogar eine Puppenparade zieht durch die Stadt. Die

Wasser- und Lichtspiele im Zar-Simeov-Park in der Innenstadt werden vor allem im Sommer zum Tourismusmagnet.

Getreu dem Kulturjahr-Motto „together“ (engl.: „zusammen“) kommt nicht nur im hübschen Künstler-, Gaststätten- und Szeneviertel Kapana ein Küchenmix der Multikulti-Stadt auf die Tische: bulgarische Hackfleischröllchen vom Grill, griechische Moussaka, armenische Fleischklößchen. Hier genießt man nicht entweder oder, sondern alles zusammen.



Platz für 6 000 Zuschauer: Das römische Amphitheater in der Altstadt von Plowdiw wird zur großen Festivalbühne für das ganze Kulturjahr.

Hinkommen & Unterkunft

Von Dresden fliegt man mit Lufthansa/Air Dolomiti (ab 140 Euro via München oder Frankfurt/Main) nach Bari - Sparfüchse kommen ab Berlin (Alitalia oder Easyjet) noch günstiger. Dann fahren Züge oder Linienbusse die 60 Kilometer weiter bis Matera (Tickets ab drei Euro, Fahrdauer: rund 1,5 Stunden). Oder man bucht einen Mietwagen am Flughafen Bari Palese. Übernachten zum Beispiel im B&B La Dolce Vita (ab 80 Euro/DZ) oder im Höhlenhotel Corte San Pietro (12 Zimmer). Zudem werden sehr viele Airbnb-Wohnungen angeboten.

ro, Fahrdauer: rund 1,5 Stunden). Oder man bucht einen Mietwagen am Flughafen Bari Palese. Übernachten zum Beispiel im B&B La Dolce Vita (ab 80 Euro/DZ) oder im Höhlenhotel Corte San Pietro (12 Zimmer). Zudem werden sehr viele Airbnb-Wohnungen angeboten.

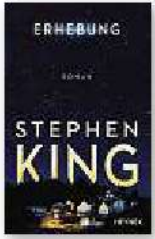
Hinkommen & Unterkunft

Mit dem Flugzeug geht's ab Dresden erst mit Lufthansa (ab 230 Euro via München oder Frankfurt/Main) nach Sofia. Dann braucht man noch einmal zwei bis drei Stunden mit Bus oder Auto, um nach Plowdiw zu kommen. In der City gibt es ein feinmaschiges Nahverkehrs-Busnetz. In einer Pension oder einem Hotel in der Innenstadt übernachten - bei www.booking.com ab 26 Euro. Tipp: die Süßspeisen im Kaffeehaus bei der Dschumaja-Moschee probieren.

Neue Bücher

Neues aus Castle Rock

Sein Name steht für Horror, doch ist das neue Buch von Stephen King von anderer Art. Zwar legt er auch hier Wert auf merkwürdige Phänomene - so nimmt sein Protagonist unaufrichtig an Gewicht ab, obwohl er gleichbleibend korpulent ist - doch geht es in dem Buch um Mitmenschlichkeit. Der Roman von kaum 150 Seiten heißt „Erhebung“ und gehört zu Kings „Castle Rock“-Zyklus. Scott, der Held des Romans, verbündet sich darin mit zwei Lesben, die ein Restaurant eröffnet haben und in der Stadt angefeindet werden. Kurz, bündig und große Klasse. (Heyne, 12 Euro)



Bernhard über sich selbst

Der legendäre österreichische Autor Thomas Bernhard (1931-1989) kam am 9. Februar zur Welt und starb am 12. Februar. Kein anderer Schriftsteller wetterte so sehr gegen die eigene Heimat wie er, der Österreicher bürgerliche Verlogenheit und mangelnde Distanzierung von der Nazizeit vorhielt. Passend zum 30. Todestag erschienen ist der Sammelband „Autobiografische Schriften“, der diese Texte enthält: „Die Ursache“, „Der Keller“, „Der Atem“, „Die Kälte“, „Ein Kind“. Ein größtenteils unglückliches Leben, so nüchtern wie berührend aufgeschrieben. Ein besonders schön, mit Aquarellen von Erwin Wurm gestaltetes Buch. (Residenz Verlag, 60 Euro)

er, der Österreicher bürgerliche Verlogenheit und mangelnde Distanzierung von der Nazizeit vorhielt. Passend zum 30. Todestag erschienen ist der Sammelband „Autobiografische Schriften“, der diese Texte enthält: „Die Ursache“, „Der Keller“, „Der Atem“, „Die Kälte“, „Ein Kind“. Ein größtenteils unglückliches Leben, so nüchtern wie berührend aufgeschrieben. Ein besonders schön, mit Aquarellen von Erwin Wurm gestaltetes Buch. (Residenz Verlag, 60 Euro)

Killer mit Markenzeichen

In kurzer Folge kommen zwei Frauen zu Tode. Ein Serienkiller scheint umzugehen, doch sitzt derjenige, auf den die Taten passen, weil er an den Leichen seiner Opfer ein Markenzeichen hinterlässt, im Gefängnis. Ein neuer Fall für das Ermittlerinnen-Duo Emilia Capelli und Mai Zhou. Ihr Revier ist der Taunus. Judith Winter ist ihre Erfinderin, die Thriller um die beiden Polizistinnen sind spannend und hart. Auch dieser Roman, „Finsterwald“, ist aufregend. (dtv, 9,95 Euro)



Picasso blau und rosa

Eine der spektakulärsten Ausstellungen dieses Jahres ist bis 26. Mai in Basel zu erleben. Die Schau „Picasso. Blaue und Rosa Periode“ beschäftigt sich mit dem Frühwerk des Künstlers. Die Fondation Beyeler stellt auf 1660 Quadratmetern 110 Werke aus. Deren Versicherungswert betrage 4 Milliarden Euro, berichtete die Schweizer Zeitung „az“. Gut beraten ist, wer die Ausstellung besucht, gut beraten ist auch, wer den ausgezeichneten Ausstellungskatalog erwirbt. (Hatje Cantz, 60 Euro).

Berlinale ehrt Charlotte Rampling mit dem Ehrenbären

Frau der Extreme

BERLIN - „The Look“, der Blick - so lautet ein Spitzname von Charlotte Rampling (73). Gemeint sind ihre durchdringend strahlenden Augen, quasi ihr Markenzeichen, mit dem sie sich für extreme Rollen empfahl. Dirk Bogarde hatte Rampling so genannt, ihr Partner im Skandalfilm „Der Nachtportier“ (1974). Am kommenden Donnerstag wird er auf der Berlinale noch einmal gezeigt. Anlass ist die Verleihung des Goldenen Ehrenbären an die britische Film- und Theaterschauspielerin.



Ein Skandal-Moment der Filmgeschichte: Charlotte Rampling als Sado-Masochistin im KZ in „Der Nachtportier“ (1974).

Charlotte Rampling ist ein gern gesehener Gast der Berlinale. 2006 etwa war sie Präsidentin der Internationalen Jury, 2015 gewann sie den Silbernen Bären als Beste Darstellerin im Ehedrama „45 Years“. In diesem Jahr nun widmen die 69. Internationalen Filmfestspiele Berlin der Schauspielerin den Preis für ihr umfangreiches Lebenswerk. Mehr als 100 Film- und TV-Produktionen umfasst das Œuvre der Britin. „Ich freue mich, dass wir die diesjährige Hommage der großartigen Künstlerin Charlotte Rampling widmen“, sagt Berlinale-Direktor Dieter Kosslick in einer Mitteilung. „Mit ihrer Arbeit steht sie für ein unkonventionelles und aufregendes Kino.“

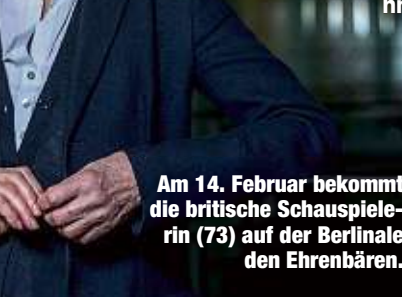
Attribute, die auch zum Film „Il portiere di notte“ (Der Nachtportier) der italienischen Regisseurin Liliana Cavani passen. 1974 war es der Skandalfilm schlechthin, löste heftige Kontroversen aus und machte Charlotte Rampling fast über Nacht international bekannt. Sie spielte darin eine Frau, die als Jugendliche in einem Konzentrationslager von einem SS-Offizier zu sadomasochistischen Liebesspielen gezwungen wurde und ihm auch nach dem Krieg hörig bleibt. Es ist einer dieser ikonischen Momente, die sich in die Filmgeschichte eingegraben haben: Die kurzgeschorene Rampling, die - nackt bis auf

lacklederne Handschuhe und Hosenträger - mit Nazi-Offiziersmütze auf Deutsch das Lied „Wenn ich mir was wünschen dürfte“ singt. Dieser Part, in dem sie nicht Opfer ist, sondern sich ihren Peiniger mittels Sex zu Willen macht, begründete ihren Ruf, Frauen in Extremsituationen zu spielen. Zuvor hatte sie in ihrer britischen Heimat in Komödien gespielt, „Der gewisse Kniff“ von Beatles-Regisseur Richard Lester etwa. Lieber aber folgte sie Lucino Visconti nach Italien, der sie 1969 in seinem Nazi-Drama „Die Verdammten“ neben Dirk Bogarde besetzte. Der wurde ihr Mentor, überredete Rampling zur mutigen Rolle im „Nachtportier“.

Danach holte sie Hollywood, oft für Rollen kaltherziger Frauen. Rampling stand neben Stars wie Paul Newman im Justiz-Drama „The Verdict“ (1982) vor der Kamera, spielte die Hauptrolle in Woody Allens Tragikomödie „Stardust Memories“ (1980). Sie ließ sich als Voodoo-Priesterin im Okkult-Thriller „Angel Heart“ 1986 von Mickey Rourke abschlagen und begann im gleichen Jahr in

Nagisa Oshimas Kuriosität „Max, mon amour“ eine Liebesaffäre mit einem Schimpansen - nach eigenen Worten ihre wohl schrägste Rolle. Im gereiften Alter gelangen ihr in Europa preisgekrönte Alterswerke, etwa in François Ozons „Swimming Pool“ (2003). Nach dem Action-Thriller „Red Sparrow“ (2018) dreht sie aktuell mit Paul Verheugen den Film „Benedetta“.

Elf Filme umfasst die Hommage, mit der Rampling nun von der Berlinale gewürdigt wird. Darunter auch die Doku „Charlotte Rampling - The Look“ der deutschen Regisseurin Angelina Maccarone. Darin macht sie sich lustig über ihren so gerühmten rätselhaften, kalten Blick - der liege nur an ihren Schlupflidern. Verehrt wird sie dafür dennoch. hn



Am 14. Februar bekommt die britische Schauspielerin (73) auf der Berlinale den Ehrenbären.

Mit ihrem neuen Album will Ariana Grande das Schlimme in ihrem Leben hinter sich lassen

Think positive!

Nach dem „schlimmsten Jahr“ ihres Lebens will Ariana Grande musikalisch durchstarten. Jetzt ist ihr neues Album da.

Pech in der Liebe, Peinlichkeiten beim Tätowierer: Die vergangenen Monate waren nicht gerade einfach für Ariana Grande. Jetzt will sich die US-Sängerin und Schauspielerin wieder auf die Musik fokussieren. Seit Freitag ist ihr Album „Thank U, Next“ auf dem Markt. Während sich Stars wie Adele oder Dido mehrere Jahre Zeit lassen für ein neues Album, sind seit Grandes vorheriger Platte gerade mal sechs Monate vergangen.

Auf „Sweetener“ hatte sich die 25-Jährige poppig gezeigt, aber nachdenklicher und düsterer als zuvor. Kein Wunder. Schließlich war es Grandes erste Platte nach dem Terroranschlag von Manchester im Mai 2017. Nach ihrem Konzert hatte im Foyer der Halle ein Selbstmordattentäter 22 Menschen in den Tod gerissen, viele davon Kinder und Jugendliche. „Wenn du so etwas hautnah miterlebst, verändert sich deine ganze Denkweise. Alles ist anders“, meinte sie damals. Die Musikerin sang über die traumatischen Erlebnisse etwa in der Ballade „Get Well Soon“ (Gute Besserung).

Auf der neuen Platte verarbeitet Grande eine privat schwierige Phase. Ihr früherer Freund, der Rapper Mac Miller (Malcolm James McCormick), wurde im September mit 26 Jahren tot in seinem Haus aufgefunden. Zwei Monate später trennte sie sich von ihrem Verlobten, dem Komiker Pete Davidson. Die quirlige Sängerin mit dem Pferdeschwanz sprach danach vom schlimmsten Jahr ihres Lebens - das sie nun musikalisch aufarbeitet.

Auf der gleichnamigen Single zum Album, „Thank U, Next“, besingt Grande ihre Ex-Freunde. Und ist dabei durchaus versöhnlich: „Ich hätte sogar fast geheiratet. Und ich bin dankbar für Pete. Ich wünschte, ich könnte mich auch bei Malcolm bedanken. Denn er war ein Engel.“

In den kommenden Wochen will Grande wieder ausschließlich positive Schlagzeilen liefern. Bei der heutigen Grammy-Verleihung könnte sie zwei Preise einheimen - für das beste Pop-Album und den Song „God Is A Woman“. Im März startet sie ihre Welttournee, die sie im Herbst auch nach Deutschland (Köln, Hamburg, Berlin) bringt.

Thomas Bremser



Ariana Grande (25) bei einem Auftritt in Los Angeles vergangenen Juni.



Fotos: dpa/Chris Pizzello, PR



Spektakuläre Neuveröffentlichung

Prince' Katalog wird aufgeblättert

Vergangenes Jahr wäre er 60 geworden, Prince, dessen Todestag sich am 21. April zum dritten Mal jährt. Etwas verspätet, weil nicht in direktem Zusammenhang mit dem Geburtstag, sind jetzt drei Prince-Alben wieder erschienen.

Die Veröffentlichung ist Teil eines großen Projekts, das das musikalische Erbe des Stars pflegen und umfassend zugänglich halten will. In Zusammenarbeit von The Prince Estate und Legacy Recordings (Sony Music) sei eine „historische Exklusiv-

vereinbarung“ geschlossen worden, heißt es im Pressetext zur Neuveröffentlichung. Deren erster Schritt wurde im August vollzogen, als 23 Album-Titel aus dem Prince-Katalog über Streaming-Dienste verfügbar gemacht wurden, darunter auch die 37 Titel umfassende „Prince Anthology: 1995-2010“.

Die aktuelle Veröffentlichung richtet sich an die Liebhaber physischer Tonträger, also Vinyl-Scheiben und CDs.



Prince bei seinem Auftritt in der Halbzeit des Super Bowl 2007.

Als solche zu haben sind die Alben „Musicology“ (2004), „3121“ (2006) und „Planet Earth“ (2007). Alle drei Platten stammen aus der Zeit nach dem Comeback

2004. In den Jahren zuvor hatte Prince seine Musik übers Internet veröffentlicht, noch davor hatte er sich mit der Plattenfirma Warner herumgestritten und zeitweilig seinen Künstlernamen abgelegt.

Fotos: dpa, PR (3)

In der Ruhe liegt die Kraft

Puh, erstmal durchatmen: Die ganze Woche über ist Emily von einem Termin zum nächsten gehetzt. Dabei ist zu viel hektik Gift für Körper und Geist. Also hat sich die süße Eventmanagerin heute Morgen erstmal ein entspannendes Bad gegönnt. Jetzt sind ihre Atemübungen dran - ganz tief ein und wieder aus! Das hilft beim Stressabbau. Und damit nun noch ihr Kreislauf wieder in Schwung kommt, hat auch ihr Liebster eine Idee: Er kennt da ein paar gute Übungen, die nicht nur bei seiner Emily für eine bessere Durchblutung sorgen.



10. FEBRUAR 2019

Foto: 123RF



Witzige Aktion zum Valentinstag: In einem Zoo in Texas werden Kakerlaken mit dem Namen des Ex-Partners an Erdmännchen verfüttert.

Surriles aus aller Welt

Zoo verfüttert Ex-Partner an Erdmännchen

EL PASO - Wer gerade eine Trennung durchmacht oder seine (noch vorhandene) Wut auf den Ex-Partner einfach mal rauslassen möchte, hat nun die perfekte Gelegenheit. Der El Paso Zoo in Texas bietet das etwas andere Geschenk zum Valentinstag an. Die Aktion trägt den Namen „Quit bugging me“ (zu Deutsch „Hör auf, mich zu nerven!“). Noch bis zum heutigen Sonntag können Verlassene den Namen des Ex als Direktnachricht an die Facebook-Seite des Zoos schicken. Im Anschluss werden alle eingesendeten Namen Kakerlaken zugeordnet, die

zum Tag der Liebenden an die Erdmännchen des Zoos verfüttert werden. „Die Erdmännchen lieben Kakerlaken als Snack, und wie kann man den Valentinstag besser zelebrieren, als den Ex an ein Erdmännchen zu verfüttern“, erklärt Sarah Borrego, Koordinatorin für Zoo-Events die witzige Aktion. Übrigens, das Beste kommt noch: Man kann sogar live dabei sein, wenn sich die Erdmännchen über den Ex hermachen. Entweder via Liveübertragung bei Facebook oder über die Webcam des Zoos ab 22.15 Uhr deutscher Zeit.

Dschungelkönigin als Rosen-Lady

Wird Evelyn Burdecki jetzt „Bachelorette“?

KÖLN - Evelyn Burdecki (30) hat das Herz am rechten Fleck! Mit ihrer verpeiten, naiven und ehrlichen Art hat sich die Blondine jüngst sogar die Dschungelkrone geschnappt. Zum großen Glück fehlt nur noch der passende Mann. Vielleicht findet sie Mr. Right ja als „Bachelorette“?

Zugegeben: Bislang hatte Evelyn nicht viel Glück mit RTL-Kuppelshows. 2017 versuchte sie als Kandidatin das Herz von Bachelor Sebastian Pannek (32) zu erobern. Leider bekam sie schon in der ersten „Nacht der Rosen“ eine Abfuhr. Besser lief es zunächst bei „Bachelor in Paradise“. Hier verliebte sich die sympathische Blitzbirne in Domenico de Cicco (35), der ihr aber vergessen hatte zu sagen, dass er während der Dreharbeiten eine schwangere Freundin zu Hause sitzen hat. Zu allem Über-

fluss musste Evelyn mit ihrem verlogenen Ex dann auch noch im Dschungelcamp ausharren. Aber aller guten Dinge sind drei, oder? Das scheint sich auch RTL zu denken und will nach „Closer“-Informationen der süßen Blondine endlich zum großen Liebesglück verhelfen. 20 Männer würden Evelyn als „Bachelorette“ umgarnen. Untypisch wäre solch eine Entscheidung jedenfalls nicht. Mit Nadine Klein (32) und Jessica Paszka (28) wurden zuletzt ebenfalls verschmähte „Bachelor“-Kandidatinnen zur Ro-

Erst vor wenigen Wochen wurde die Blondine zur diesjährigen Dschungelkönigin gekürt.



sen-Verteilerin. Und mit Evelyn Burdecki, deren Traumjob ohnehin „Bachelorette“ ist, wie sie erst neulich erzählte, wären RTL bestimmt auch gute Quoten garantiert.



Wird Evelyn Burdecki (30) demnächst ihre große Liebe als „Bachelorette“ suchen?

Fotos: RTL, NowStadium, Meme, image

So wird der heutige „Polizeiruf 110“

MAGDEBURG - „Zehn Rosen“ geben der heutigen „Polizeiruf 110“-Folge den Titel. Handlungsentscheidend ist der Blumenstrauch nicht, aber er verweist auf beinahe jeden Handlungsstrang. Am Ende stellt Kommissarin Doreen Brasch ihn bei sich zu Hause in die Vase. Zwischendurch stirbt eine junge Frau auf gewaltsame Weise, was die Erinnerung an einen länger zurückliegenden Mord nach gleicher Machart hochkochen lässt. Ist da ein Serienmörder am Werk?

Zwei junge Mädchen finden die aktuelle Leiche auf einem abgelegenen Fabrikgelände, sie ist an den Füßen gefesselt. Spuren führen die Ermittler Brasch (Claudia Michelsen) und Köhler (Matthias Matschke) haben etwas Verdächtiges im Blick.



Lohnt sich das Einschalten?

Ja, tut es. Nicht zuletzt deswegen, weil Brasch und Köhler zwei interessante Charaktere sind, die von Michelsen und Matschke herausragend gut gespielt werden. (Schade, dass Matthias Matschke nach dem nächsten Film aufhört.) Man weiß nicht recht, ob sie sich sympathisch sind oder nicht, konfliktfrei ist ihre Zusammenar-

eine Geschlechtsumwandlung durchlebt hat, deren Therapeutin sowie zu einem ehemaligen Krankenpfleger, der mit der Toten ein Verhältnis hatte. Im zweiten Strang des Films bereitet Kriminalrat Uwe Lemp, Braschs und Köhlers Chef, den Abschied aus dem aktiven Polizeidienst

vor. Er will an die Polizeischule wechseln, wo er den Posten seines alten Freundes Ulf Meier übernehmen kann, der in den Ruhestand geht. Meier wiederum war einer der Ermittler in dem zweiten, länger zurückliegenden Mordfall.



Die Leiche einer jungen Frau, an den Beinen gefesselt, ist gefunden worden.

Fotos: MDR/Sören Ehrhard

beit nicht. Beide neigen sie zu Alleingängen, was einmal Brasch ins Haus eines Verdächtigen einbrechen lässt, der plötzlich zurückkommt und schnell bemerkt, dass da jemand im Haus sein könnte. Szenen wie diese hat man oft gesehen, spannend inszeniert ist es gleichwohl. Regisseur Torsten C. Fischer macht einen guten Job. Vor allem die Atmosphäre aus Nervosität und Be-

drohlichkeit stimmt, da braucht es keinerlei ausufernde Gewaltdarstellung. Schauspielerei bleibt einem Alessija Lause als Blumenhändlerin Pauline Schilling, ehemals Paul Schilling im Gedächtnis haften. Ihr Spiel macht die Untiefen gefühlter falscher Geschlechtszugehörigkeit berührend deutlich. Ob das Pauline zur Mörderin macht? Wir wissen es, aber geraten es nicht. 99



MORGENPOST

Auftritt als sexy Single

Lena Meyer Landrut (27) war am Freitagabend ein echter Hingucker auf dem roten Teppich.

Lena zeigt sich im hautengen Kleid

Kurz nachdem bekannt wurde, dass Sila Sahin (33) erneut schwanger ist, zeigte sich die Schauspielerin gemeinsam mit Kollege Manuel Cortez (39) bei der Berlinale. Ihr Babybauch ist tatsächlich kaum zu übersehen!



Und auch am Nachmittag strahlte sie mit Stefanie Giesinger (22) in einem Café um die Wette.

Knapp vier Wochen nachdem Lena Meyer-Landrut (27) völlig überraschend das Liebes-Aus mit ihrem langjährigen Freund Max von Helldorff bekannt gab, zeigte sich die schöne Sängerin im Rahmen der Berlinale erstmals wieder auf dem roten Teppich.

Für ihren ersten Auftritt als frisch gebackener Single wählte die einstige ESC-Siegerin am Freitagabend zur Premiere des Films „Grace a Dieu“ ein enganliegendes, mit Pailletten besetztes schwarzes Kleid, das tief blicken ließ. Gut gelaunt posierte Lena für die Fotografen. Trennungsschmerz? Keine Spur! Bei der Eröffnung eines Pop-up-Cafés von L'Oréal nur wenige Stunden zuvor tänzelte die Markenbotschafterin sogar fröhlich durch die Räumlichkeiten, strahlte mit Model Stefanie Giesinger (22) um die Wette. Der „Satellite“-Interpretin scheint es als Single also bestens zu gehen.

Auch Larissa Marolt (26) ließ sich die Berlinale nicht entgehen. Angesprochen auf ein Liebes-Comeback mit Whitney Sudler-Smith (50) will die Schauspielerin zwar nichts sagen, meint aber, es gebe „gute Beobachter da draußen“. Klingt nach einer Bestätigung der Gerüchte!

Fotos: imago

Fotos: imago



Stefan Raab (52) hat mit der „Headis Team-WM“ ein neues Sportevent für ProSieben auf die Beine gestellt.

Foto: dpa/Mathias Balk

Stefan Raab gibt Comeback bei ProSieben

MÜNCHEN - Stefan Raab (52) kann es einfach nicht lassen. Obwohl der Entertainer vor vier Jahren aus dem Fernsehgeschäft ausgestiegen ist, kehrt er nun doch zurück: Bei ProSieben läuft am 23. März die von ihm produzierte „1. Headis Team-WM“.

Nur leider bleibt Raab hinter der Kamera, moderieren wird das Sportereignis sein ewiger Praktikant Elton (47). Bei „Headies“ spielen zwei Kontrahenten auf einer Tischtennisplatte einen Gummiball hin und her, dürfen dabei aber nur ihr Köpfchen benutzen. Insgesamt treten laut Sender sechs Mannschaften an, die jeweils aus einem Profi und einem Promi bestehen werden.



Victoria (41) und Daniel von Schweden (45) sowie Haakon (45) und Mette-Marit von Norwegen (45, v.l.) grüßen aus dem Skilift.

Foto: www.instagram.com/crownprincessmm

Gipfeltreffen Vier Royals grüßen aus dem Skilift

ARE - Gleich vier Royals machen derzeit in dem schwedischen Ort Are die Pisten unsicher: Schwedens Kronprinzessin Victoria (41), ihr Ehemann Prinz Daniel (45) sowie ihre norwegischen Freunde Prinz Haakon (45) und Kronprinzessin Mette-Marit (45). Die beiden sind derzeit im Nachbarland zu Besuch, um bei der Ski-WM ihre Athleten anzufeuern (MOPO berichtete). „Hey Norwegen ... und ein bisschen Schweden!!! Ich freue mich darauf, mehr von denen zu sehen, die ein bisschen besser fahren als wir hier in Are!“, schreibt Mette-Marit zu einem Selfie der vier Royals aus dem Skilift. Was für ein schönes Gipfeltreffen!



Wir sind ein mittelständischer Elektro-Handwerksbetrieb und suchen zur Verstärkung am Standort Kesselsdorf Mitarbeiter (m/w/d) als

Mechatroniker

Projektleiter Schaltschrankbau

Kundendienst-/Servicemonteur

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete, dauerhafte Anstellung
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach Tarif
- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in Klein- u. Großbauprojekten



Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail an: **Elektro Vieweg GmbH & Co. KG** /// Frau Müller /// Kemtauer Straße 1 /// 09123 Chemnitz
E-Mail: firma@elektro-vieweg.de /// Bei Fragen stehen wir Ihnen gern auch unter Telefon 03 72 09 6 82 11 zur Verfügung.

MORGENPOST

Sport

am Sonntag

Bis 2022!

**Kreuzer bleibt
ein
Schwarz-Gelber**

2. BUNDESLIGA - DER 21. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

1. FC Köln - FC St. Pauli 4:1 (1:1) SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 50000 - Tore: 1:0 Cordoba (32.), 1:1 Meier (38.), 2:1 Cordoba (53.), 3:1 Cordoba (58.), 4:1 Terodde (85.)

SSV Jahn Regensburg - Arminia Bielefeld 0:3 (0:2) SR: Pfeifer (Hameln) - Zuschauer: 8693 - Tore: 0:1 Klos (6.), 0:2 Voglsammer (25./Foulelfmeter), 0:3 Brunner (50.)

VfL Bochum - SC Paderborn 07 1:2 (0:2) SR: Kempfer (Stoekach) - Zuschauer: 16033 - Tore: 0:1 Zolinski (1.), 0:2 Michel (45.+1), 1:2 Hinterseer (79.)

1. FC Union Berlin - SV Sandhausen 2:0 (1:0) SR: Stieler (Hamburg) - Zuschauer: 19542 - Tore: 1:0 Andersson (11.), 2:0 Gogia (87.)

SpVgg Greuther Fürth - MSV Duisburg 1:0 (0:0) SR: Osmers (Hannover) - Zuschauer: 8635 - Tor: Keita-Ruel (86.) - Rot: Hajri (Duisburg - 90.+3/grobes Foul) - Besonderes Vorkommnis: Wiedwald (Duisburg) hält Foul- und Handelfmeter von Keita-Ruel (86./90.+1)

Tabelle

Table with 2 columns: Team, Score/Time. Darmstadt - Heidenheim heute, 13.30; FCE Aue - Ingolstadt heute, 13.30; Magdeburg - Kiel heute, 13.30; Hamburg - Dresden morgen, 20.30

Table with 4 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA. 1. Hamburger SV 20 12 4 4 27:22 40; 2. 1. FC Köln 20 12 3 5 51:25 39; 3. 1. FC Union Berlin 21 9 10 2 33:18 37; 4. FC St. Pauli 21 11 4 6 35:30 37; 5. SC Paderborn 07 21 9 7 5 50:33 34; 6. Holstein Kiel 20 9 7 4 38:27 34; 7. 1. FC Heidenheim 20 9 7 4 33:25 34; 8. VfL Bochum 21 8 6 7 31:29 30; 9. Jahn Regensburg 21 7 8 6 33:33 29; 10. Arminia Bielefeld 21 7 6 8 31:31 27; 11. SpVgg Greuther Fürth 21 7 6 8 22:38 27; 12. Dynamo Dresden 20 7 4 9 26:32 25; 13. FC Erzgebirge Aue 19 6 4 9 25:24 22; 14. SV Darmstadt 98 20 6 4 10 27:37 22; 15. 1. FC Magdeburg 20 3 8 9 22:35 17; 16. SV Sandhausen 21 3 7 11 22:31 16; 17. MSV Duisburg 21 4 4 13 20:38 16; 18. FC Ingolstadt 04 20 2 7 11 18:36 13



„Zweistellig bei m HSV“ Fans übergießen Dynamo mit Häme

Viele Dynamo-Anhänger geben fürs Hamburg-Spiel keinen Pfifferling auf die Schwarz-Gelben, gehen von einer klaren Niederlage aus.

DYNAMAMO

Der 22. Spieltag

Table with 2 columns: Match, Score/Time. Sandhausen - Darmstadt Fr., 18.30; Paderborn - Köln Fr., 18.30; Duisburg - Berlin Sa., 13.00; Ingolstadt - Bochum Sa., 13.00; St. Pauli - FCE Aue Sa., 13.00; Heidenheim - Hamburg Sa., 13.00; Kiel - Greuther Fürth So., 13.30; Bielefeld - Magdeburg So., 13.30; Dresden - Regensburg So., 13.30

So machen sich die Fans auf Twitter und Facebook vorm morgigen Spiel beim Hamburger SV lustig über die Dynamos.



Walpurgis Bronchitis!

DRESDEN - Dynamo-Chefcoach Maik Walpurgis ist krank! Seit Freitag leidet der 45-Jährige an einer starken Bronchitis, verpasste deshalb die gestrige Pressekonferenz vorm Hamburg-Spiel. Seinen Platz nahm Co-Trainer Ovid Hajou ein. Ob der 35-Jährige seinen Chef morgen auch auf der Bank vertreten wird, ist noch unklar. „Ich gehe davon aus, dass Maik am Montag wieder dabei ist“, so Hajou. tjb



Ovid Hajou

Nach Köln ist vor Hamburg! Die sportliche Misere der vergangenen Wochen bereitet auch den Dynamo-Fans Bauchschmerzen. Einige von ihnen nehmen's mit Galgenhumor, witzeln über die Höhe der aus ihrer Sicht anstehenden Niederlage.

Vor der Auswärtsparte am 10. November vergangenen Jahres beim 1. FC Köln, die historisch mit 1:8 verloren wurde, gaben

sich die Dynamos optimistisch. „Karneval ist, wenn Dynamo gewinnt“, machte Maik Walpurgis damals seinen Kickern Mut. Bis zu dieser Partie blieben die Schwarz-Gelben viermal in Folge ungeschlagen - das Ende ist bekannt. Nun steht das zweite große Saison-Highlight beim Hamburger SV an. Auch die nächste dicke Pleite? Mit Kommentaren wie „Es spricht derzeit einfach alles für ein 10:0 für den HSV“ oder „Das wird zweistellig“ wird Dynamo in den sozialen Netzwerken mit Häme übergossen. Gewettet wird nicht, ob Dresden verliert, sondern wie hoch. Nur ein Sieg in den vergan-

genen sechs Pflichtspielen, dazu die 0:3-Niederlage gegen Drittligist Jena in der laufenden Woche, schaffen eine prekäre Ausgangslage. Heidenheim ein - von unserer Seite - gutes Spiel gemacht, nur leider unsere Chancen nicht genutzt.“ Damit es in Hamburg nicht die nächste Klatsche gibt, hofft Hajou: „Wenn wir unser Potenzial abrufen, können wir etwas Zählbares mitnehmen. Wir wollen mutig auftreten und den Favoriten etwas ärgern.“ Tom Jacob

Walpurgis. „Allerdings haben wir gegen Bielefeld in der ersten Halbzeit eine gute Leistung gebracht und auch gegen Heidenheim ein - von unserer Seite - gutes Spiel gemacht, nur leider unsere Chancen nicht genutzt.“ Damit es in Hamburg nicht die nächste Klatsche gibt, hofft Hajou: „Wenn wir unser Potenzial abrufen, können wir etwas Zählbares mitnehmen. Wir wollen mutig auftreten und den Favoriten etwas ärgern.“ Tom Jacob

Twitter feed with tweets about Dynamo Dresden and the HSV match. Includes tweets from Max Simon, Carlos Hydro, En Rico Hamburg, Hagen Scherz, Katleen Krell, Mike Liebs, Stan Harsdorf, Ton Bias, M.A., Dirk Leuteritz, Sonnensegel, Tino, Pepe, and Nils Wunsch.



Niklas Kreuzer (l.) ist bekannt für seine schnellen Dribblings und scharfen Hereingaben. Das soll er bei Dynamo auch zukünftig unter Beweis stellen.

Bis 2022! Kreuzer bleibt bei Dynamo

DRESDEN - Eine Unterschrift mit Ansigne! Niklas Kreuzer verkündete gestern voller Stolz seine Vertragsverlängerung bei Dynamo. Als einer der dienstältesten Spieler bei den Schwarz-Gelben will er nun auch Verantwortung übernehmen und helfen, die Ziele des Vereins zu erreichen. 207 Partien, darunter 128 Pflichtspiele, absolvierte Kreuzer in den vergangenen viereinhalb Jahren für Dynamo und ist damit Rekordspieler im aktuellen Kader. Sein neuer Kontrakt gilt weitere drei Jahre und beinhaltet die ersten zwei Profiliggen. „Ich fühle mich in Dresden extrem wohl“, strahlte Kreuzer bei der Bekanntgabe seiner Verlängerung bis über beide Ohren. „Ich habe hier viel erlebt“, blickte er sportlich un-



Spiele von CFC, Halberstadt und Babelsberg im Visier

Droht Manipulationsskandal? Die Justiz ermittelt bereits!

CHEMNITZ - Droht der NOFV-Regionalliga ein großer Manipulationsskandal? Laut Magdeburger Volksstimme habe ein deutsch-chinesischer Sportvermarkter versucht, Spiele zu manipulieren und Spieler zu bestechen.

Chemnitzer FC herangetreten. CFC-Sportvorstand Thomas Sobotzik bestätigte ein Treffen. Der Unternehmer wäre Ende November angereist, um im Chemnitzer Stadion VIP-Logen anzumieten. Später hätte er über Möglichkeiten der „Refinanzierung“ sprechen wollen. Daraufhin habe Sobotzik das Gespräch sofort

Begonnen hatte alles mit dem Vorwurf, dass Halberstadts Sportchef Andreas Petersen den Versuch unternommen haben soll, ehemalige Halberstädter Spieler, die jetzt für Babelsberg kicken, zu bestechen. Petersen bestreitet die Vorwürfe, spricht von einem „Jux“.



Thomas Sobotzik



Versuchte Spielmanipulation? Halberstadts Sportdirektor Andreas Petersen steht unter Verdacht.

beendet, ein Protokoll angefertigt und den NOFV sowie die Staatsanwaltschaft Chemnitz informiert. Es geht auch ums Regionalligaspiel zwischen dem SV Babelsberg und Germania Halberstadt am 30. November. Es ist jetzt ein Fall für die Justiz. Bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin wurde ein Verfahren wegen des Verdachts auf Spielmanipulation eingeleitet.

Noch brisanter wird der Fall beim genaueren Blick auf den Sportvermarkter: Dieser kooperiert nämlich ganz offiziell mit Germania Halberstadt - und zwar seit dem 30. November. Heftig: Ein der Volksstimme bekannter Insider sprach sogar von weiteren Regionalliga-Verfahren, die angesprochen worden sein sollen. om

Pleite bei Abstiegskandidat Fortuna! Blitz-Gelb-Rot für Neuzugang Gaines

KÖLN - Der FSV Zwickau gibt weiter den Aufbaugegner für die Drittliga-Kellerkinder. Fünf Tage nach der Heimmiederlage gegen Eintracht Braunschweig setzte es bei Fortuna Köln ein 0:1 (0:0).

Köln, dass nur eins seiner letzten neun Spiele gewinnen konnte, riss vor mickrigen 1835 Zuschauern das Heft des Handelns sofort an sich. Thomas Bröker legte auf Benjamin Pintol ab, der FSV-

Keeper Johannes Brinkies aus spitzem Winkel zur ersten Parade zwang (4.). Schlitzohr Maik Kegel, noch bestens von Dynamo Dresden und dem Chemnitzer FC bekannt, nutzte den böigen Wind für eine direkte Ecke, die Brinkies mit den Fäusten parierte (15.).

Zwickau fand gegen die stürmische Fortuna-Elf und den starken Gegenwind kaum Mittel. Zwischen Abwehr und Angriff fehlte komplett die Bindung - wohl auch, weil FSV-Regisseur Mike Könne-

cke wiederholt nur auf der Reservebank Platz nahm.

Das praktizierte „Kick and Rush“ verkam zur Windlotterie. „Die ersten 30 Minuten haben wir überhaupt nicht stattgefunden. Von dem, was uns ausmacht, war nichts zu sehen. So etwas hat auch nichts mit dem Wind zu tun“, ging Coach Joe Enochs mit seiner Elf hart ins Gericht.

Wie man mit den Witterungsbedingungen umgeht, zeigte Köln. Dort

ließ das runde Leder flüssig durch die Reihen, was zu einer klaren Feldüberlegenheit führte. Wiederholt Kegel (22.) und Moritz Hartmann (24./37./45.+1) ließen reihenweise gute Chancen liegen. Auf der Gegenseite wurde es gegen Ende des ersten Durchgangs wenigstens auch zweimal gefährlich. Erst verzog Morris Schröter von der Strafraumkante (39.), dann Tarsis Bonga aus 20 Metern (42.).

Was auch immer die Enochs-Elf für

die zweiten 45 Minuten geplant hatte, war nach Michael Eberweins Abtauber hin-

Köln - Zwickau



1:0



fällig geworden (47.). Zwickau danach mit Fortuna im Bunde, als ein direkter Eber-

wein-Freistoß nur an den Pfosten klatschte (63.).

Per ruhendem Ball vergaben die Gäste durch Kevin Hoffmann ihre letzte Ausgleichschance (80.). Und es kam noch dicker: Winterneuzugang Orrin McKinze Gaines II sah 16 Minuten nach der Einwechslung Gelb-Rot.

„Es war eine verdiente Niederlage, weil wir zum ersten Mal unsere Stärken nicht ansatzweise auf den Platz gebracht haben“, kritisiert Enochs. **Michael Thiele**



Enttäuschung pur bei Julius Reinhardt (l.) und Toni Wachsmuth nach dem Abpfiff.



Während René Lange (r.) den Ball aus dem Tor holt und seine FSV-Teamkollegen konsterniert sind, wird Kölns Torschütze Michael Eberwein von Hamdi Dahmani (Nr. 30) beglückwünscht. Benjamin Pintol schreit seine Freude lauthals heraus.



Orrin McKinze Gaines II (r.) war nur 16 Minuten auf dem Platz, dann schickte ihn Schiri Christian Dietz mit Gelb-Rot wieder runter.



Tarsis Bonga (l.), hier vor Michael Eberwein am Ball, hatte eine gute Chance für den FSV, verzog aber aus 20 Metern.



Allein Kölns Moritz Hartmann (M.) im Kopfballduell mit Toni Wachsmuth hatte drei gute Möglichkeiten, versiehte die zum Glück für Zwickau aber alle.



Dominiert und gewonnen - die Fortuna-Fans hatten Freude an der Partie.

3. Liga

Osnabrück - Großaspach	0:2
Kaiserslautern - Halle	0:0
Uerdingen - München	1:1
Cottbus - Würzburg	1:2
Rostock - Unterhaching	2:0
Köln - Zwickau	1:0
CZ Jena - Karlsruhe	1:1
Aalen - Meppen	heute, 13,00
Braunschweig - W. Wiesbaden	heute, 14,00
Lotte - Münster	morgen, 19,00
Zwickau - Karlsruhe	Di., 19,00

1. VfL Osnabrück	23	13	8	2	33:18	47
2. Karlsruher SC	22	12	7	3	38:22	43
3. Hallescher FC	23	12	5	6	26:19	41
4. KFC Uerdingen	23	12	2	9	29:30	38
5. SV Wehen Wiesbaden	22	11	3	8	42:30	36
6. SpVgg Unterhaching	21	8	11	2	42:22	35
7. Würzburger Kickers	23	9	6	8	35:27	33
8. Preußen Münster	22	10	3	9	30:29	33
9. FC Hansa Rostock	23	8	6	9	29:34	30
10. 1. FC Kaiserslautern	23	7	8	8	25:32	29
11. TSV 1860 München	23	6	10	7	33:27	28
12. Sportfreunde Lotte	22	6	9	7	22:26	27
13. Fortuna Köln	23	7	5	11	22:39	26
14. FSV Zwickau	22	6	7	9	25:25	25
15. SV Meppen	22	7	4	11	29:33	25
16. Sonnenhof Großaspach	23	4	12	7	18:23	24
17. FC Carl Zeiss Jena	23	5	9	9	28:38	24
18. Energie Cottbus	22	6	5	11	28:36	23
19. Eintracht Braunschweig	22	4	8	10	24:39	20
20. VfR Aalen	21	3	8	10	25:34	17



CFC-Torwarttrainer Thomas Köhler (v.l.) mit seinen Schützlingen Joshua Mroß, Jakob Jakubov und Lucas Hiemann.

Fotos: (2): Picture Point/Kerstin Döhrtsch

Torwart-Trainer Köhler „Auch Jakubov hat Luft nach oben!“

Regionalliga

Fürstenwalde - Bautzen	heute, 13.30
Erfurt - Halberstadt	heute, 13.30
Meuselwitz - Nordhausen	abgesagt
Auerbach - Altglienicke	abgesagt
BFC Dynamo - Chemnitz	abgesagt
Babelsberg - Berliner AK	abgesagt
Neugersdorf - Hertha BSC II	abgesagt
Viktoria Berlin - Rathenow	abgesagt
Bischofswerda - Leipzig	abgesagt

CHEMNITZ - „Es gibt keinen Freibrief. Die Jungs wissen, dass sie täglich Gas geben müssen“, sagt Thomas Köhler, seit Sommer 2018 Torwarttrainer beim CFC.

Die Rollen sind beim Spitzenreiter dennoch klar verteilt: Jakob Jakubov ist die unumstrittene Nummer eins. Der Tscheche, der in acht der 19 Partien seinen Kasten sauber hielt, gilt als einer der Besten der 4. Liga. Für die MOPO beleuchtet Köh-

ler nicht nur Jakubov, sondern auch das Duo, welches ihm im Nacken sitzt.

Jakub Jakubov (29) „Ich kenne ihn schon sehr lange. Schon als ich von 2010 bis 2015 Torwarttrainer bei Dynamo Dresden war, haben wir uns mit ihm beschäftigt. ‚Kuba‘ hat in den vergangenen Jahren eine tolle Entwicklung genommen. Seine Stärken sehe ich in den 1:1-Situationen. Er weiß, wie er reagieren, wann

er sich wie lange groß machen muss. Er ist enorm ehrgeizig, brennt für unser gemeinsames großes Ziel. Natürlich gibt es noch Luft nach oben. Selbst mit 40 kann sich ein Torhüter weiter verbessern. Ich dokumentiere jedes Training und spreche mit ihm intern im kleinen Kreis über Dinge, die mir nicht so gefallen haben.“

Joshua Mroß (22) „Nach der Meniskusverletzung von Florian Sowade mussten wir handeln und einen neuen Torhüter holen. Ich kannte Joshua vorher nicht. Allein der Fakt, dass er nach unserer Anfrage sofort von Wuppertal nach Chemnitz gefahren ist, alles kennenlernen wollte und fix seinen Vertrag unterschrieben hat, spricht für ihn. Er passt perfekt in unser kleines Torhüterteam. Er ist sehr ehrgeizig und umgänglich, kann beidfüßig gute Pässe schlagen, hat eine sehr gute Ausstrahlung und versucht, viel zu sprechen und die Vorderleute zu dirigieren. Er war in Wuppertal die Nummer eins und bringt trotz seines noch jungen Alters viel Erfahrung mit.“

Lucas Hiemann (19) „Wir sind alle froh, dass er da ist. Er haut sich in jedem Training rein und hat im letzten halben Jahr einen deutlichen Schritt nach vorn gemacht. Hieme kommt auf relativ wenig Spielpraxis, deshalb muss er jede Einheit nutzen, um sich weiter zu entwickeln. Ich spreche oft mit ihm. Er weiß, dass er geduldig sein muss. Das ist das schwere Los eines Torhüters. Doch manchmal geht es ganz schnell, und plötzlich stehst du zwischen den Pfosten.“

Olaf Morgenstern

Vergebens streckt sich Jakob Jakubov hier im Testspiel gegen Grasshopper Zürich im Januar in Belek/Türkei. Trotz allen Könnens sieht Torwarttrainer Thomas Köhler noch immer Steigerungspotenzial bei der Nummer 1 des CFC.



Zehner im DFB-Team? Brandt ist bereit!

MAINZ - Leverkusens Spielmacher Julian Brandt hat sich im Gala-Vorstellung beim 5:1 (4:1) beim FSV Mainz 05 auch als Regisseur der Zukunft im deutschen Nationalteam empfohlen.

„Wenn ein Zehner gesucht wird und der Bundestrainer der Meinung ist, wir haben keinen im Kader, dann denke ich, dass ich die Qualität dazu hätte“, sagte der 22 Jahre alte Nationalspieler. Mit zwei Toren und zwei Vorlagen überragte er am Freitagabend.

Seit der neue Bayer-Chef Coach Peter Bosz ihn von der Außenposition ins zentrale Mittelfeld beordert hat, blüht Brandt auf. „Wenn man außen spielt, ist man an der Position gebunden und hat weniger



Peter Bosz

Raum“, erklärte er. „So kann ich nun wie ein Freigeist herumlaufen. Ich füh-

le mich in der Rolle sehr wohl.“

Deshalb hofft Brandt, der vom DFB-Teamchef Joachim Löw das prestigeträchtige Trikot mit der Nummer 10 schon erhalten hat, in der Nachfolge von Mesut Özil auch ähnliche Freiheiten zu bekommen: „Der Bundestrainer

Mainz - Leverkusen



wird auch gesehen haben, dass ich die Position gewechselt habe. Was er davon hält, weiß ich nicht, das wird die Zukunft zeigen.“

Der Schachzug von Bosz, Brandt zur zentralen Figur zu machen, ist voll aufgegangen. „Er ist ein sehr guter Spieler und guten Spielern muss man oft den Ball geben. Heute war er überragend und immer im richtigen Moment da“, lobte Bosz.

Brandt war der Initiator des Leverkusener Feuerwerks, gekrönt durch die Tore von Wendell (5.), Kai

Havertz (20.), Karim Belarabi (43.) und Brandts Doppelpack (30./64.).

Robin Quaison (9.) traf für Mainz. „Die Leichtigkeit ist da, es

funktioniert viel. Ich wusste, dass dieses Selbstbewusstsein in mir steckt,

habe es aber vielleicht zu wenig ausgeschöpft“, freute sich Brandt.



Das 3:1 für Leverkusen! Julian Brandt (l.) überwindet den Mainzer Keeper Florian Müller.

Foto: Imagoeconomica

RENAULT
Passion for life

Renault Leasing für Gewerbekunden

Inkl. Winterkomplettreifen* und optionalem Full Service Paket** ab 139,-€ netto.

z.B. Renault MEGANE Grandtour BUSINESS Edition TCe 140 GPF

ab 139,- €**** netto mtl. / ab 165,- € brutto mtl.

****Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 139,- € / brutto inkl. gesetzl. USt. 165,41 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- € / brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 28.02.2019.

• Renault R-LINK 2 mit 7-Zoll-Touchscreen inkl. Navigationssystem • Einparkhilfe vorne und hinten mit Rückfahrkamera • Seitenscheiben hinten und Heckscheibe stark getönt • Navigationssystem

Inkl. Kartenmaterial für Europa • 2-Zonen-Klimaautomatik
Renault Mégane Grandtour TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,5; CO2-Emissionen kombiniert: 125 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,9; CO2-Emissionen kombiniert: 134 – 102 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abbildung zeigt Renault Megane GT und Megane Grandtour GT, jeweils mit Sonderausstattung.

DRESDENER AUTO AG

Renault Vertragspartner
Am Galgenberg 41 • 01257 Dresden
Tel.: 0351 / 888 7 888 • info@ertl-gruppe.de

DRESDENER AUTO AG

Renault Vertragspartner
Borsbergstraße 39 • 01309 Dresden
Tel.: 0351 / 4 333 912 • info@ertl-gruppe.de

*Gültig für vier Winterkomplettreifen für Renault Mégane Grandtour. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Gewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 28.02.2019 und Zulassung bis 30.04.2019. **Optionales Angebot mit einer monatlichen Rate von 139,- Euro netto/ 165 Euro brutto, enthält einen Renault Full Service Vertrag, bestehend aus der Abdeckung aller Kosten der vorgeschriebenen Wartungs- und Verschleißarbeiten sowie Hauptuntersuchung (HU) inkl. Mobilitätsgarantie für die Vertragsdauer von 48 Monaten bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen. ****2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

1. BUNDESLIGA - DER 21. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC Bayern München - FC Schalke 04 3:1 (2:1)
 SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 75000 - Tore: 1:0 Bruma (12./Eigentor), 1:1 Kutucu (25.), 2:1 Lewandowski (27.), 3:1 Gnabry (57.)

RB Leipzig - Eintracht Frankfurt 0:0
 SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 38330

Borussia Dortmund - TSG 1899 Hoffenheim 3:3 (2:0)
 SR: Fritz (Korb) - Zuschauer: 81365 - Tore: 1:0 Sancho (32.), 2:0 Götze (43.), 3:0 Guerreiro (66.), 3:1 Belfodil (75.), 3:2 Kaderabek (83.), 3:3 Belfodil (87.)

Borussia Mönchengladbach - Hertha BSC 0:3 (0:1)
 SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 48289 - Tore: 0:1 Kalou (30.), 0:2 Duda (56.), 0:3 Selke (76.)

Hannover 96 - 1. FC Nürnberg 2:0 (1:0)
 SR: Welz (Wiesbaden) - Zuschauer: 33700 - Tore: 1:0 Müller (45.+5), 2:0 Müller (77.) - Rot: Rhein (Nürnberg - 11./grobes Foul)

SC Freiburg - VfL Wolfsburg 3:3 (1:1)
 SR: Brych (München) - Zuschauer: 23600 - Tore: 0:1 Roussillon (11.), 1:1 Grifo (37.), 1:2 Weghorst (63./Foulelfmeter), 2:2 Petersen (70.), 2:3 Steffen (74.), 3:3 Waldschmidt (88.)

FSV Mainz 05 - Bayer Leverkusen 1:5 (1:4)
 SR: Schröder (Hannover) - Zuschauer: 21905 - Tore: 0:1 Wendell (5.), 1:1 Quaison (9.), 1:2 Havertz (20.), 1:3 Brandt (30.), 1:4 Bellarabi (43.), 1:5 Brandt (64.)

Tabelle

Bremen - Augsburg		Düsseldorf - Stuttgart		heute, 15.30		heute, 18.00	
1. Borussia Dortmund	21	15	5	1	54:23	50	
2. Bayern München	21	14	3	4	47:24	45	
3. Borussia M'gladbach	21	13	3	5	41:21	42	
4. RB Leipzig	21	11	5	5	38:18	38	
5. Eintracht Frankfurt	21	9	6	6	40:27	33	
6. Bayer 04 Leverkusen	21	10	3	8	37:32	33	
7. VfL Wolfsburg	21	9	5	7	32:30	32	
8. Hertha BSC Berlin	21	8	7	6	34:31	31	
9. TSG 1899 Hoffenheim	21	7	9	5	41:32	30	
10. Werder Bremen	20	7	6	7	32:32	27	
11. 1. FSV Mainz 05	21	7	6	8	23:33	27	
12. SC Freiburg	21	5	8	8	29:37	23	
13. FC Schalke 04	21	6	4	11	25:32	22	
14. Fortuna Düsseldorf	20	6	4	10	22:39	22	
15. FC Augsburg	20	4	6	10	29:33	18	
16. VfB Stuttgart	20	4	3	13	17:44	15	
17. Hannover 96	21	3	5	13	20:44	14	
18. 1. FC Nürnberg	21	2	6	13	17:46	12	

Der 22. Spieltag

Augsburg - München	Fr., 20.30
Schalke - Freiburg	Sa., 15.30
Hoffenheim - Hannover	Sa., 15.30
Stuttgart - Leipzig	Sa., 15.30
Wolfsburg - Mainz	Sa., 15.30
Berlin - Bremen	Sa., 18.30
Frankfurt - Mönchengladbach	So., 15.30
Leverkusen - Düsseldorf	So., 18.00
Nürnberg - Dortmund	Mo., 20.30



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

„Wir ärgern uns!“ Chancen über Chancen, aber kein Tor

LEIPZIG - Der Frust über die Nullnummer stellte sich bei RB Leipzig vor allem beim Blick auf die Konkurrenz ein.

„Im Moment ist es schon so, dass wir uns ärgern. Es wären ja drei Punkte drin gewesen, und die hätten uns unheimlich gut getan“, sagte Kapitän Willi Orban nach dem 0:0 gegen den unmittelbaren Verfolger Eintracht Frankfurt. Die Hessen blieben absolut chancenlos, das Leipziger 21-Treffer-Duo konnte die Vielzahl an Möglichkeiten vor 38330 Zuschauern nicht nutzen.

◀ **Viele Chancen, aber kein Tor - Ralf Rangnick winkt enttäuscht ab.**

„Natürlich wäre es schön gewesen bei den anderen Ergebnissen, heute gewonnen zu haben“, betonte RB-Trainer Ralf Rangnick: „Aufgrund der zweiten Halbzeit mit der Fülle an Chancen fühlt sich das Ergebnis etwas mau an, aber ich kann den Spielern nicht einmal einen Vorwurf machen. Das Quäntchen Glück hat gefehlt. Es gibt halt solche Tage, an denen du sagen musst: Mit dem Punkt musst du leben.“

Rangnick war mit der Leistung zufrieden, nicht mit dem Resultat, Kollege Adi Hütter freute sich über den Punkt, nicht aber über die Leistung: „Weil wir uns in der Offensive nicht durchsetzen konnten.“

Gastgeber Leipzig verpasste es, den Vorsprung auf Frankfurt von fünf auf acht

Punkte am 21. Spieltag der Fußball-Bundesliga auszubauen. Zudem hätten die Sachsen mit dem dritten Sieg in Serie in der Meisterschaft den Rückstand auf den Tabellenritten Borussia Mönchengladbach nach dessen 0:3-Pleite gegen Hertha BSC bis auf zwei Zähler verkürzen können.

In der erneut nicht ausverkauften Arena konnten die Leipziger von ihren 14 Torchüssen aber keinen im Kasten von Eintrachts Na-

tkeeper Kevin Trapp unterbringen. „Leipzig ist eine Mannschaft, die dich überrollen kann, wenn du ins Halbfeld spielst und die Bälle verlierst“, meinte Trapp.

Pfostenschüsse, Rettungsaktion auf der Linie - das einzige, was Leipzig fehlte, war Glück. Bei den Sachsen hatte sich Timo Werner - bisher elf Tore - rechtzeitig nach zwei Spielen Grippe-Pause zurückgemeldet. Er mühte sich, wirkte aber oft ohne Bindung zum Spiel. Ein Treffer gelang ihm nicht. Ebenso nicht Sturmpartner Yussuf Poulsen (bisher 10 Tore).

Ein Leipziger Sieg wäre mehr als verdient gewesen. Am knappsten war es bei der Chance von Willi Orban. Der Abwehrchef und Kapitän

war mit aufgerückt und hatte den Ball in der Drangphase der Leipziger in der zweiten Halbzeit mit der Hacke Richtung Tor gespitzt. Auf der Linie klärte mit dem Kopf aber Frankfurts Kapitän Gelson Fernandes.

„Es waren ein paar skurrile Szenen“, meinte Orban: „Die Leistung war gut, es hat aber nicht sollen sein. Die Stimmung ist gut, wenn wir heute gewonnen hätten, wäre sie noch besser.“ Erst recht beim Blick auf die Ergebnisse der Konkurrenz.

Leipzig - Frankfurt



Wieder fliegt Timo Werner (v.) vorm Frankfurter Kasten durch die Luft, bringt aber den Ball nicht an Sebastian Haller (r.) und Makoto Hasebe vorbei.

Foto: dpa/Jan Woitas



Kopfballtor durch Yussuf Poulsen (r.)? Leider nein! Links: Gelson Fernandes.

Foto: dpa/Jan Woitas

„Dortmunder Vorlage clever genutzt“ Bayern mit Abwehrschwächen, aber jetzt fünf Punkte hinterm BVB

MÜNCHEN - Bayern München hat bei seiner Aufholjagd in der Bundesliga die Gunst der Stunde genutzt und mit einem souveränen 3:1 (2:1) gegen Schalke 04 seine Ausgangsposition im Titelkampf verbessert.

Der Rekordmeister verkürzte den Rückstand auf Borussia Dortmund auf fünf Punkte, da der Spitzenreiter gegen die TSG Hoffenheim (3:3) den Sieg doch noch aus der Hand gegeben hatte.

Die Mannschaft von Trainer Niko Kovac ist damit wieder erster Verfolger des BVB, nachdem Borussia Mönchengladbach gegen Hertha BSC (0:3) gepökt hatte.

Ein unglückliches Eigentor von Jeffrey Bruma (12.) brachte die Bayern, die weiter ohne den am Daumen verletzten Kapitän Manuel Neuer auskommen mussten, in Führung. Ahmed Kutucu (25.) gelang zunächst aus dem Nichts der Ausgleich, ehe Robert Lewandowski (27.) und Serge Gnabry (57.) für klare Verhältnisse sorgten.

„Das Dortmunder Ergebnis war eine Vorlage, die wir clever genutzt haben. Wir haben früh viel Druck gemacht und die

Chancen sehr gut ausgenutzt. Wir haben allerdings ein paar Chancen zu viel zugelassen“, analysierte Bayern-Spieler Leon Goretzka.

Die Bayern, bei denen Jerome Boateng erstmals in diesem Jahr von Anfang an spielte, dominierten die Anfangsphase und belohnten sich zur Freude der 75000 Zuschauer mit der Führung. Wolfsburg-Leihgabe Jeffrey Bruma brachte den Ball im Zweikampf mit Bayern-Torjäger Lewandowski unhaltbar für Schlussmann Ralf Fähr-

mann, der den gesperrten Alexander Nübel ersetzte, im eigenen Tor unter.

Ein Konter der Königsblauen stellte das schon die schnelle Antwort: James bediente Lewandowski, der völlig freistehend sein 13. Ligator erzielte.

Die Kovac-Elf über-

reichen Positionen an Fährmann scheiterten, wurde Schalke durch Weston McKennie (32.), dessen Kopfball Thiago kurz vor der Linie klärte, und Jewgeni Konopljanka (35.) gefährlich.

Nach dem Seitenwechsel wackelte die Bayern-Defensive erneut, aber McKennie (53.) und Bruma (54.) scheiterten am Pfosten. Die Bayern machten es besser: Ein Fallrückzieher von Lewandowski landete ideal bei Gnabry, der den Ball per Kopf im Tor unterbrachte.

München - Schalke

Spielgeschehen auf den Kopf, der erst 18-jährige Kutucu ließ Sven Ulreich keine Chance. Nur zwei Minuten später gelang den Bayern aber zeugte in der Offensive, offenbarte aber immer wieder Schwächen in der Verteidigung. Während Gnabry (18.) und James (30.) in aussichts-



So fiel das erste Bayern-Tor! Jeffrey Bruma (2.v.r.) brachte den Ball im Zweikampf mit Robert Lewandowski (am Boden) unhaltbar für Schlussmann Ralf Fährmann im eigenen Tor unter.

Foto: imagoe

Selke köpft Hertha zum Sieg

Borussen-Serie gerissen

MÖNCHENGLADBACH - Borussia Mönchengladbach hat erstmals in dieser Saison ein Bundesliga-Heimspiel nicht gewonnen und im Titelrennen einen Rückschlag hinnehmen müssen.

Das Team von Dieter Hecking verlor gegen Hertha BSC 0:3 (0:1) und verpasste damit den saisonübergreifend 13. Heim-sieg in Serie. Ein weiterer Erfolg wäre ein alleiniger Vereinsrekord gewesen.

Vor 48 289 Zuschauern im nicht ganz ausverkauften Borussia-Park brachte Salomon Kalou (30.) die Gäste in Führung. Für die Borussia war es das erste Liga-Gegentor im Jahr 2019, die ersten drei Partien der Rückrunde hatte Gladbach jeweils zu null gewonnen. Für die insge-

samt zu ideenlosen Hausherrn kam es noch schlimmer. Nach der Pause erhöhten Ondrej Duda (56.) und Davie Selke (76.)

Die effizienter agierenden Berliner setzten sich verdient und am Ende ungefährdet durch. Selkes Treffer war das sechste Heim-Gegentor der Borussia in dieser Spielzeit - und das insgesamt 2500. der Borussia in Liga eins.

Berlin setzte nur auf Konter - und das zunächst ungefährlich. Doch dann kam Offensivspieler Kalou nach in einer Einzelaktion

Gladbach - Berlin



gegen mehrere Gladbacher zum Abschluss und traf überlegt ins Tor von Keeper Yann Sommer.

Nach diesem Treffer taten sich die Gastgeber schwerer als zu Beginn. Das Hertha-Team hielt die Borussia geschickt vom Tor von Rune Jarstein fern.

Beim zweiten Tor sah die Gladbacher Defensive nicht gut aus: Selke überlief auf dem linken Flügel Matthias Ginter und Duda konnte in der Mitte bequem einschieben. Es war schon das zehnte Saisontor des Slowaken.

Gladbachs wütende Angriffe waren hingegen kaum gefährlich. Selke setzte nach einem Duda-Freistoß per Kopf den Schlusspunkt.



Davie Selke (M.) feiert sein Tor - Jordan Torunarigha (l.) und Fabian Lustenberger jubeln ausgelassen mit.

Davie Selke (r.) köpft das 3:0 - die Entscheidung für Hertha.

Fotos: imago

Ein Doppelpack von Müller lässt die 96er wieder hoffen

HANNOVER - Der Abstieg des 1. FC Nürnberg wird immer wahrscheinlicher. Durch zwei Tore von Nicolai Müller verlor der Aufsteiger das Kelderduell bei Hannover 96 mit 0:2 (0:1).

Nach dem 15. sieglosen Spiel in Serie fiel der Club wieder hinter Hannover auf den letzten Platz der Bundesliga zurück.

Hannover - Nürnberg



Die mutmaßlich schwerwiegendste Niederlage der bisherigen Saison wurde auch dadurch begünstigt, dass die Nürnberg nach einer frühen Roten Karte für Simon Rhein in der 11. Minute fast die gesamte Spielzeit über in Unterzahl agierten.

Hannover dagegen kam durch den Doppelpack von Müller (45.+5, 77. Mi-

nute) zumindest vorerst wieder bis auf einen Punkt an den Relegationsplatz heran. Für die 96er ging vor 33 700 Zuschauern eine Serie von neun Spielen ohne Sieg zu Ende. Gleichzeitig war es der erste Erfolg unter dem neuen Coach Thomas Doll.

Nach einem üblen Foul von Rhein an Julian Korb stand der FCN nur noch zu zehnt auf dem Platz. Nürnberg laurte jetzt bloß auf Konter, machte dies geschickt - und kam durch Törles Knöll (19.) und Federico Palacios (31.) sogar zu zwei sehr guten Chancen.

Das erste 96-Tor fiel in der letzten Aktion vor dem Halbzeitpiff, weil der Aufsteiger Hannovers Winter-Neuzugang Müller im Strafraum völlig allein ließ.

Danach spielte 96 auf Konter. Einen vergab Genki Haraguchi in der 56. Minute, den nächsten Müller zehn Minuten später. Sein zweites Tor schoss der 31-Jährige trotzdem - nach schöner Vorarbeit des Brasilianers Jonathas.



◀ Gut gemacht! Genki Haraguchi (r.) beglückwünscht den doppelten Torschützen Nicolai Müller.

▶ Der erste Treffer für Hannover! Nicolai Müller netzt eiskalt ein.

Fotos: (2): dpa/Sven Pflüger

Ohne Favre hängt der BVB durch 1899 mit toller Aufholjagd



Das irre Ende einer dramatischen Schlussphase! Ishak Belfodil (halb verdeckt) köpft das 3:3.

Knockout im Pokal, Rückschlag in der Meisterschaft - der lange Zeit souveräne Bundesliga-Tabelleführer aus Dortmund ist ins Wanken geraten.

Gegen 1899 Hoffenheim musste sich der Revierklub trotz 3:0-Führung mit einem 3:3 (2:0) begnügen. Nach Toren von Jadon Sancho (32.), Mario Götze (43.) und Raphael Guerreiro (66.) sah der BVB vor 81 365 Zuschauern be-



Lucien Favre

reits wie der sichere Sieger aus. Doch die Hoffenheimer Ishak Belfodil (75., 87.) und Pavel Kadarabek (83.) besicherten der Borussia fünf Tage nach dem Knockout im Pokal die nächste Enttäuschung.

Der an Grippe erkrankte BVB-Trainer Lucien Favre war zwar noch bei der Team-Besprechung vorm Anpfiff dabei, saß aber während der Partie wegen der hohen Ansteckungsgefahr nicht auf der Bank, blieb im Team-Ho-

tel. „Co“ Edin Terzic: „Wir haben ganz altmodisch mit ihm telefoniert. Während des Spiels hatten wir regelmäßigen Kontakt.“

Dortmund - Hoffenheim



Nach Zuspiel von Lukasz Piszczek war Sancho zur Stelle und sorgte fürs 1:0. Er war auch am 2:0 maßgeblich beteiligt. Seinen Flachschuss konnte Hoffenheim-Keeper

Oliver Baumann nur abklatschen, Götze staubte ab. Nach Vorarbeit von Sancho und Götze sorgte Guerreiro für die vermeintliche Vorentscheidung.

Doch der Anschlusstreffer von Belfodil brachte 1899 zurück ins Spiel. Gegen verunsicherte Borussen gelangen in einer dramatischen Schlussphase zwei weitere Treffer. Kadarabek und Belfodil ließen Hoffenheim jubeln. Coach Julian Nagelsmann: „Wir hätten auch fünf oder sechs Tore machen können. Deswegen geht der Punkt am Ende absolut in Ordnung.“



Hoffenheims Held Ishak Belfodil (M.) jubelt mit Joelinton (l.) und Reiss Nelson über seinen Treffer zum 3:3.

Real siegt im Madrid-Derby und überholt Atletico

England

Fulham - ManUnited	0:3
Huddersfield - Arsenal	1:2
Liverpool - Bournemouth	3:0
Southampton - Cardiff	1:2
Watford - Everton	1:0
Crystal - West Ham	1:1
B/H Albion - Burnley	1:3
Tottenham - Leicester	heute, 14.30
ManCity - Chelsea	heute, 17.00
Wolverhampton - Newcastle	morgen, 21.00

1. FC Liverpool	26	20	5	1	59:15	65
2. Manchester City	26	20	2	4	68:20	62
3. Tottenham Hotspur	25	19	0	6	51:24	57
4. Manchester United	26	15	6	5	52:35	51
5. FC Chelsea	25	15	5	5	45:23	50
6. FC Arsenal	26	15	5	6	53:37	50
7. Wolverhampton Wanderers	25	11	5	9	33:32	38
8. FC Watford	26	10	7	9	34:34	37
9. FC Everton	27	9	6	12	36:39	33
10. West Ham United	26	9	6	11	32:39	33
11. AFC Bournemouth	26	10	3	13	37:47	33
12. Leicester City	25	9	5	11	30:31	32
13. Crystal Palace	26	7	6	13	27:34	27
14. Brighton/Hove Albion	26	7	6	13	28:39	27
15. FC Burnley	26	7	6	13	29:47	27
16. Cardiff City	26	7	4	15	24:47	25
17. Newcastle United	25	6	6	13	21:33	24
18. FC Southampton	26	5	9	12	28:44	24
19. FC Fulham	26	4	5	17	25:58	17
20. Huddersfield Town	26	2	5	19	14:48	11

8. ManU-Sieg im 9. Premier-League-Spiel

MADRID - Champions-League-Sieger Real Madrid ist durch einen Sieg gegen den Stadtrivalen Atletico in der spanischen Meisterschaft auf den zweiten Platz gesprungen.

Die Königlichen setzten sich bei Atletico Madrid mit 3:1 durch und rückten in der Tabelle mit 45 Punkten an At-

International

letico (44) vorbei hinter Meister FC Barcelona (50). Für Real trafen Casemiro (16.), Kapitän Sergio Ramos (42.) und Gareth Bale (74.), Weltmeister Antoine Griezmann (25.) erzielte den zwischenzeitlichen Ausgleich.

Der FC Liverpool hat zehn Tage vorm Champions-League-Spiel gegen den FC Bay-

ern seine Mini-Krise in der Premier League überwunden. Nach zwei Remis kam das Team von Trainer Jürgen Klopp zu einem 3:0 gegen den AFC Bournemouth und übernahm wieder die Tabellenführung. Sadio Mané (24.), Georginio Wijnaldum

(34.) und Mohamed Salah (48.) trafen.

Manchester United setzte seine Erfolgsserie unter Trainer Ole Gunnar Solskjær fort - 3:0 beim FC Fulham. Es war der achte ManU-Sieg im neunten Premier-League-Spiel.



Tor für Real! Sergio Ramos bezwingt vom Punkt Atletico-Keeper Jan Oblak.

Foto: imago

Spanien

Valladolid - Villarreal	0:0
Getafe - Celta Vigo	3:1
Atl. Madrid - Real Madrid	1:3
Espan. Barcelona - Vallecana	2:1
Leganes - RB Sevilla	...
Girona - Huesca	heute, 12.00
Valencia - San Sebastian	heute, 16.15
FC Sevilla - Eibar	heute, 18.30
Bilbao - FC Barcelona	heute, 20.45
Alaves - Levante	morgen, 21.00

1. FC Barcelona	22	15	5	2	60:23	50
2. Real Madrid	23	14	3	6	40:26	45
3. Atletico Madrid	22	12	8	3	33:17	44
4. FC Sevilla	22	10	6	6	36:23	36
5. CF Getafe	23	9	8	6	28:19	35
6. Real Betis Sevilla	22	9	5	8	26:26	32
7. UD Alaves	22	9	5	8	22:27	32
8. CF Valencia	22	6	12	4	24:20	30
9. RS San Sebastian	22	8	6	8	27:25	30
10. SD Eibar	22	7	8	7	29:30	29
11. Espanyol Barcelona	23	8	4	11	27:37	28
12. UD Levante	27	6	9	9	32:40	27
13. Athletic Bilbao	22	5	11	6	23:28	26
14. CD Leganes	22	6	8	8	22:27	26
15. Real Valladolid	23	6	8	9	19:28	26
16. Celta Vigo	23	6	6	11	34:39	24
17. FC Girona	22	5	9	8	23:31	24
18. Rayo Vallecano	23	6	5	12	27:40	23
19. CF Villarreal	23	3	11	9	23:31	20
20. SD Huesca	22	3	6	13	21:39	15

Eislöwe Rupprich: „Schön wird das Derby mit Sicherheit nicht“



DEL 2

Kassel - Crimmitschau	4:8
Frankfurt - Laus. Füchse	5:1
Kaufbeuren - Bad Tölz	n.V. 3:4
Dresden - Bayreuth	5:4
Ravensburg - Bad Nauheim	n.V. 5:4
Bietigheim - Heilbronn	n.V. 4:3
Deggendorf - Freiburg	n.P. 3:2

1. Löwen Frankfurt	45	29	16	185:125	86
2. Ravensburg Towerstars	45	29	16	193:143	85
3. Lausitzer Füchse	45	27	18	152:134	82
4. EC Bad Nauheim	45	26	19	162:136	81
5. ESV Kaufbeuren	45	27	18	158:133	80
6. Bietigheim Steelers	45	25	20	177:142	77
7. Kassel Huskies	45	21	24	126:131	64
8. Heilbronner Falken	45	22	23	176:182	63
9. Dresdner Eislöwen	45	21	24	141:163	62
10. Eispiraten Crimmitschau	45	20	25	164:186	61
11. Bayreuth Tigers	45	21	24	141:163	59
12. Tölzer Löwen	45	17	28	125:168	52
13. EHC Freiburg	45	14	31	113:149	47
14. Deggendorfer SC	45	16	29	133:191	46

Der 46. Spieltag

Laus. Füchse - Kaufbeuren	heute, 17.00
Crimmitschau - Dresden	heute, 17.00
Bayreuth - Deggendorf	heute, 18.30
Bad Nauheim - Frankfurt	heute, 18.30
Heilbronn - Ravensburg	heute, 18.30
Freiburg - Kassel	heute, 18.30
Bad Tölz - Bietigheim	Di., 18.30

«Tigers-Stürmer Michal Bartosch (l.) netzte gegen Eislöwen-Keeper Marco Eisenhut zweimal ein, weil der Franke mutterseelenallein gelassen wurde. Das darf heute nicht passieren.»



Steven Rupprich

Glaubt man der Statistik, dann hatten die Bayreuth Tigers 53 Schüsse aufs Dresdner Tor. Dass die Eislöwen trotzdem mit 5:4 als Sieger vom Eis gingen, verdankten sie ihrem Keeper Marco Eisenhut. Doch der kochte gerade nach dem letzten Treffer des Abends ...

Nicklas Mannes (47.) hatte mit seinem Tor die Tigers vom Sieg träumen lassen. Wie das 5:4 zustande kam, ärgerte Eisenhut. „Wir haben einen Konter, der Schiri stand wieder mal im Weg. Die Scheibe blieb hängen und Bayreuth kann selbst kontern“, beschreibt der 24-Jährige die Szene,

welche ihn in Rage brachte. Mit Blick auf das heutige so wichtige Derby in Crimmitschau müsste den Goalie aber etwas anderes viel mehr in Wallung bringen: die Einstellung seiner Vorderleute. Kaum führten die Eislöwen 2:0,

hatten dazu noch zwei Riesenchancen, wurden sie schlampig. „Sobald wir ein Mittel gegen den Gegner gefunden haben, spielen wir den Pass mehr, den wir nicht brauchen. Gehen mehr Risiko, was wir nicht brauchen - und dann geht's in die Hose“, räumte Steven Rupprich ein. Mit anderen Worten: Statt einfach zu spielen, wollen gleich wieder alle zaubern.

Gegen die Eispiraten, die 8:4 in Kassel gewannen, kann das teurer werden. Die Eislöwen brauchen den Sieg, um den Abstand auf Crimmitschau auf vier Punkte zu schrauben und nicht in die Abstiegsrunde zu rutschen. Rupprich: „Wir müssen hinten kompakter stehen, dürfen nicht so viele Schüsse zulassen. Schön wird das Derby mit Sicherheit nicht.“ elu

DRESDNER EISLÖWEN

Neilson hofft, dass der Bann bricht!



Corey Neilson

WEISSWASSER - Der Kampf ums Heimrecht in den Play-offs wird kein leichter für die Lausitzer Füchse. Nach dem 1:5 (1:0, 0:2, 0:3) bei Spitzenreiter Frankfurt kommt heute Kaufbeuren in den Fuchsbau. Was das Team von Corey Neilson gegen die Joker braucht, wurde in der Main-Metropole deutlich: Tore! Erneut netzten sie nur einmal ein. Während die Frankfurter abgezockt zuschlugen, fehlte den Füchsen der letzte Biss. Der Coach kennt die Gründe:

„Wir haben viele Verletzte, mussten deshalb die Reihen oft umstellen, die Top-Spieler haben so viel Eiszeit. Ich hoffe aber, dass der Bann bricht.“ Was Weißwasser am meisten fehlt, ist ein erfolgreiches Powerplay. Während die Gastgeber in Überzahl zweimal trafen, ließen die Füchse im Mittelabschnitt im Powerplay ihre Chancen, die Partie zu drehen, liegen. elu

Piraten gerüstet für Dresden

CRIMMITSCHAU - 8:4 (2:1, 3:1, 3:2) bei den Kassel Huskies, das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen! Was die Eispiraten vor 2902 Zuschauern abliefern, erhöht die Vorfreude aufs heutige Derby gegen die Dresden Eislöwen.

„Crimmitschau ist dieses Spiel angegangen wie eine siebente

Play-off-Partie“, zeigte sich Huskies-Coach Tim Kehler nicht nur von der Entschlossenheit und Nervenstärke der Eispiraten beeindruckt: „Ihre Geschwindigkeit war auf einem anderen Level.“ Dabei hatte zunächst Kassel den Ton angedeutet. „Aber das 0:1 hat uns nicht vom Weg abgebracht. Die Jungs haben die Nerven bewahrt und clever

gespielt“, lobte Eispiraten-Coach Daniel Naud und ist zuversichtlich: „Wenn wir so eine Energie auch gegen Dresden leisten und im Kopf clever bleiben, gewinnen wir.“ mthi



Eispiraten-Coach Daniel Naud sieht sein Team gerüstet fürs heutige Derby gegen Dresden.



2. Bundesliga Männer

Essen - Dessau-R. Wilhelmshaven - N-Lübbecke	26:30
Großwallstadt - Hamm-Westf.	26:30
Hüttenberg - Nordhorn-L. Dommagen - EHV Aue	25:28
Hagen - HC Elbflorenz	25:25
Hamburg - Balingen-Weilst. Lubeck-Schw. - Ferndorf	28:30
Emsdetten - Rimpf	heute, 15.00
Coburg - Rhein Vikings	heute, 16.30
	heute, 17.00
	heute, 17.00

1. HBW Balingen-Weilst.	20	16	1	3	590:511	33
2. HSC 2000 Coburg	20	15	1	4	583:517	31
3. HSG Nordhorn-Lingen	21	14	2	5	590:535	30
4. TuS N-Lübbecke	21	13	2	6	616:552	28
5. ASV Hamm-Westfalen	21	12	3	6	574:542	27
6. TuS Ferndorf	20	12	1	7	513:497	25
7. TUSEM Essen	21	12	1	8	650:612	25
8. VfL Lubeck-Schwartau	20	11	1	8	494:481	23
9. TV Hüttenberg	21	8	4	9	542:537	20
10. EHV Aue	21	8	4	9	589:607	20
11. Rimpf Wölfe	20	9	1	10	497:505	19
12. TV Emsdetten	20	9	1	10	578:612	19
13. Eintracht Hagen	21	8	1	12	541:566	17
14. HSV Hamburg	20	8	0	12	539:556	16
15. HC Elbflorenz	21	7	2	12	537:552	16
16. Bayer Dormagen	21	7	2	12	570:600	16
17. TV Großwallstadt	21	6	3	12	581:601	15
18. Dessau-Roßlauer HV	21	5	5	11	526:561	15
19. Wilhelmshavener HV	21	5	2	14	561:631	12
20. HC Rhein Vikings	20	2	1	17	481:568	5

30:28! Pulay & Co. überzeugen

HAGEN - Auftakt in eine erfolgreiche Rückrunde! Der HC Elbflorenz gewann bei Eintracht Hagen nach einer überzeugenden Leistung - abgesehen von den letzten beiden Minuten - mit 30:28.

Der HC legte von Beginn an vor und war nach einem Doppelpack durch Julius Dierberg und Roman Becvar erstmals mit zwei Toren in Front (5:3/7.). Auch beim 8:6, unmittelbar nach einer Hagerer Auszeit, traf erneut Becvar zum 9:6 (15.). Mit 16:14 ging's in die Kabinen. Auffällig: Die Keeper beider Teams bekamen nicht allzu viel zu fassen, die 16 Treffer der



Gabor Pulay (l.) gegen Dominik Waldhof hatte mit acht Toren großen Anteil am Sieg des HC Elbflorenz in Hagen.

Dresdner verteilten sich auf acht Schützen, auch Neuzugang Michal Kasal war darunter. Nach der Pause verkürzte Hagen bis auf ein Tor (18:17/34.), aber Nils Kretschmer sorgte mit zwei Treffern hintereinander wieder für plus drei -20:17 (35.). Nun steigerte sich auch Torhüter Hendrik Halffmann (war kurz vor der Pause für Mario Huhnstock gekommen), vorn glänzte Gabeim 8:6, insgesamt acht Tore am Stück. Als schließlich Sebastian Greß und Keeper Halffmann auf 27:21 (54.) stellten, war alles klar - auch wenn Hagen zum Schluss nochmal auf 29:28 rankam. HB

Verbleib in der 1. Liga steht über allem DHfK bäckt nur noch kleinere Brötchen!

LEIPZIG - Die Weltmeisterschaft ist Geschichte, die Spielpause für die Recken des SC DHfK Leipzig damit zu Ende. Heute müssen WM-Teilnehmer Franz Semper & Co. bei der SG BBM Bietigheim Farbe bekennen.

Nach der bislang mehr als enttäuschend verlaufenden Saison mit Platz 15 backen die Leipziger derzeit kleinere Brötchen. „Ziel ist es, in der Liga zu bleiben. Das steht über allem“, sagt Geschäftsführer Karsten Günther. Dafür wäre es wichtig, die Leistungen, die nicht immer schlecht, aber eben oft sehr schwankend gewesen seien, zu stabilisieren: „Damit wir künftig die Spiele nicht mehr mit einem Tor Differenz verlieren, sondern mit einem Tor plus gewinnen.“ Die Mannschaft habe sich vier Wochen intensiv vorbereitet und wolle nun die Früchte für den geflossenen Schweiß ernten. Lediglich vier Zähler trennen die DHfK vom ersten Abstiegsrang - und auf dem steht Bietigheim. Die heutige Partie ist also gleich von einiger Bedeutung. Das weiß Günther, sagt aber auch: „Das

Spiel ist sicher wichtig, doch wir sollten es nicht überhöhen. Damit steht und fällt nicht alles. Die erste Partie nach einer längeren Pause ist immer kompliziert, aber wir wollen in Bietigheim natürlich gewinnen.“ Gut für die Leipziger: Bis auf Torhüter und Kapitän Jens Vortmann stehen Coach André Haber alle Akteure zur Verfügung. HB



Karsten Günther



Foto: p.p./Sven Sonntag

Der Leipziger Franz Semper (r.) zieht im Hinspiel gegen Bietigheim vor Robin Haller ab. Die DHfK gewann die Partie mit 31:24.

2. Bundesliga Frauen

Rödertal - Berlin	32:27
Lintfort - Buchholz-Rg.	27:37
Kirchhof - Kurpfalz Bären	29:36
Gedern/Nidda - Waiblingen	25:20
Harrislee - Bremen	28:27
Nürtingen - Mainz	25:31
Trier - Zwickau	heute, 13.00
Herrenberg - Beyeröde-W.	heute, 14.45

1. HL Buchholz-Rosengarten	18	15	0	3	531:425	30
2. Kurpfalz Bären	18	15	0	3	533:433	30
3. 1. FSV Mainz 05	18	13	1	4	531:447	27
4. TV Beyeröde-Wuppertal	17	12	2	3	507:461	26
5. VfL Waiblingen	18	11	1	6	522:481	23
6. HC Rödertal	18	10	2	6	467:452	22
7. SG 09 Kirchhof	17	8	2	7	504:475	18
8. TSV Nord Harrislee	18	8	0	10	423:450	16
9. TG Nürtingen	18	7	1	10	437:463	15
10. Füchse Berlin	18	7	1	10	446:488	15
11. SG H2Ku Herrenberg	16	6	2	8	364:371	14
12. BSV Sachsen Zwickau	17	4	2	11	446:501	10
13. TuS Lintfort	18	5	0	13	467:534	10
14. SV Werder Bremen	18	4	1	13	459:487	9
15. HSG Gedern/Nidda	18	4	1	13	426:511	9
16. DJK/MJC Trier	17	3	2	12	417:501	8

32:27! Füchse erlegt

GROSSRÖHRSDORF - Der HC Rödertal bleibt in der Erfolgsspur! Gegen die Füchse Berlin gelang ein 32:27-Sieg. Fünf Tore Plus am Ende, aber bis in die zweite Halbzeit hinein war die Partie offen. Die Bienen brauchten eine Weile, um ins Spiel zu finden (3:5/8.), erst beim 7:6 (15.) durch Brigita Ivanaukita die erste Führung. Es blieb eng (10:10/25.), beim 13:11 war Pause. Die Berlinerinnen auch danach weiter auf Tuchfühlung (18:17/37.), dann aber gelang dem Gastgeber durch Tammy Kreibich, Kamila Szczecina und Meret Ossenkopp drei Treffer in Serie zum 21:17 (40.). Dieses Plus ließen sich die Bienen nicht mehr nehmen. Topwerferin vor 613 Fans war Ossenkopp mit acht Toren, alle aus dem Spiel heraus. HB

Nachrichten

Aus fast sicher

TENNIS - Das ersatzgeschwächte deutsche Fed-Cup-Team steht im Erstrundenduell gegen Weißrussland mit dem Rücken zur Wand. Tatjana Maria (Bad Saulgau) unterlag vor 4 400 Zuschauern in Braunschweig gegen Alexandra Sasnowitsch mit 6:7 (3:7), 3:6. Andrea Petkovic (Darmstadt) musste sich Aryna Sabalenka mit 2:6, 1:6 geschlagen geben. Um das 0:2 noch zu drehen und nicht auszuschneiden, muss Deutschland heute beide Einzel und das Doppel gewinnen.

Bronzene Anna

SHORTRACK - Anna Seidel hat zum zweiten Mal in dieser Saison einen Podestplatz im Weltcup verbucht. In Turin/Italien holte die Dresdnerin über 1000 m Bronze hinter Suzanne Schulting (Niederlande) und Kim Ji Yoo (Südkorea).

Starke Crosser

SNOWBOARD - Die Snowboardcrosser Paul Berg (Bergisch-Gladbach) und Konstantin Schad (Rosenheim) haben beim Heim-Weltcup auf dem Feldberg die Plätze zwei und drei belegt. Das deutsche Duo musste sich nur dem Australier Cameron Bolton geschlagen geben.

Mavs-Klatsche

BASKETBALL - Dirk Nowitzki und Maximilian Kleber haben mit den Dallas Mavericks in der NBA gegen die Milwaukee Bucks klar mit 107:122 verloren. Kleber sammelte elf Punkte, Nowitzki sechs.

TV-Tipps

ARD 09.00 - 18.15 Rodeln: Weltcup/EM in Oberhof, Einzler Frauen; Snowboard: Weltcup in Feldberg; Ski Nordisch: Weltcups Langlauf, Springen und Kombination in Lahti/Fin; Ski Alpin: WM in Are/SWE, Abfahrt Frauen; 18.15 - 18.45 Fußball: DFB-Pokal, Auslosung Viertelfinale

ZDF 17.10 - 18.00 Sportreportage

MDR 16.30 - 17.10 Sport im Ostsee; 22.10 - 22.30 Fußball: Bundesliga am Sonntag

rbb 22.00 - 22.20 Fußball: Bundesliga am Sonntag

Sport1 11.00 - 13.30 Fußball: Doppelpass - Talk; 15.00 - 17.00 Basketball: Bundesliga Männer, Frankfurt - Ludwigsburg; 19.30 - 20.45 Fußball: 2. Bundesliga

Eurosport 09.00 - 10.00, 10.30 - 11.30 Rodeln: Weltcup/EM in Oberhof, Einzler Frauen; 12.15 - 14.00 Ski Alpin: WM in Are/SWE, Abfahrt Frauen; 14.30 - 16.00 Rad: Volta a la Comunitat Valenciana, 5. Etappe; 16.00 - 18.00 Skispringen: Weltcup Männer in Lahti/Fin

Sky 05.00 - 08.00 Golf: European Tour in Geelong/AUS; 10.45 - 12.45 Fußball: Wontorra - Talk; 13.00 - 15.30 Fußball: 2. Bundesliga, Konferenz + Einzelübertragungen; 13.00 - 15.25, 15.55 - 18.00 Handball: Bundesliga Männer, Konferenzen + Einzelübertragungen; 14.30 - 17.30 Fußball: Bundesliga, Bremen - Augsburg; 16.45 - 19.00 Handball: Champions League Männer, Saporoschje - Flensburg-Handewitt; 17.30 - 19.55 Fußball: Bundesliga, Düsseldorf - Stuttgart; 19.55 - 21.30 Sky90; 21.30 - 00.30 Golf: US-PGA-Tour in Pebble Beach/USA

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr)

E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Weltmeister Loch patzt!



EM-Gold! Tobias Wendl (vorn) und Tobias Arlt jubeln im Ziel.

RODELN - Felix Loch hat zwei Wochen nach seinem WM-Triumph den EM-Titel verpasst, die Olympiasieger Tobias Wendl/Tobias Arlt sind zum dritten Mal Europameister geworden.

Rodeln

Loch (Berchtesgaden) kam beim Weltcup in Oberhof nur auf Rang sieben. Lokalmatador Johannes Ludwig wurde Fünfter. Titelverteidiger Semen Pawlitschenko (Russland) gewann seinen dritten Titel nacheinander und liegt im Weltcupklassement mit 588 Punkten knapp hinter Ludwig (598) und knapp

vor Loch (583). Die Entscheidung fällt beim Finale in zwei Wochen in Sotschi/Russland.



Felix Loch

Wendl/Arlt (Berchtesgaden/Königssee) siegten nach ihrem Sturz in Altenberg vor ihren weiterhin in der Gesamtwertung führenden Rivalen Toni Egger/Sascha Benecken (Illsenburg/Suhl). „Das ist ein Titel, der uns stark macht. Wir greifen noch mal an“, versprach Wendl.

Silber hinter seinem Kumpel Jansrud Ein traumhafter Abschied für Svindal!

ARE - Aksel Lund Svindal hat sich an einem norwegischen WM-Festtag mit einer Medaille in den Ruhestand verabschiedet!

Nur winzige zwei Hundertstelsekunden hinter seinem Freund und Teamkollegen Kjetil Jansrud holte der 36-Jährige im schwedischen Are unter den

Augen von König Carl Gustaf und Königin Silvia Silber in der Abfahrt. 2018 war es noch umgekehrt und Svindal wurde Olympia-

sieger vor Jansrud. „Letztes Jahr bei Olympia habe ich Gold geholt - er verdient das heute“, sagte Svindal und gab zu: „Ich bin ein bisschen emotional.“

Weltmeister Jansrud meinte: „Meine erste Goldmedaille zu holen in seinem letzten Rennen und wir holen beide eine Medaille, das ist unglaublich. Heute war ein großartiger Tag.“

Bronze ging in einem schon grenzwertigen Wettkampf bei Schneefall, Wind und immer schlechter werdender Sicht an Vincent Kriechmayr aus Österreich, der am Mittwoch bereits Silber im Super-G gewonnen hatte.

WM Ski alpin

Nach mehreren Verschiebungen wurde das um etwa 1000 m verkürzte Rennen zur Überraschung vieler doch noch gestartet. „Es hat keiner gedacht, dass das heute was wird“, sagte der deutsche Alpinchef Wolfgang Maier.

Bester seiner Schützlinge war überraschend Dominik Schwaiger auf Rang 25. „Klar ist es schön, wenn man bester Deutscher ist, aber das war nicht die Leistung, die wir im Training schon gezeigt haben und drauf haben. Das ist schade“, sagte Schwaiger.

Der höher eingeschätzte Josef Ferstl wurde - geschwächt von einer Erkältung - nur 28.

Aksel Lund Svindal (l.) und Kjetil Jansrud zusammen auf dem Podest.



Foto: imago



Fotos (3): dpa/Peter Kneffel



Claudia Pechstein



Martina Sablikova

8.! Ihle auch über 1000 m chancenlos

INZELL - Der Traum von einer Medaille bei der Einzelstrecken-WM in Inzell hat sich für Eisschnellläufer Nico Ihle zerschlagen.

Im 1000-m-Rennen lief der Sprinter aus Chemnitz zwar persönliche Saisonbestleistung von 1:08,40 Minuten, musste sich aber mit Platz acht bescheiden. Lokalmatador Joel Dufter (Inzell/1:08,66) wurde Elfter. Den niederländischen Dreifachsieger führte Kai Verbij (1:07,39) vor Thomas Krol (1:07,67) und Kjeld Nuis (1:07,81) an. „Ich wollte eine einstellige Platzierung, das habe ich

erreicht. Die ersten 600 Meter war ich voll im Soll, danach waren die Beine zu“, sagte Ihle: „Ich muss mich mit dem achten Platz zufriedengeben. Ich werde nicht den Kopf in den Sand stecken.“

Auch über 500 m hatte Ihle eine persönliche Saisonbestleistung aufgestellt (34,69 Sekunden), war aber als Elfter meilenweit weg von den Medaillen.

Eisschnelllauf-WM

Dufter war enttäuscht über diesen großen Abstand zur Spitze: „Mit der Zeit bin ich nicht ganz unzufrieden, sie ist in Ordnung. Wenn man aber sieht, was vorne mittlerweile gelaufen wird, sind wir doch

ein Stückchen weg. Die Besten hauen zu den Großereignissen nochmal ein paar Zehntel raus. Da müssen wir ran.“

Eine weitere Bewährungschance bietet sich Ihle und Dufter am 23./24. Februar bei der Sprint-WM in Heerenveen/Niederlande. „Da wollen wir wieder angreifen“, sagte Dufter.

Claudia Pechstein (46/Berlin) musste sich über 5000 m in 7:00,90 Minuten mit Platz sieben begnügen, will ihre Karriere aber fortsetzen. Der Sieg ging wie schon über 3000 m an Martina Sablikova (Tschechien/6:44,85), die mit ihrem insgesamt 19. WM-Gold zu Rekord-Titelträgerin Gundanemann-Stirmemann (Erfurt) aufschloss.

Herrmann ganz stark

CANEMORE - Die deutschen Skijägerinnen haben im kanadischen Canmore vor allem dank einer diesmal bärenstarken Denise Herrmann den ersten Staffelsieg der Saison eingefahren. Die Oberwiesenthalerin gewann mit Vanessa Hinz (Schliersee), Franziska Hildebrand (Clausthal-Zellerfeld) und Laura Dahlmeier (Garmisch-Partenkirchen) klar vor Norwegen und Frankreich.

Biathlon

Herrmann war nicht nur in der Loipe extrem schnell, sondern auch am Schießstand sicher, brauchte nur drei Nachlader. „Ich hatte super Material, mit dem Schießen bin ich zufrieden“ meinte die 30-Jährige.

Die für gestern geplanten Sprints wurden wegen der Kälte mit Temperaturen von unter 25 Grad auf heute verlegt.



Sandra Ringwald

bei den deutschen Langläuferinnen!

Sandra Ringwald rannte im Finale des Sprint-Weltcups im finnischen Lahti in Abwesenheit eines Teils der Weltelite (u.a. Olympiasiegerin Stina Nilsson/Schweden) auf Platz vier. Nur neun Hundertstel fehlten der Schonacherin nach einer starken kämpferischen Leistung im Finale zum Podest.

„Sandra ist vor der Weltmeisterschaft auf dem richtigen Weg. Den ersten Podestplatz brauchen wir bei der WM und nicht beim Weltcup. In Seefeld brauchen wir jedes

Gold und Silber für die deutschen Adler Ringwald gute Vierte

Korn, das haben wir uns auf“, sagte Bundestrainer Peter Schlicker. Die Siege sicherten sich erwartungsgemäß Weltmeisterin Maiken Caspersen Falla und deren norwegischer Landsmann Johannes Hösflot Kläbo.

Ski nordisch

Tolle Kunde auch aus dem Lager der DSV-Adler. Die Frauen entschieden das Weltcup-Teamspringen in Ljubno in der Besetzung Carina Vogt, Anna Rupprecht (beide Degenfeld), Juliane Seyfarth (Ruhla) und Katharina Althaus (Oberstdorf) mit satten 25,4 Punkten Vorsprung auf Gastgeber Slowenien für sich. Die männlichen Kollegen

belegten in Lahti Platz zwei. 10,7 Zähler fehlten Karl Geiger (Oberstdorf), Richard Freitag (Aue), Andreas Wellingner (Ruhpolding) und dem Willinger Stephan Leyhe auf Sieger Österreich. Mitfavorit Norwegen war überraschend nach dem ersten Durchgang ausgeschieden.



Der Auer Richard Freitag holte in Lahti mit dem deutschen Team Silber.

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne; Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich); Dana Peter; Artdirector: Holm Röhrner; Textchef: Mario Adolphsen; Drahtred: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.); Chemnitz: Dana Peter; Leipzig: Alexander Bischoff; Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt; Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher; Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.); Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nermitz; Sport: Dirk Löpel (Ltg.); MPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Bünel; Produktion: Sebastian Günther; Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Oststra-Allee 18, 01067 DD; Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen; Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Derrn Klein; Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444; Textverteilung: Völkner Klaus; Druck: Dresdner Verlagsges. Druck GmbH, Meinhöfstr. 2, 01129 DD; MPO-Redaktion Dresden: Oststra-Allee 18, 01067; MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111; MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107; Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden); Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: So, 5,90 Euro (per Bote) inkl. Mo.-Sa. 25,80 Euro (per Bote) So, 6,10 Euro (per Post); Es gilt die Anzeigen-Preistabelle Nr. 19a vom 01.01.2017; Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch; Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden; Für unerwartet eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Super-G bei der WM im schwedischen Are: Lindsey Vonn stürzte und brauchte dann ewig, um sich - unverletzt! - aus dem Fangzaun zu befreien.

Superstar Lindsey Vonn



Peinliche PR-Show!

ARE - Irgendwann war Lindsey Vonn nicht mehr lustig, obwohl sie es krampfhaft versuchte. Ihre Witze waren Rohrkrepierer, die im Auditorium eher Fremdschämen auslösten.

Ganz zu schweigen von den Anzüglichkeiten, die sie ständig glaubte loswerden zu müssen - denn: Während der Pressekonferenz, die Lindsey Vonn bei der WM in Are selbstverständlich unbedingt halten wollte, hatte sie vor sich auf einem Couchtisch ihr Handy aufgestellt, ihr Freund, der bekannte Eishockey-Spieler P.K. Subban, sollte ihr live zusehen und hören, dass sie mit ihm dringend Sex haben wollte.

Ski alpin

„Das kann ich euch nicht erzählen, das wäre unpassend“, sagte Vonn auf die Frage, was sie als erstes tun würde, wenn sie denn wieder daheim bei ihrem „Boyfriend“ ist. Sie winkte Subban zu, sie kicherte, grinste - aber es war dann doch eher peinlich. Wie viele andere reichlich eindeutigen Bemerkungen, die im bekannt pruden US-Fernsehen mit einem „Piep“ übertönt worden wären. Vonn allerdings dürfte dies egal gewesen sein, selbst wenn sie es bemerkt hätte. Wenig zählt im Leben der 34 Jahre alten Amerikanerin mehr als Aufmerksamkeit - die ist für sie eine Art Grundnahrungsmittel.

Ihren Abschied vom alpinen Ski-Rennsport inszeniert Vonn dieser Tage wie

eine Seifenoper, was sie angesichts ihrer zweifelsohne großartigen sportlichen Errungenschaften gar nicht nötig hätte. Für Montag lud sie in Are zu einer Pressekonferenz ein, die aber flugs abgesagt wurde, weil das Anreise-Chaos ja auch die Mehrheit der Journalisten betroffen hatte. Sie verschob ihren Termin auf den Dienstag im Anschluss an die obligatorische Präsentation der Medaillengewinnerinnen im Super-G. Eine gute Gelegenheit, ihren (mittlerweile besseren) Konkurrentinnen die Show zu stehlen.

Vonn konnte freilich nicht über eine Medaille sprechen. Sie war ja gestürzt. Spektakulär, das schon, aber sie blieb dann doch so lange liegen, dass es nach mehr aussah, als es war. Das geriet etwa Viktoria Rebensburg zum Nachteil: In den zehn Minuten, die Vonn benötigte, um aus dem Fangnetz

zu krabbeln und anschließend regelwidrig und zu allem Überfluss noch winkend den Kurs bis ins Ziel abzufahren, schoben sich Wolken vor die Sonne. Ohne diese Entwicklung, betonte Vonn's Landsfrau und Siegerin Mikaela Shiffrin, wäre vielleicht Rebensburg Weltmeisterin geworden.

Aber für Vonn zählt eben nur Vonn, weshalb sie die gute halbe Stunde, in der sie vom nahenden Ende der Karriere und vom Leben danach sprach,

auch weidlich nutzte. Noch einmal erzählte sie von der Baustelle, die ihr Körper mittlerweile ist. Für die Schweden unter den Zuhörern erwähnte Vonn, sie hoffe, dass der große Ingemar Stenmark, dessen Rekord von 86 Siegen im Weltcup sie nun nicht erreichen wird, zu ihrem wirklich letzten Rennen erscheinen werde, der Abfahrt heute. Stenmark hat sich aber für morgen angemeldet.

Sie sei übrigens noch lange nicht am Ende, versicherte Vonn. Falls einen Widrig-

keiten stärker machten, „dann bin ich jetzt der Hulk“, sagte sie. Das heißt für die Abfahrts-Olympiasiegerin von 2010 und zweifache Weltmeisterin von 2009 für das heutige Rennen: „Schreibt mich nicht ab, vielleicht habe ich ja noch ein

Ass im Ärmel. Ich kann immer noch gewinnen.“ Und danach? „Ja, ich hätte definitiv gerne eine Familie, ich will gerne mit meinen Kids Ski fahren, und deshalb muss ich aufhören, ich kann nicht mehr lange warten.“ Ihr Freund hat es via Handy mitgehört.



Lindsey Vonn auf der peinlichen Pressekonferenz. Per Handy ließ sie ihren Freund P.K. Subban an ihrer PR-Show teilhaben.



Lindsey Vonn mit ihrem „Boyfriend“ P.K. Subban, der in der National Hockey League für die Nashville Predators als Verteidiger auf dem Eis steht.



Einmal Olympia-, zweimal WM-Gold, dazu 82 Weltcupstiege - Lindsey Vonn ist, besser war eine begnadete Rennläuferin. Doch ihre Zeit ist - auch verletzungsbedingt - abgelaufen. Heute bestreitet sie mit der WM-Abfahrt in Are/Schweden ihr vielleicht schon letztes Rennen.

Fotos: dpa/Michael Kappeler (2), imago (2)